egugőbreis: Durch indere Atágerinnen und Kaentuten: Kus-ocke A: 60 Hennig wenatiká. 1.80 EN dierrelädelik: Rudgade B: 75 Biennig modalika. 2.25 Mart dietrelädelika (Zulfelgebahr monatika. 18å 10 Hennig). Durch die Bolt: Audgade A: 70 Mennig wonatika. 2.10 Mart dierrelödelika Audgade B: 85 Biennig monatika. 2.55 Mart miertelädelika obne Belsellgebb). Der Miesdadene General diageger erideint idelika mittags mit Kushademe der Conse und Heiserbage.

Wiesbadener

Angeigenpreise: die einsbaitige Jelle oder deren Moum aus Stadrbegiet Wiesdaden 20 Bi. dom ausroders 25 Ft. Im Rellameteil: die Beile aus Staddbegiet Wiesdaden I.— Mark don ausbaffe 1.26 Mark. Robait das dusiergendem Arti. Har Angebase dom Angeigen au beitimmten Lagen wird seine Gerautie übernammen. Bei swengsweiser Fetretbung der Intertionsgebabren durch Riage, bei Konfurdsverladeren uite, wird der Gewindigte Kabait binfällig.

Beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Mutliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurob, Franenftein, Wambach u. b. a.

Ferniprecher für hanpigeicaftisftelle und Redaftion 199: für Berlag 819. - Saupigeicaftisftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redaftionsburg Berlin 29. 9. Polifach 12.

Seder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers (Ausgade A) ift mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Adonnent des Biesbadener General-Anzeigers, der and die Dumoriffide Bochenbeilege "Kochbrunnengeilter" (Ausgade B) bezieht, insgesant mit 1000 Mart auf den Todes oder Gang-Indaldentitalall infolge Unfall ift
desieben berheitentet And, unter den gleichen Bedingungen und die Ebernaus is der Unfall ift
den berneitentet And, unter den gleichen Bedingungen und die Ebernaus is der Unfall ift
den berneitentet And, unter den gleichen Bedingungen und die Ebernaus is der Unfall ift
den berneitentet And, unter den gleichen Bedingungen und die Ebernaus is der Unfall ift
den berneitentet Ander der Allenderger Lebensberficherungsbeding und begeben. Todestätte müller bedarblung zu begeben. Todestätte müller bedarblung geben der Allenderger Lebensberficherungsbeding und ber kart, und ber Allenderger Lebensberficherungsbedinft au beziehen fürfiglich, die dem Berlage oder dirett von der Allenderger Lebensberficherungsbenfing und kart, der Anzeite der Allenderger Lebensberficherungsbenfing und kart, der Anzeite der Allenderger Lebensberficherungsbenfing und beziehen fürfiglich, die dem Berlage oder dirett von der Allenderger Lebensberficherungsbenfing und kart,

Mr. 180

Camstag ben 3. August 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Reueite vom Cage.

Bon ber Rorblandreife bes Raifers.

Bergen, 3. Aug. Die "Sobenzollern" mit bem Raijer an Bord ift gestern morgen nach Swinemunde abgegangen,

Meichofangler von Beihmann:bollmeg.

Berlin, 3. Aug. Reichstangler v. Beth-man w. Soll weg begibt fich Anfange Cep-tember im Anichluß an ieine Gafteiner Rur jum Befuch bes öfterreichifd-ungarifden Minifters Grafen Berchtolb auf beffen in Gabungarn belegenen Guter.

Dentiche Blugipende,

Reuftrelit, 3. Mug. Die bentiche nationale Flingipende bat, wie aus authentischer Duelle verlautet, bereits jeht die Sobe von 414 Millionen erreicht, also mehr als das Doppelte der in Frankreich au bem gleichen Smed veranftalteten Camm-

Luftidiff "Saufa".

Friedrichobafen, 3. Aug. Das Luftidiff Dania" ift heute nacht um 12 Uhr au einer Gernfabrt nach Samburg aufgestiegen. Es poffierte um 4 Uhr 30 Min. morgens Burg-burg, wo es mit Kanonenschuffe begrüßt

Denifchsböhmifder Zwifdenfall.

Deutschen, 3. Aug. Die sächstiche Resternng batte Borftellungen erhöben gesten Magnahmen tiche discher Elditrombeamten, die willkürlich den Basserkond der Elbe dadurch beeinsluften und dadurch einen erheblichen Rückang des Wassers auf der sächsichen Sückang des Wassers auf der sächsichen Siedernstellungen der sächsichen Regierung sind bereits von Erfolg gewesen. Der Sichthalter von Behmen, Graf Thun, hat Magnahmen getroffen, um eine Biedertelb liefer die deutsche Schiffabrt ichwer icht diesen Umftünde zu verhindern. bigenden Umftande gu verhindern.

Die Rriegstaffe ber Beilsarmee gefiohlen,

11

ははは

加

П

t mil

rell

ohel.

6. Bell

Binterberg (Besterwald), 3. Aug. Der Gubter ber Beilsarmee, Schun, ift nach Unterfcblagung von 20 000 Mart geflüchtet. Er but bie Rriegstaffe ber BeilBarmee mitge-

Das Ende des Londoner Dodarbeiterftreifs.

London, 3. Mug. Der Streifausichuß ber Dodarbeiter erffarte, baf geftern etwa 70 Brogent ber Arbeiter die Arbeit mieberaufgenommen haben. Der Ausichuft wird erft am Mitimoch wieder aufammentreten und an diefem Tage formell oufgeloft werben,

Die Unficerbeit in Maroffo.

London, 3. Mug. Rach einer englischen Rachricht aus Tanger find ein Deutider und ein Schweiger Kolonift aus Marrafeich fpurlos veridmunden.

Der Rampf um Tripolis.

Berlin, 3. Aug. Die "Bossische Zeitung"
telegraphierte am 24. Juli an Enver Ben,
ben türkischen Besehlshaber in Benghasi:
"Bie geht es Ihnen periönlich und militärische Ihren folgende Antwort eingekanzen: Bersonlich und militärisch geht es
uns ausgezeichnet. Der Frieden geht uns
nichts an. (Dieser Sau ist verstümmelt, es
tann auch heihen: Krieden gibt es nicht). Enver, Derna, Bo. Juli. — Die Datierung ans
Derna besaat, doch Enver Ben in unmitielbarer Räse dieses von den Italienern belepten Lückenplahes sieht.

Cholera.

Bitobat, 8. Aug. Bisber find in dem Stadifreise Bitobat 17 Cholerofalle vargetommen. In den letten zwei Tagen find feine Erfranfungen aufgetreten.

Befraftigung ber Monroe Doftrin.

Balbington, 3. Hug. Der Senat bat nach breiftimbiger geheimer Sibung die Refoln-tion des Cenators Lodge angenommen, daß it Regierung bie Monroe-Dottrin befräfrigen möge.

Webte Drahtnadrichten fiebe Seite 4.)

Politifde Wochenicau.

Th In politisch burren Zeiten wie ber jetigen, wo ber oberfie Leiter ber Reichspolitit fern von ber Deimot in ben nordischen Gewässern weilt, um sich von den anstrengenden Regierungsgeschäften au erholen, pflegt man mit besonderer Ausmerksamkeit die politiken tifchen Borgange in den anderen Landern gu verfolgen. Go gaben denn auch die Debalten im englifchen Unterhaufe gelegenilich der Beratung des Flottennachtrags-etats den Blättern aller Parteirichtungen wieder reichen Stoff an tieffinnigen politi-ichen Betrachtungen. Daß fich die deutschen Zeitungen mit den Reden der englischen Minister etwas eingehender besaften, mar allerdings in diesem Salle mobilbegrundet, waren doch die Ansführungen jum großen Teil speziell an uniere Adresse gerichtet. Aber mit dem gleichen Eiser ftürzten sich auch die Blätter anderer Länder, so besonders die in Frankreich, über diesen Stoff und finchen daraus in ibrem Antereste Rapital zu schlagen. Im allgemeinen haben die Reden der englischen Minister bei uns eine rubige, sache ber englischen Minister bei uns eine rubige, sache englischen Minifter bei uns eine rubige, fachl'che Beurteilung gefunden. Sehr bezeichnend
ift aber die Art, wie England in Ranada eine
Kiotienbegeisterung au entfachen versucht.
Dort hielt es der englische Bevollmächilgte
für England für nötig, au erkläten, daß die
Gefabr eines Krieges awischen
Deutichland und England größer
und näher sei, als die Mehrzahl der Menichen glaube. Er siehe daher Kanada an, unverzüglich ernfte Anfrengungen zu machen,
die Etreiträfte Großbritanniens zu verftärverzüglich ernste Amerengungen zu machen, die Streitfräste Großbritanntens an verstärten. Diese eiwas flobige Art von Afotten propaganda läßt sich mit den Aussischrungen des euglischen Promierminibers im Unterhauf lebr ichlecht in Einklang bringen, sie seigt vielmehr wieder aufs Rene die Doppelsäungigfeit unferes Betters jenfeits des Kanols und mahnt uns, por ihm auf der hut

In der Bentrumspreffe mird der Streit um die Gewertidaften mit fleigender Erbitterung meitergeführt. Reuerdings bat Erbitterung weitergesithrt. Reuerdings hat auch der Bapit wieder dazu Stellung genommen und auf die Gemüter versöhnend einzuwirfen verlucht, indem er dem Prälat Deiner versicherte, daß er alles Bertrauen in die fatholischen Arbeitervereine sebe. aber auch die christlichen Gewerkschaften wie discher ungehort wirfen lassen wolle. Für die Kölner Richtung bildet der Tod des Karadinveren Berluft, denn sie besät in diesem Kirchensurften einen einfluftreichen und warmen Fürsprecher. Aber nicht nur die christlichen Gewerkschaften haben durch den Tod des Kardinals einen schweren Berluft

warmen Fürsprecher. Aber nicht nur die driftlichen Gewertschaften haben durch den Tod des Kardinals einen schweren Verlust erlitten, sondern mehr noch die latholische Kirche Deutschlands, denn das Birten des Berstorbenen reichte weit über die Grenzen seiner Diözese binans. Er bat sich u. a. um die Schaifung kirchlicher Bereine und Korporationen sehr verdient gemacht. Seine Tat war aber besonders, wie auch die "Korddeutsche Allgemeine Zeitung" in ihrem Rach, ruf bervorhebt, die Zentralisation aller chartativen und sozialen Bestrebnugen innerhald der fatholischen Kirche Teutschlands.

In der baner is den Reich statse fammer spielte sich dieser Tage ein bewmerfenswerter Borgang ab. Graf Törring unterzog den viel erdrierten baverischen Jesuitenerlaß einer scharfen Artist und bezeichnet ihn als den größen Rikharist, den die baverliche Regierung seit Jahrzehnien gemacht babe. Es bleibe nichts anderes übrig, als die Reichsregierung um Schut anzulen. Ministervräsident v. Dertling verteichigte nach Kräften seine Mahnahme, wobei ihm Brinz Georg von Bapern und der Minister, die Anzufung der Reichsregierung durch den Graften sonlie vollta neuer. tief des dauerlicher Borgang. Krör. v. Goden sagte. das Borgehen Törrings seit unerhört und noch nie dageweien. Ob die Entrütung in danz berechtiat war, wollen wir vier nicht untersuchen sedenfalls hat Krör. v. Derliting bereits früher schonfalls hat Krör. v. Derliting bereits

ameifelte Dube durch Beriprechungen die Gemuter au berubigen. Die Rebellen richteten neuerdings an bewonlian und den Großwellt Telegramme, in denen fie die Auflbjung der Bemmer innerhalb 49 Grunden fetenriff. Rammer innerhalb 48 Stunden tategorisch verlangen. Bas soll die Regierung nun tun? Kommi sie dem Berlangen nach, so sägt sie den Aft ab, auf dem sie selder sitt, schlägt sie die Forderung ab, so wird ihre Lage nicht minder bedrohlich. Beide Sprache die Rehellen reden, gesat die neueste Nachdie Rebellen reden, zeigt die neueste Rach-richt von der Explosion aweier Bollen-maichinen in dem Bagar von Kotichana wobei 40 Berfonen teils getotet, teils ichmer verlebt murben.

Im fernen Often bat fich vor einigen Tagen ein Thronwechfel vollgogen. Rach ichwerem Rranfenlager ift ber Raifer von Japan am Montag morgen geftorben. Todesnachricht tam nicht unerwartet. Die Grantheit des Mitado batte in den letten Krankheit des Mikadv hatte in den letzen Tagen eine so ichlimme Wendung genom-men, daß man ftündlich sein Sinscheiden er-wartete. In svaltenlangen Refrologen ist die überragende Serrichergestalt Kaiser Mut-fuhitos geschildert worden. Während seiner 4.jährigen Regierungszeit haben sich in sel-nem Lande so bedeutungsvolle Umwälaungen vollzogen, wie sie in so furzer Zeit noch in feinem anderen Lande vorgekommen, sind. Zu seinem Nachfolger bestimmte der Berftorbene seinen im Jahre 1879 geborenen Sohn Boshibito, der auch bereits die Resigning angetreler het gierung angetreten bat

Bu einem eigenartigen Konfilft, der der Komit nicht entbehrt, ift es jeht im ehemaligen Reicht einde konfilet, der der Komit nicht entbehrt, ift es jeht im ehemaligen Reiche des Forfes gekommen. Die mongolische Regierung batte einige hundert Kamele, die mongolische Kürften dem Kaiser von Ehina zum Geichent machen wollten, verkauft und den Ertos zu rückfündigen Gehaltsaablungen verwendet. Das ergrimmte aber den Präsidenten Puanschiftat dermaßen, das er der mongolischen Regierung telegraphisch die Enriendung von Truppen androbte, falls nicht der Ertös für die Kamele iogleich nach Beking gesandt werde. Ob die Drohung die gewünschte Wirfung gehandt werde. Ob die Drohung die gewünschte Wirfung gehabt hat, darüber liegen bisher noch keine Rachrichten vor.

Großes Bauunglück in Murnberg.

Geftern morgen ereignete fich auf dem im Ban befindlichen Großfraftwerf Granten in Rurnberg ein ichweres Unglud. Die Beer-gerufte, die gur Aufnahme der eifernen Rou-ftrut ionstelle benimmt waren, fturgten bei ber Brobebelaftung ein und begrub eine große der Probebelaftung ein und begrub eine große Angohl Arbeiter unter ihren Trümmern. Nach den letzten Heitstellungen des fährlichen Nachrichtenamis beträgt die Zahl der Ge-töteten is, die der Verletzten S5; vermist werden noch vier Arbeiter. Inleht wurden noch zwei Ambeiter unversehrt aus den Trümmern geborgen. Ein Arbeiter, der noch unter den Trämmern liegt, rief heraus, daß er unverleht sei.

Heber die Urface der Rataftrophe mird gemelbet: Der Ban follte eine Belaftung von 25 000 Beniner trogen. Die Geruftbanten waren jo gut wie beendet und mur-den noch Tags vorber von der Bauleitung besichtigt und für gut befunden. Für die Be-laftung wurden namentlich Candfade benust. Infolge des während der Racht niedergegangenen ftarfen Regens nahmen diese
febr viel Basier auf, wodurch sich ihr Gewicht
beinahe verdoppelte; dieser Umstand dürste
die Hauptursache der Katastrophe fein. Das
Gerüft bog sich, wie von einer Riesensauft
gepack, zusammen und führzte unter gewaltigem Krachen ein. Sämtliche darauf beschäftigen Arbeiter wurden in die Tiese gerissen.
In der Nähe manöverterende Artisterie
wurde nehft den am Bauplat noch verweilenden Arbeitern sir die erften Aufräumungsarbeiten herangezogen. nubt. Infolge bes mabrend ber Racht niemungsarbeiten berangezogen.

Die Direktion der Firma Dyderhoff u. Bidmann, die den Bau ausführte, erklärt, ihr sei die Katastrophe nachezu unbegreislich. Alle endenklichen Borsichtsmahregeln seien angeordnet worden. Die Katastrophe könne nur durch die Wassermassen, die während der Racht niedergingen, hervorgerusen worden sein

in dem er den Familien der Berungludien feine Teilnahme jum Ausdrud bringt mit der gleichzeitigen Mitteilung, dog er 9000 M gur Linderung ber erften Rot gur Berfitgung ftellt.

Die Krife in der Turket.

Ronftantinopel, 3. Mug. Die Depeidengenfur ift neuerbings aufgehoben worden. -Das jungtürftide Romttee fucht bie Begnabigung von 190 Miniftern, Burben-tragern und fonftigen Funftionaren bes alten Regimes gegen bie Regierung ausgunüten. Gine offigible Rote bejagt, die Regierung habe Mahnahmen getroffen, um die Berfai-fung ftreng einzubalten, weil nach der Auf-hebung des Belagerungsweges die Begnadigung auf abminifrativem Bege verbunden mit Berfonen unabweislich geweien mare. Bur Renngeichnung ber ichmierigen Lage, in der sich die Regierung der Kammer gegen-über befindet, dient die Tatsache, daß anthen-tischen Nachrichten aufolge die alle au ischen Mebellen von Mitrowiha am 29. Juli an Gultan ein Telegramm gerichtet baben, in dem fie die Auflösung der Rammer binnen 48 Stunden verlangen. Der Gultan babe in feiner Antwort gur Gebuld geraten. Der Groß weffr, dem bie gleiche Gorderung telegraphifc übermittelt murde, habe geantwortet, er werde den Führer der Miffion, Ibrabim Baicha nach Mitrowitsa entfenden und gefehliche Forderungen bewiligen. — Auf eine dringende Bitte des gemijdten Rates ang ber nebn men liche mifchten Rates aug ber vefumenifche Batriarch feine Demiffion gurud.

Salenifi, 3. Ang. Da die von den Arnauten für die Lammerauslöfung gestellte Frift bald abläuft, so bemächtigt sich des Arnauten wieder eine größere Erregung.

— Aus lestueb wird berichtet, daß der Kommandant des Bachtutms von Gordischta und fünf Ortsporfteber, somie 52 Mendermen ihre Kohen verlassen wie 52 Gendarmen ibre Boften verlaffen wie 52 Genbarmen ihre Boften verlagen haben und zu den Arnauten übergegangen find.— In Sieniha brachen die Arnauten in das Gefängnis ein und befreiten ill Sträflinge. Bei Selasche fand ein Kamus zwischen Malfivern und der Beschapung wurde ichliehlich überwälligt, enisweitzt und dann freigefellen. maffnet und dann freigelaffen.

Salonifi, 3. Aug. In dem Bogar von Kotlica im Wilaiet Kosowo explodierien furs hintereinander zwei Göllen masichinen. Die Wirkung war iurchtar. Ungefähr vierzig Personen sind teils getötet, teils verletzt worden. Einzelheiten sehlen

Rundichau.

Bur Revilion Des Rahrungsmittelgejetjes teilt der "Bund ber Buduftriellen" mit, daß nunmehr ber erfte ber im Raiferlichen Gefundheitsamte ausgearbeiteten "Entwürfe du Heftiebungen über Lebensmittel" erschienen ift. Diefer Entwurf enthält Begriffsbestimmungen über Honig, sowie Grundiäte für die Beurteilung und Boridriften für die Untersung des Honigs. Jur Erleichterung des Berftändnisse find den Entwürfen furde Erlöuterung des Berftändnisse find den Entwürfen furde Erlöuterungen heisergeben. Im Louis der Grlänterungen beigegeben. Im Boufe der nächsten Monate jollen dann aunächt die Entwürfe über Effig und Effigestenz sowie aber Speiseiste und Speiselle erscheinen. Der Zwed dieser Entwürfe und ihre Bor-geschichte sind von der Argierung in einem eingehenden "Borwort" dargelegt worden. bas dem erften Entwurf vorgedrudt ift. Der Bund ber Induftriellen bat in ber won ibm im November 1910 veranfialieten "Nab-rungsmittelfonfereng" zu den ichwebenden Fragen der Nohrungsmittelfontrolle, des Nahrungsmittelbuches ufw. Siellung genom-men. Auf dieler Konferenz ist ein "Stän-diger Auslichuf" eingesetzt worden, der alle Buniche und Anregungen gur Borbereitung ber Revifion des Rabrungsmittelgesebes in Ermigung gieben foll. In diesen Ausschnft find bisber Delegierte ber auf jener Rabiuchen, iedenfalls hat Frir. v. Derliting bereits früher ich naugeben muffen, daß es bester aewesen sie, wenn der Erlaß nicht erschienen wäre.

Die Lage in der Türfet in so verworren daß man beute nicht abnen kann, was der kommende Lag bringen mag. Alle Angeichen sprechen basür, daß es an einer genante gen kließ der Einsteinen der Ergen bringen mag. Alle Angeichen sprechen basür, daß es an einer genante Ueber die Aufiedlung von Militaranwartern wird von militarifder Geite geidrieben: Der Reichstag batte in einer Refolution die Reicheregierung erfucht, erneut die Grage der Unfiedlung von Willitaranwartern auf Rentengutern gu prufen. Die Grage ift von der Militarverwoltung wiederholt eingehend gepruft worden. Alle Bemubungen ber beteiligten Stellen find an der Tatfache geichettert, daß fich aur Anfiedlung gerignete Mili-täranwärter bisher, trob der ihnen gebotenen Borteile, fast gar nicht gemeldet haben. Die Anfiedlungskommifion in Boien und Weftpreußen bietet ben Militaranmartern bejon-Borgugebedingungen. Gie merden bei ber Bergebung von Bechtfiellen von 50 bis 60 Morgen por allen anderen Bemerbern berudfichtigt, fofern fie ein eigenes Bermogen von menigitens 2000 Mart baben. Gie erbalten anftatt eines Freifahres beren amet. Um ibnen ben Erwerb von Stellen gegen Mente au ermöglichen, wird von ihnen ein geringeres Ausruftungevermogen als anderen Anfiedlern gefordert. Das von ber Anfiedlungstommiffion gegebene Darlegen ift nur mit 2 v. S. gu verginfen, vom Beginn des vierten Johres ab tritt eine Berginfung mit 31/2 v. S. und eine Tilgung in gleicher Sobe ein. Erob biefer Borteile ift es nicht möglich gewesen, Militäranwärter im Gebiet der Anfiedlungsfommiffion mit Erfolg angufiedeln. Es liegt dies vor allem daran, daß, ein Unteroffigier, der 12 Jahre gedient hat, bisher nicht mit feiner Sande Arbeit tatig

England und die Buderfonvention.

Die englifden Beitungen befprechen bie Stellungnahme Englands gegen die Budertonpention pon ihrem Parieifiandpuntt aus, simmen aber darin überein, daß West instimmen aber darin überein, daß West institution in der getroffen werde. Ein Telegramm aus Glasgow meldet, daß der Rückritt Englands unter den Juderhändslern Glasgows und Weitschotlands Beunruhigung Gervorgerufen habe. Die Borgeben ber Regierung großen Schaben erleiben. Die Ronditoren jedoch find aufrieden, da fie eine wefentliche Berabiehung der gegenwärtigen Breife erwarten. Die Buder-raffineure find ber Anficht, baf bie Rudfehr jum früheren Berfahren die britifche Budertaffinerie ruinteren werde, da ber Bramien. auder den Martt überichwemmen merbe.

Das Irangofifderuffifche Marine-Abtommen.

In amtliden Rreifen beobachtet man, wie In amtlichen Areilen beobachtet man, wie das "Cho de Paris" berichtet, aroße Jurichhaltung bezüglich der Information des "Temps" über das französich-rusisiche Marine-Abkommen. Gleichwobl in das Plati in der Lage, die Weldung des "Temps" zu benätigen. Bährend der Anweienheit des russischen Admirals Kürst Lieven in P-is begab sich dieser täglich in die Marineminikerium, wo er längere Beiprechungen mit dem Admiral Aubert, dem französischen Seneralitads. Ebef der Marine hatte. Im Loufe dieser Unterredungen wurde das neue Moufe diefer Unterredungen murde bas neue Abtommen vereinbart. Das answartige Unt nahm an den Beratungen teil und hat Sonvention mit beigetragen. Diese bedeutungsvolle Bandlung in dem ruffischernabilichen Bunduis, meint bos Blatt, ift die beste Antwort auf die tendengiben Rommen. tore, die in Deutschland an die Rufammenfunft in Baltiichport gefnupft murben. Das frangoniche Schuts und Trutbfindnis ge-winnt um fo mehr an Bichtigfeit, als Ruß-land im Begriffe ift, feine Marine au reoraanifieren und auszubanen, fobah es nach Ausführnna feines Marine Brogrammes eine große Alotte im battifchen Meere befiben wird, die in der Lage ift, einem Teil der deutichen Flotte ein Barolt zu bieten. And der "Matin" widmet diefem Gegenstande eine

eingebende Beforedung und ichreibt: Bis-ber bilbete bas Militar-Abfommen bie Grundlage ber franco-rufifden Alliang-Gin Hebereinfommen über die Marine be-frand noch nicht. Die Aloiten Europas maren jeboch in ben letten Jahren fo bedeutenden Menderungen unterworfen, daß es ben Generalftäben beiber Lander nütlich erichien, bas Abtommen auch auf die Flotien ausau-behnen. Die geftlegung ber Marineflaufel Bundnispertrag andert irgend eine Bestimmung in bem bestehenben Abfommen und die Marine-Konvention bedeutet in feiner Beile den Charafter einer apgreffiven Politik gegenüber einer Macht oder einer Rächtearuppe. Die Regierung Größbritanniens in von dem Inhalt der Besprechungen und der Bläne der beiden Einerglitäbe auf dem Laufenden gehalten warken worden.

Spanien und Bortugal.

Rach einer Liffaboner Depeiche ift Die portugiefifche Regierung wieder einmal entichloffen, die diplomatifden Beste hungen mit Madrid abgubrechen falls die fpanifche Regierung fich nicht ent-ichlieben tann, alle portugieflichen Ronaliften ausgeweisen und wenn möglich nach ben fanarifcen Infeln gu vericiden. Die Ereinem berartigen Berlangen Bortugals nicht nachtommen gu fonnen, bat die Breffe und des Bublifum in große Erregung gegen Spanien verfett.

Der Rampf um bie Trufte.

Dem Reprafentantenbaufe in 29 afbington ilt geftern ber Bericht ber bemofratifden Rajori-tat bes mit ber Unterfudung bes Gtabltruftes betrauten Ausiduffes unterbreitet mor-Der Bericht erhebt allgemeine Antlagen gegen die United States Steel Corporation und legt ibr Ueberfapitalifierung und eine ungefen mähige politische Tätigleit aur Laft und flagt die Großaftionäre an, einen "mächtigen und icablichen Einfluß auf das Ge-Schäftsleben ber Bereinigten Staaten ausgeiibt gu baben." Der Bericht tritt nicht für eine Rontrolle der Korporationen durch die Bundesregierung ein, empfiehlt aber gefetigeberiiche Mabregeln, bie ber geichabigten Bartei bas Recht geben, einen Brogen anguftrengen, um Rombinationen und eine Beidrantung bes Danbels gu verhinbern, ferner ben Angeflagten ber Korporation Beweislaft baffir aufmertegen, daß fle ben Dandel nicht beidrante, und ichlieblich gegen ben Bufammenichluft von Industriellen und Gifenbahngefellicaften Borforge su treffen, bamit Danbel, Brobuttion und Eransport burdans getrennt und gefchieden feien. - Die republifanifche Minderheit bes Mus. iduffes bat gleichfalls einen Bericht vorgelegt, ber für gesehliche Mahnabmen jur Regelung der Berbaltniffe ber groben industriellen Konserns und für die Schaffung einer amischenstaatlichen Industriefommission eintritt, die die Befugnis baben foll, die Breife gu regulieren und eine angemeffene Dobe feltaufeben. Der Bericht verlangt ferner, daß Korporationen über fünfsig Millionen Dollars Rapital, wenn fie am amifcentraatliden Sanbel beteiligt find, nur unter einem Greibrief ber Bereinigten Staaten operieren burten.

Men = Kamerun.

Die fürglich vom Reichs-Rolonialamt berausgegebene Schrift über Ren-Kamerun bat in ben meiften bisher ericienenen Befprechungen gu einer auffallend ungitn ftigen Beurteilung unferes neuen Gebietes geführt. Diefe Erideinung fonn man nur barauf gurudführen, bag ber Boden ber öffentlichen Meinung befonders dafür porbereitet mar, nur das aufgunehmen und aufgeben zu lassen, mas Ungünstiges in der Beröffentlichung enthalten ift. Diefer einseitigen Beurteilung gegenüber ift es angebracht, auch die Sachlichkeit, mit der das Buch

gefdrieben ift, su murdigen und dem Ungunftigen das Gunfrige gegenüber gu ftellen. Da ift gunöchft begüglich ber flimatifchen

und gefundheitlichen Berhaltniffe festaustel len, daß die Angaben über einzelne flet nere Gebiete gang unberechtigtermeile auf bas gefamte Gebiet verallgemeinert morben Das gange Gudgebiet und bas Bogone Made Rabi-Gebiet ift, worauf in ber Beröffentlichung hingewiesen wird, in dieser Beziehung nicht ichlechter als die angrenzenden Teile Alt. Kame-runs. Nur für den Sanga-Boriprung und den mittleren Tangaden mittleren Sanga treffen die Angaben gu, die im Anichluffe an die Schlaffrantbeit und bas fumpfige Urmalbflima gemacht find.

Gang überieben ift alles, mas über die großen natürlichen Reichtumer des Landes gejagt ift. Das Gebiet ber Gie. Foreniere und der Maoto Canga gebort au den reidften Rauticulgebieten von Frangonich-Mequato-rialafrita, und nirgends in bisber die Rau iculgewinnung io intenfiv und gugleich fo rationell betrieben worden, wie von ber erfteren Gefellicaft. An wirticoftlicen Berte ficht Reu-Ramerun meit fiber bem Durchichnitte bes fibrigen Rongogebietes. Dafür fpricht die Zatfache, daß Reu-Ramerun an Glache nur ein Gechtel Grangoffich-Mequatorialafrifas ausmacht, mabrend ce nach den frangofifchen Angaben bisher mit eima einem Biertel am Gesanthandel der frangöfischen Kolonie — also mit 10 bis 12 Millionen Fres. — beteiligt war. Der wich-tigfte Aussubrartifel, Kautichuf, ift von vorgualider Qualitat und ergielt die bochiten Martipreife von allen afrifanifchen Arten. Das Rordgebiet veripricht ein herorragendes Baum molland gu merden, wenn es nur einmal an dem Beltverfehr angeichloffen ift. Beachtenswert ift aut, was einer ber be-fannieften und zuverläffigften Forider, Ben-fant, über bie Bevöllerung bes gangen Rordgebiets iggt: Rirgends habe er in Afrika iconere Menichen, iconere Dorfer und ichonere Pflangungen geschen. - Much im nori-gen Gebiete icheint die Bevolferung an regelmäßige Arbeit icon giemlich gewöhnt und mit der eingigen Musnahme des Rudu-Didua-Landes - icon befriedigt gu fein. Bie weit die Ericlichung bes Landes durch die Bermaltung bereits vorgeichritten ift geht daraus bervor, daß ber größte Teil des mns abgetretenen Gebiets bisher icon unter Bivilverwaltung gestanden bat, während in Alb-Kamerun der größte Teil noch unter Militärverwaltung sieht. Nach den Mitteilungen der Ritterichen Schrift über die finanzielle Leiftungsfähigtelt des Landes fann man eine nicht unbeträchtliche Steige-rung ber eigenen Einnahmen des Schut-gebietes durch den Gebiets zuwachs erwarten. Ein gang bedeutender Bertfafter ift der

Umftend daß Ramerun fest mit weiten eigenen Schiffabrteftreden an bas große Schiffahrtonen des Rongo angeichloffen ift. Das wird nicht nur die wirtichaftliche Entwidelung Reu-Rameruns forbern, fondern auch feinem bisherigen hinterlande, das in der Ginflufiphare des jeht dentichen Schiffahrtanches liegt, nüben. Die natürlichen Zusahrtswege zu dem reichen und aut bevölferten Tichadice-Webiet, das in ! funft einmal ein wichtiges Abfatgeblet merden verfpricht, werden durch den deutichen Befit beberricht und eröffnen unferem ban-

del wertvolle Entwidelungsmoatichfeiten. Aus diefen wenigen Gingelheiten ift gu erfeben, daß den ungunftigen Gigenichaften des neuen Gebietes auch quie gegenüberfteben und bof bie bisberige Berichterftattung gum großen Zeil ben Ginbrud nicht wiebergibt, den ein unbefangener Lefer von dem neuen Gebiet erhalten muß. Es ift auch gu berudfich igen, daß die Beroffentlichungen Dr. Rit-tere lediglich auf frangofifcen Quellen beruben, beren Buverläffigfeit nachauprufen

bisber naturgemäß noch unmöglich mar, ift mithin feinesmegs ausgeichloffen, daß bie Darftellung in manden Gingelheiten in as fehbarer Beit ichon überholt fein wird.

Lotales.

Biesbaben. 3. Muguit.

Wettbewerb im dalkou.,

3. Augun

Vorgarien- und Feniferichmuck.

Die Bramtierung der jum Bettbemerb angemeideten Baltons, Borgarten und Genfter bat in ber verfloffenen Boche ftattgefunben. Die Beteiligung am Bettbewerb bat in diefem Bahre eine ftarte Bunahme erfahren, gang bejonbers in Begug auf Genfteridanud. Aus diefem Grunde murde auch bei der Be-wertung dem Genfterichmud mehr Gemicht beigelegt. Das Preisgericht fonnte die er-freuliche Latiache feitiellen, daß ber Blumendmud im allgemeinen, befonders aber in den neuen Sadtteifen einen gang bedeutenden Aufichwung genommen bat, ein Beweis, daß die Beftrebungen bes Gartenban-Berein. durch die Beronftaltung des Bettbewerbe ben Blumenichmud au beben und au forbern, wen Erfolg begleitet find.

Enigegen den guten Britidritten, die im Balfonld nud ju verzeichnen sind, lätt die Unterhaltung und Ausichmudung der Borgörten im allgemeinen nur eine geringe Besserung erkennen. Da bleibt noch recht viel zu wünsichen übrig, doch ist zu hoffen, daß auch bierin bald Befferung eintrit. Rur daß auch bierin bald Besterung eintrit. Rur sehr wenige Ausnahmen heben sich unter der großen Zahl der Borgärten durch zwedentsprechende Ausgestaltung, richtige Berklanzung und durch ordnungsgemäße Unterhaltung hervor. Leider wird moncher gut augelegte Borgarien derart vernachläsigt, daß er seiner Umgebung mehr zum Nachteil als zur Zierde gereicht. Man sieht es vielen mit magerem Graswuchs und dürftiger Bilgnaung bestandenen Borgörten an, das Bilangung bestandenen Borgarten an, bag deren Befiber dielen Streifen Bobenflage als ein läftiges Anhangfel ihres Gigentums betrachten und aus unrichtiger Sparfamfeit Diefem gu wenig Pflege angedeiben laffen. Man fann jo nicht verlangen, daß jeder Dausbefiber ein halber Gartner fei, aber den Sinn für einen geordneten und gut ge-pflegten Sans- ober Borgarten follte man bei jedem geichäftsklugen Sanseigentumer voraussehen dirfen. Der Borgarten ift bie Bifitenkarte des Sousbesithers.

In anderen Grobstädten ift man mit gwitem Erfolg bemubt, in gangen Strafengugen eine einheitliche Ausgestaltung der Borgat-ten durchzuführen. Welchen Anklang diese Anordnung bei den Mickern gefunden und wie begehrt die in solchen Straßen belegenen Bohnungen find, furz gefagt, welche Bert-steigerung die Wohnungen erlangten, bat dort die Tarsoche erfreulicher Beise gezeigt. Es jehlt bier an Paum um die Ausgestafe Es fehlt bier an Raum um die Ausgefials tung biefer als einheitliche Anlage ausgeführten Borgarten naber an beidreiben, bod ift icon wiederholt über die diefes Thema bebandelten Bortrage des Biesbadener Gar-tendan-Bereine in der Togespreffe berichtet worden. Bei weitem nicht alle geschmitdten Baltons, Borgarten und Genfter waren gum Bettbewerb angemelbet. Leider find eine febr große Bahl folder gu finden, die überbaupt jeden Blumenichmud entbehren. es nicht geradean beichamend für die Be-wohner, wenn von 8 Baltons eines Saujes nur ein Gingiger geidmudt ift, wie biefes in einer Strafe in ber Rabe ber Biefenfchule feftgeftellt murbe! Achnliche Galle find nicht felten angutreffen. Es ift gerodegu ein Mr-mutegengnis fo bie Sausbewohner, die fo wenig Ginn für Blumenichmud und Pflangenpflege zeigen, daß fie bie unbedentenden

Das 8. Deutsche Sanger-Bundes-Felt in Nürnberg

pom 27, bis 31, Juli 1912.

Die iconen Tage von Rürnberg find nun vorfiber. Die meisten Sänger haben die Mauern der Stadt wieder verlassen. Sie sind teils in uniere schone Umgebung, so in die frantische Schweis, ader nach Aitdorf, Rotbenburg, Dinkelsbähl, alles guterbaltene, mittelaterliche liebliche Berlen im deutschen Städtekrans, gewandert, in denen in diesen Tagen den Sängern altdistorische Gest-spiele dargeboten werden. Oder sie besichtigen die fpiele bargeboten werben. Ober fie befichtigen bie Befreiungsballe bei Reblbeim und bie Balballa bei Regensburg, monumentale Bauwerfe sum An-benten an die großen Ariege, lowie an die größten Ränner deutscher Ration, Andere gieben binaus sum wunderschönen Rhein mit dem Riederwalddentmal und dem Lorelevfelien, Extraslige bringen reifelnftige Ganger nach Minden und barüber binaus in bas Dochgebirge, nach Tirol und Steier-mart. Der größere Teil ift jedoch wieder gurud su ben häuslichen Benaten, wo fie ihren Lieben viel von bes Gangerieltes Glans und Berrlichfeit von Rirnbergs berglider Aufnahme und Gaftfreundlichfeit ergablen merben,

But waren bie vielen Taufende alle unterge-bracht worden, In 72 Schulbaufern und Turn-hallen rubten 18 000 Ganger auf freundlichen Solafftatten, Bohnungen in Barger- und Gaftbaufern ftanben überreichlich jur Berfiigung. fallen bat es ihnen und amiffert baben fie fich cans vorzüglich, bas konnte man bei jeder Ge-legenheit feben. Welchen Dumor und welche Ausgelaffenbeit bie Ganger mitunter ergriffen batte. bavon tonnte man bunberte Beifpiele anführen. Co nahm ein bimmellanger Ganger ben Belm eines Schutmannes und lette ihn wieder ver-tebrt auf bellen Daupt. Ginem icon "belahrten Jüngline" in grauem Bart und Daar erglibte angesichts ber vielen jungfreulichen Lieblichfeiten, die ihm auf feinen langen Weg durch bie Stadt aufubelten, das icon bem Erfalten nabe berg von neuem. Er umfahte furserband ein bubiches Lind und fifte ibr ben Rofenmund. Derglides Laden

rants auf dem Feftplate. Darin wurden in 4 Schluffe anbielt. Tagen ca. 120 000 Liter Bier getrunken; verzehrt wurden 200 000 Salberfiädter Bürfte, 16 fein Ende. Geger Schweine, ferner täglich mehrere Zentner Gals- der alte Dans Cach wurden 200 000 Salberstädter Burfte, 16 fein Ende, Gegenüber dem Rathaus befant lich Schweine, ferner täglich mehrere Bentner Sals- ber alte Dans Cachs auf einem mundervollen, aus fleisch und einige hundert Dubend Knadwürste. dem Marchenlande erstandenen Aufban und be- Bas in der groben fladtischen Gesthalle und in der grube, umgeben von feine Gerfingern in inneren Stadt vergebrt fein mag, fast fich porläufig noch garnicht überfeben. -

Bon bem einzigartigen Geftang ift noch folgenbes nachautragen: Dinter bem Bunbesbanner-magen tamen bie Gefangvereine aus Geleffen, Defterreich, ben prenfiifden Brovingen, vom Abein and aus Schleswig-Dolltein. Biederum seigte fich unferen Bliden ein icon aufammengeitelltes Bild, das Freiheitslied: "Friich auf mein Boll. bie Glammenzeiden rauden". Bor bem arditet-tonifd aufgebauten Bagen, welden bie malfiirenhafte Germania front, reitet ber alte Gelb-maridall Bluder mit feinen Offizieren an ber Spite feiner Onforen, Junge Mabden aus ber Biebermeierzeit ftreuen Blumen. Doch au Rob folgt Litbows wilbe verwegene Goar, angeführt von bem jugenblichen Greibeitefanger Theodor

Run tommen die Sanger aus Schwaben, aus Bieereichifden Alvenlandern, von den Oftden österreichischen Alvenländern, von den Ost-und Nordseekisten und aus Weltsalen. Und wie-der folgt eine Kostismarupve: "Am Rhein, am Abein, da wachsen und en Koben". Wisser und Binderinnen, lustige Dorfgeiger, Kisser, Studen-ien, Maler und andere fröhliche Zecher eröffnen dieselbe. Auf dem Wagen lagert die berkulische, riesenbaste Gestalt des "Bater Abein". Janch-zend und singend schließen sich Bacchanten und Bacchantinnen, sowie trinkseite Zechkunvanen, mit dem Derrn von Rodenstein in der Mitte, an. Die Sänger von Bestpreußen, Franken und Rürnberg beschließen den langen, langen Zug. Anch einzelne Bereine brachten die Eigentim-And einzelne Bereine brochten die Eigentiim-

lidifeiten und Gliten ibrer ganber sum Ausbrud. Die Cohne ber Alben, Die Dummeloauer mit ibren Franen und Mabden und viele andere Gegenden seigten fich in ihren fleidiamen Track-ten. Ein Berein and Sachfen ichitete fich mit arfin-weißen Schirmen vor den Sonnenftrablen und so sogen ungablige Bilber an und vorüber,

Reue Sanger Lieber, bas beilrufen nahm von beiben Geiten hiftorifden Tracten, Die Congesbriider ber neuen Beit. Muf einem Balton in ber Mitte ber Stabt ftand der Derson von Coburs mit boben Derren und am Babnbof nabm auf einer blau-weiß er-richteten Tribune Bring Alfons mit Gefolge und ben Damen die Opationen ber Ganger entgegen. Unaufhörlich banften bie Gurftlichfeiten und marfen Blumen, bis der Geftaug au Ende mar.

Bu ber Gebenffeier am Conntag, bie mir bereits in unferem vorigen Bericht furs andeuteten, waren auch die bier weilenden Gurftlichkeiten Brins Alfons von Bauern, in ber Bertretung bes greifen Bringregenten an bem Gefte teilnabm, fowie ber Derson von Roburg erichtenen. Der Rürnberger Oberbfirgermeifter fibernahm vom Bertreter der Stadt Breslan bas Bundesbanner und gelobte es bis jum nöchten Bundesleit treulich ju fchüben und zu bewahren, Rach der Feftrebe des Bundesvorsibenden Lift-Reutlingen, in welcher er auf die Bergangenbeit der letten 50 Jahre deutider Bunbessusammengeborigfeit naber einging. murben 61 Inbilare, die icon bas 1. Dentiche Sangerieft mitgefeiert batten, burch lieberreichung einer Denfmilnse geebrt. Ein großer gemifchter Chor unter Mitwirfung von vier Goliften gab durch die Mulführung der Goluffgene ans ben Meifterfingern" von Bagner, geleitet von Dirich-Ritriberg, bem Gefte einen erhebenben Abichlus.

Die amei großen Dauptaufführungen am Montag und Dienstag nachmittag ftellten bie Daupt-ereigniffe des Sangerfeftes in gelanglicher Be-giebung bar. Die grobe Sangerballe mit 15 000 Gangern auf dem Bodium und ebenso vielen Zuborern im Barterre und auf den Galerien machte einen unvergeklichen Eindruck. Beethoven's Zeonoren-Duverture leitete das Konzert ein. Es folgte der Männerchor mit Sopranfolo und Orchester von Schubert: "Allmacht", in der wunderbaren Bearbeitung Lifat's. Frt. Foerstel-Wien und der Dirigent Mener-Olbersleben führten und der Mirigent Mener-Olbersleben führten Wegeine bei Berdauch nur eines einzigen Reftau.

Solort nach Beginn bes Festauges sam eine dieses prächtige Bert mit bem mächtig die Dallen wieder ire machen pon dem erschütternden Bie des prächtige Bert mit dem mächtig die Dallen wieder ire machen pon dem erschütternden Beilen Dieses prächtige Bert mit dem mächtig die Dallen wieder ire machen pon dem erschütternden Beilen Dieses prächtige Bert mit dem mächtig die Dallen wieder ire machen pon dem erschütternden Beilen Dieses prächtige Bert mit dem mächtig die Dallen wieder ire machen pon dem erschütternden Bert mit dem mächtig die Dallen wieder ire machen pon dem erschütternden Bert mit dem nicht wieder ire machen pon dem erschütternden Bert mit dem nicht wieder ire machen pon dem erschütternden Bert mit dem nicht wieder ire machen pon dem erschütternden Bert mit dem nicht wieder ire machen pon dem erschütternden Bert mit dem nicht wieder ire machen pon dem erschütternden Bert mit dem nicht wieder ire machen pon dem erschütternden Bert mit dem nicht wieder ire machen pon dem erschütternden Bert mit dem nicht wieder ire machen pon dem erschütternden Bert mit dem nicht wieder ire machen pon dem erschütternden Bert wieder ire machen bei dem erschütternden Bert wieder ire machen bei dem erschütternden Bert wieder ire machen bei dem erschütternden Bert wieder ire machen Bert wieder ire machen bei dem erschütternden Bert wieder ire machen Bert wieder in dem erschützernden Bert wieder ire wieder ire wieder in dem erschützernden Bert wieder in dem erschützernden Bert wiede

gesangverein sang swei Lieber: "Bum Balbe" von Derbed, welches burch bie Dornbegleitung eine porgliglide Stimmungemalerei ergab, fowie "Um Mitternacht" pon Brudner birigiert vom Chren-Chormeifter Rremier. Guftan Boblgemut, einer unferer bebeutenbiten Dirigenten, ber bie grobt unferer bebeutenbiten Dirigenten, der die grobt Sängermasse meisterlich in der Gewalt batte. leitete das "Morgenlied" von Ried, sowie ein ielbstromponiertes "Bies daheim war". Diese einsach-ichonen Lieder führte er den Zubörern so ergreisend und mächtig zu Oerzen, daß der Beisall nicht eber rubte, als die ledteres wiederbolt wurde. Auch die beiden Lieder "Nosenfrifaling von Jüngst und "Frühltingszauber" von Meuer-Oldersleben, sanden ftarten Beisall. Böllner bekanntes Lied "Die Freibeit" mit dem in der Melodie Deutschland über alles ausklimanden Schlukstropben sang der schwählsche Liederbund Schlufftropben fang ber ichmabilde Lieberbund unter Goerftlere Leitung und binterließ groben Gindrud. Als lebte Rummer folgte die Kantok von Bourid: "Dentider Deerbann" für Solo-fitimmen, Männerchor und Orchefter. Der Chor und die Soliften boten ibre ganze Kraft auf, um dem groß angelegten Berk gerecht zu werden und Dirigent Foeritler illbrie es bis zur Begeisteruns

Huch bie ameite Sauptaufführung bot bal gleiche Bild wie die erfte. Die Sanger ftellten fich ben Dirigenten vollsählich sur Berffigung und die pahlreich ericienenen Buborer befamen einen wirflich volltommenen Benut. "Das beutide wirflich volltommenen Genut. "Das deutide Lied" von Benbel, cin fraftvoll burchgeführter Rannercor mit Orchefter, erwedte unter Dirich's fortreißenber und betwieserben Conter Dirich's fortreißender und beswingender Leitung riefist Buftimmung. Es murden noch 20 Lieder und Chore, teils mit Ordofterbegleitung, gefungen. Sauptiodlich das Bolfolied war es, bas fic in feiner Ginfacbeit in die Bersen einfpann und bie taufenden Buborer gu foldem Beifall binrib. for daß einige berfelben wiederholt werben mußten. Diefe gewaltigen Chore brachten in der gut ge-bauten Salle fait alle Tone pur Geltung. Das feinfte Biano ber sarten Liebeslieder ichmeidelte lich in das Chr. die Chore durchbrauften wie Donnerschall die Lifte und als die Stropke "Der mach
pun feel" and dem altniederländischen Chor non
Kremfer verklungen war, da mußte man sich erk
wieder iret machen von dem erkhütternden Elenin denen und diese Tone geswungen batten. Mit Auslagen für die Ausidnnudung ber Gront ihrer Bohnung nicht baran magen. Richt umer find 56 diefer allgemeinen Bilicht entgichen, fonfonglos find. Der Anblid eines Saufes, ffen einbeitlich geführte Ausschmudung ein beredetes Beugnis gibt von dem fiber-einftimmenden Schönheitsfinn der Bewohner, mirit auf den Beichauer angenehm, geradegu mobilmend. Das Breisgericht batte die Bemerbungen folder einheitlich behandelten Deforationen, die fich nebenbei bemerft mit den einsachten Mitteln ermöglichen infien, beionders ins Ange gefaßt. Muß es niche auf den Fremden und Besucher einen guten Gindrud moden und auf den Geichafts. und Grembenvertebr ebenfalls guten Ginfluß anduben, wenn die Strafen in ihrem Blumenichmud anmutige, farbenprächtige und angiebende Bilber seigen? Das prachtigfte baus mit dem fünftlerifdften Schmud an erfern, Loggien, Blaftit, Brongen und felbit pergoldeten Bolfongittern — jedoch obne Biumenichmud — muß vor einem einsachen haufe in bellem Anftrich, mit Blumen hubich anmutig gegiert, beichamt gurud steben.

Samstaa

Die viel erhobene Einwendung, daß im Boiel- und Benfionsbetrieb die Ausidmuftung ber Balfons auf Schwierigfeiten fioge, findet treffenden Gegenbeweis durch den prächtigen Blumenichmud an den Botels: Rofe, Bier Jabresgeiten, Biftoria, Mindena, Raifer-bof u. a. m. Gerobe die Sotels und Benfionen haben die besondere Bilicht gur Bericonerung des Stragenbildes an erfter Stelle mitauwirten, um auf die bier verfeb. renden Gremden einen dauernden guten Gindrud gu bemirfen.

Sum erften Dale ift in bicfem Jahre auch unfer Rathand mit Blumen geichmudt, ideinbar ein icumfterner Berfuch, ber in feiner beicheidenen Ginfachbeit recht gut gut gur Birfung toumit. Daraufbin werden wohl nufere Berren Stadtväter im nächfien Jahre ich etwas freigebiger geigen, damit mit mehr Mitteln auch mehr Birfung erzielt werde. Bir dürfen hoffen und munichen es febr, daß oud ambere öffentliche Gebaude, wie Landes baus, Regierungsgebaude, Polizeidireftion, beibe Gebaube ber Borichuf-Bereine, Reichebant, Dentiche Bant u. a. m. diejem blu. benden Beifpiele folgen und im nachfen Jabre im Blumenichmud fich geigen

Der 3med biefer Beilen fei, Die Gaumigen an die ihrer Umgebung ichuldigen Ange-meinpflicht au mabnen, damit das Straßen-bild unferer Stodt endlich diejenige Boll-fommenheit erlangt, die unferer Belts und Bartenftadt Bicebaden murbig ift.

Die Pramierung ergab folgende Reful-Gron Dr. Schubert, tate: al Balfons: Fron Dr. Schubert, Tannusstraße 79. 1. Preis, gestiftet vom Ber-ichönerungsverein; 2. Frau Tünfelberg, Bielandstraße 15. 2. Preis, Kunsigegenstand; 3. d. Carsiens, Gersborssfür. 2, 3. Preis, Kunstgegenstand; 4. L. Schwend, Mühlgasse 11/13, 4. Preis, gestiftet vom Bezirfsverein Austrage tate: a) Balfons: Beiter erhielten Bramien: 5. Rogner, Porfitr. 11; 6. Fran Feldbeim, Gers-dorffür. 2; 7. Fran A. Mayer, Avonftr. 9; 8. Frl. 2. Mert, Beethovenstr. 15; 9. K. Weber, Frl. L. Merh, Beethovenstr. 15; 9. A. Weber, Gersdorffitr. 2; 10. Seinfe, Gersdorffitr. 2; 11. Gg. Elsner, Yorffitr. 15; 12. J. Aranz, Serderstr. 16; 13. Frau Bommert, Emserkraße 36; 14. Frau Kürstenberg, Dotheimerkraße 63; 15. Frau E. Pidel, Sedanplack 6; 16. Ga. Stiebl, Derderstr. 19; 17. W. Goether, Bülowstr. 8; 18. Frau Köllmann, Weißenburgstr. 2; 19. Frl. A. Sauer, Yorffitr. 3; 20. Frau E. Blumer, Dotheimerstr. 61; 21. Frau L. Göbel, Abelheidir. 65; 22. F. Schäfer, Mehlitr. 18; 23. L. Godus, Serderstr. 16; 24. Dr. N. Rühl, A.Fr. Ring 20; 25. L. Zimmermann, Wolranstr. 32; 26. Frau Nicobemus, Schiersteinerstr. 17; 27. A. Reimann

Seerobenftr. 29; 28. Jul. Heinrichien, Scerobenftr. 25; 29. Frau Sebastian, Kiedricherstraße 5; 30. E. Ridel, Körnerftr. 5; 31. Frl. Marie Schlitt, Bielandstr. 3; 32. K. Uhlott, Hartingstr. 5; 33. E. Krot, Westendstr. 11; 34. L. Richl, Schiersteinerstr. 15; 35. Henn. Rehmintel, Abrechikr. 14; 38. Kistian, Michelsberg 4; 37. B. Rossel, Edernstotecktr. 5; 38. Heiden, Seerobenstr. 20; 30. Frau Fuhrmann, Schiersteinerstr. 22; 40. Fr. Schmidt, Garringstr. 5; 41. D. Georg, Roonstr. 22; 42. Frau Kuccht, Ringstirche 8; 43. L. Bener, Goldgasse 10; 44. Frau Seibel, Edernsoldstr. 1; 46. Schläucher, Emserstr. 34; 47. Schönbol3. Seerobenstr. 26; 48. E. Kaiser, Seerobenstraße 24; 40. Frau Lark, K. Fr. Ming 1; 50. Karl Pließ, Riehlstr. 21; 51. M. Kreischmer, Rheinstr. 13; 52. v. Baldensels, Frantsing 40; 54. E. Rüger, Weisendstr. 11; 55. Frau Dens, Dosheimerstr. 52; 56. Derm. Culm Ethil Cher. Geerobenftr. 29; 28. Jul. Deinrichien, Gotring 40; 54. E. Rüger, Bestenbstr. 11; 53. Frau Dens, Dobheimerstr. 52; 56. Derm. Kubn, Eiwillerstr. 3; 57. Joi. Giebel, Germaniaplah 3; 58. A. Alemmert, Johannissbergerstr. 5; 59. J. Geisler, Biclandstr. 9; 60. Frau Garichagen, Nervial 8; 61. A. Rübl, Dartingstr. 5; 62. E. Flobs, Bildingenstr. 2; 63. Beitn Rosenthal, Mühlgasse 5; 64. F. Sildner, Bismardring 2; 65. B. Sildner, Silbner, Bismardring 2; 65. 23. Silbner, Borelepring 6; 66. Fran Rauid, Luxemburg-Lorelepring 6; 66. Fran Mauich, Luxemburgs ftraße 1; 67. A. Schneider, Möhringftr. 10; 68. M. Thiele, Edernförderftr. 12; 69. F. Sildner, Lorelepring 6; 70. Graef, Rhein-ganerstr. 15; 71. D. Krug, Nicolastr. 25; 72. Ad. Büdler, Gneifenaustr. 10; 78. G. K. Ed-ling Wwe., Gallgarterstr. 8; 74. Fran Bidel. Schiersteinerstr. 29; 75. B. Sinnenberg, Bü-dingenstr. 2; 76. Fr. Bendenins, Walfmühl-straße 30; 77. D. Rumpf, Zietenring 1; 78. C. Schilfomsfn. Nismardring 15; 79. Ga. Söl-Schilfowefn, Bismardring 15; 79. 68g. Solsel, Blücherplat 5; 80. Gg. Merten, Goebenftrage 19. 6) Borgarten. 81. A. Brigge Buftav-Grentagftr. 12. 1. Preis, Runfigegen-ftand, geftiftet vom Begirtsverein Gud-Bice. baben und eine Blautanne; 82. Frau Flie-gelstamp, Ricolosfir. 14, a. b. c., 2. Breis, Aunftgegenstand und eine Blautanne; 83. Frau Dr. Gg, Schellenberg, Frip-Kalleftr. 20, 8. Breis, ein Runftgegenftand; 84. Frau Dr. Giffer, Beinbergftr. 18, 4. Breis, ein Runft Giller, Weinbergitt. 13, 4. Preis, ein Kunit-gegenstand. Weiter erhielten Prämien: 85. Ad. Salomon, Adelbeidftr. 94; 86. K. Laux, Platterftr. 50; 87. Frau Supfeld. Adolfs-alice 24; 88. E. Mehfes, Rerotal 75; 89. A. Beit, Adelheidstr. 11; 90. L. Fischer, King-firche 11. — c) Fenster. 91. Phl. Geisel, Reroftr. 30, 2r., 1. Preis, Kunstgegenstand, gesistet nom Begirfswerein Allssodt: 92. S. geftiftet vom Bezirksverein Altiftadt; 92. S. Seimach, Ablerftr. 55, 21, 2. Preis, 6 filberne Löffel in Etnis: 93. F. Diet, Bleichftraße-Schule, 3. Breis, Tranchierbested in Etnis; 94. Aug. Streim, Richfftr. 9, 1, 4. Preis, ein Aunftgegenstand. Weiter erhielten Bramien: 95. Fran B. Georg, Dotheimerftr., Otb. 1; 96. Joh. Bahlen, Richiftr. 9, 31.; 97. Gelene Kreh, Karlitr. 7, 1r.; 98. B. Zimmermann, Platterftr. 60, 2r.; 99. E. Bester, Steing. 10, 2.; 100. B. Rebm, Friedrichttr. 50; 101. A. Dietrich, Roonitr. 9, 2.; 102. Regina Dempel, Bestenditr. 11, 2r.; 103. Frau P. Schmiedgen, Dotheimeritr. 100, 2.; 104. Ernft Denfing,

Dallgarterftr. 8, 1r. Die Breife, ju benen bie Stadigemeinde, ber Aurverein, die Begirtsvereine, ber Sans. und Grundbefiberverein, fowie verichtedene Brivate in banfensmerter Beife nambafte Barbetrage fomie wertvolle Runfigegenftande geftiftet haben, find vom 1. bis 7. Muguft in ben Auslogen ber Firma 3. Engelmann, Blumengeichaft. Taunubitr. 84, ausgeftellt und werben nach diefer Beit an bie Empfanger ausgegeben.

Die Hbleitung der Sausabwäller.

Rinnfteine in ber Regel nur gur Entwaffe-

rung der Strafe und nicht bagu bestimmt, aur Aufnahme der Abwässer der anliegenden Grundticke au dienen, ohne Rücksicht darauf, ob es sich dabei um Gebrauchswasser oder Riederschlagswasser handelt. Soweit diese Regel Plats greift kann die Polizei awar die Benutung der Strakenrinnsteine aux Entwisserung der onliegenden Grund aur Entwäfferung ber anliegenden Grund. füßte gefiatten oder bulden, aber badurch wird für die Anlieger ein Recht auf diese Benubung nicht begründet. Durch die Geftattung oder Duldung begibt fich bie Boligei nicht bes Rechtes, bagegen eingufdreiten, und amar tann dies Ginidreiten bis gur Unterfagung jeder Bafferguführung erftredt merwerben, ohne Rudficht barauf, ob diefe gefundheitegefährlich ober auch nur beläftigenb Indem die Boligei ber Einführung von Abmaffern aus den anliegenden Grundfillden in den Strafenrinnftein entgegentritt, mabrt fie nur die öffentlichrechtliche Beftimmung Der Ge Wegeentmafferungsanlagen. richtshof hat aber in feiner Rechtiprechung nicht minder ftandig anerfannt, daß jene Regel mit den daraus abgeleiteten golgen Musnohmen erleidet, und swar bann, wenn die Benutung der Strafenrinnfteine gur Ent. mafferung ber anliegenden Grundfinde einer auch für die Boligei verbindlichen orierecht lichen Ordnung emipricht. Besieht eine berartige Ausnahme, bann bat die Boligei-beborbe gur Babrung ber einschlagenden polizeilichen Interessen fich in der Regel gunachft an ben Strafenunterhaltungspflich-Gegen ben letteren fann fie nur bann und infoweit vorgeben, als die Benutung des Strafenrinnfteins jur Grunbftudsentmafferung gu Migftanden führt, bie aus poligeis lichen Rudfichten abgeftellt werben miffen und fich in feiner anderen Beife als durch einen Eingriff in die dem Anliegen auftebende Benuhung des Strafenrinnfteins fachgemäß beheben laffen.

Eine derortige Musnabme fann allerdings nicht lediglich burch polizeiliche Boridriften begrundet werden, ba Polizeivorichriften ihrer Ratur nach rechtliche Berbindlichfeiten weder neu begründen noch bestehende Berpilichtungen abanbern und daber auch ein über ben bestimmungemäßigen Bebrauch ber öffentlichen Wege hinausgebendes Recht ber Unlieger au ibrer Benutung nicht ichaffen fonnen. Bielmehr bedarf es gur Bogrundung eines folden Rechtes der Buftimmung der Begepoligeibeforde, des Begebaupflichtigen und des etwa davon verschiedenen Eigentümers des Begegrundfüdes. Urteil 9. A. 17/11 vom 12. Dezember 1911 weiter mit der Folgerung diefer Zuftimmung wesentlich ichon daraus, daß es allgemein seit alterscher ublich gewesen ift, die Rinnfteine aur Ableitung ber Birtichaftsmäffer aus ben anliegenden Grundftuden gu benuten. (Deutiche Juriftenzeitung 1912 Rr. 14. 17. 3ahrg.)

Sober Belud. Bum Ruraufentbalt trafen bier ein: Freiberr von Biegeleben-Ber lin (Bring Nicolas). — v. Bilberling, Ba-ronin, Riga (Rofe). — v. Bujed, Freifrau, Auerbach (Chriftliches Solvis II). — von Dau-buvs, Baron, Dang (Bellevne). — Bring u. Brinseli. Galitaine-Betersburg (Maffaner Dof). - pon Graba Dresben (Billielma).

-

Rriegeminifter von Seeringen ift au langerem Aurgebrauch bier eingetroffen und bat im Dotel "Bring Ricolas" Wohnung genommen.

Rirdenfollette. Die fürslich für bas biellae Rettungsbaus veranstaltete Rirdenfamm-lung erbrachte bie Gumme von 2000.20 .R.

Raffaulider Plarterverein. Die biesiabrige ordentlice Mitgliederverlammlung bes Raffau-ifden Bfarrervereins findet am 13. d. M. in Lim.

Rach ftändiger Rechtiprechung des Ober- burg ftatt. Rach Erledigung ber Bereinsange-verwaltungsgerichts find Strafengraben und legenbeiten balt Senior Brof. Dr. Borne-Rinnsteine in ber Regel nur zur Entwässe- mann einen Bortrag über "Mission und Aultur". empirtiche Biffenicaft ben 3med. empirifde Biffenicatt au treiben, verfehlte. Es ift allerdings ichmer, die inneren feeltichen Momente eines Menichenlebens io au stiggieren und charafteri-sieren, daß sie auch auf der Bühne an Bir-fung und Bollendung nicht verlieren. Zwei tuvische, vivelologische Momente lind in dem Stud gegeben. Iohannes Bald, der ein-Stud aegeben. Johannes Bald, der einfache und gläubige Dorfichulmeister, der sein ganges Trachten und Sinnen nur darauf gerichtet hat, alles für seine Mitmenschen ein ausehen und Böses mit Gutem au vergelten und Manuela mit dem Temperament der Südländerin, die nur Rache für die ihren Eltern angetane Schmach fennt, die alles daran seht, um für ihre betrogenen Eltern Bergeltung au ihaffen. Kürwahr, bier bot sich Stoff genug, die vinchologische Betrachtung in unbeschränften Bahnen walten an tung in unbeiderantten Babnen malten an laffen. Gine tolche Abhandlung an bramait. fieren, bedarf nun aber auch einer burcharei

> Muf ben Inhalt bes Studes felbis einaugeben, wurde an diefer Stelle au weit füh-ren. Bas die Aufführung felbft anbelangt. so fann man dem Ensemble nur volle Anfo kann man dem Enfemble nur volle Anerkennung aollen. In erker Linie war es
> Frl. Magd. Stoff, die sich als gute Schantpielerin in ihrer Nolle als "Mannela" prälentierte. Sie wußte die feelischen Grundalige ihrer Sandlungen geschickt au verförvern und die icharf charakterisierten Seiten
> des Stückes wirkungsvoll au unterstreichen.
> Ebenso gestel Gerr Daubal als Schulmeister sehr aut. Nicht minder Beisall gebührt den Dariellern, Serren Römer
> ischnichters, Ludwig und Bloß, sowie den
> Damen Gutten und Grunert. Auch Damen Gutten und Grunert. Auch in der Seenerie fonnte man eine erfreuliche Besterung beobachten. In den lebbafien Beifall des Bublifums vermochten fich so alle Darbeller in gleichem Maße teisen.

Streitfolgen. Anlählich bes Streits bei ber Girma Rollel, Gamarau. Co. baben 40 Mrs beiter beim Gemerbegericht in Biebrich eine gemeinfame Rlage wegen Cobnabsuas eingereicht. Die Rlage wird am nachiten Dienstag gur

Berbandlung fommen. Aus bem Arbeitsamt, Bei ben Bermitt. Inngsftellen ftanben im Juli b. 38, in ber Angeboten von Stellen gegenüber, von denen 509 beiebt murden. In ber Abteilung für Beibliche lagen 617 Arbeitegeluche vor: 703 Stellen maren angemelbet und 531 wurden belest. lung für bas Gaft- und Goanfwirticaftsgewerbe waren 839 Arbeitsgeluche, barunter 211 port Beibliden, sugegangen, benen 811, barunter 206 für Beibliche, offene Stellen gegenfiber ftanden: von denielben wurden 760, dorinnter 187 durch Beibliche, beiedt. In der Abteflung für Lehr-it ellen waren 8 Stelleniuchende und 12 offene Stellen angemelbet. Befest murben 4 Stellen. Insgesamt waren im Juli b. 35, 2285 (im Juli 1911 2152) Arbeitsgefuche und 2125 (2289) Angebote angemelbet, befest murben 1813 (1664)

Spurlos verichwunden ift feit etwa 8 Tagen ber 27 Jahre alfe Chriftian Rorn von bier, bisher Schachiftrage 12 wohnbaft. Der Bermißte entfernte fich von Saufe unter der Angabe, feinen in Mains mobnbaften Bruber au befinden, doch ift er bort nicht eingetroffen. R. ift von fraltiger Statur, Befleibet war er mit buntel-braunem Saffo-Angua, Strobbut mit ichwarz-welh-rotem Band, Als beionderes Kennzeichen durfte bei dem Vermitten der auffällig ichwere Gang gelten. Man vermutet, ba er etwas immadifinnia und in ber Ansiprace ichweriallig ift, bak Bmedbienliche Radrichten er fich perirrt bat. über ben Berbfeib erbitten die Geichmifter D.

Gin verbangnisvoller Beipenftich mar Anlag set einem Unfall in ber Labnftraße. Rnaben perfuction bie noch grunen Brudte ber Obftbaume au plündern und maren ju biefem 3med auf einen Baum geflettert. Giner ber Buriden feste lich babet auf ein am Alt finendes Infeft, aniceinenb eine Beive. Erichredt ichnellte er in die Dobe, perlor hierbei bas Gleichgewicht und fturste ab. Dierbei brach er ben rechten Urm. Babrend feine Gefährten bas Beite fucten, murbe er von einem Paffanten nach ber elterlichen Bobnung gebracht.

Die Berlegung bes ftabtifden Arbeitenad. meifes vom Ratbaus nach ber ebemaligen Jufan-terielaferne an ber Schwalbacherftraße erfolgt am In bem nenen Gebaube merben bie 12. 8. 92.

Niroräumlichkeiten des Arbeitsnachweifes und des Arbeitsgantes lich über 2 Stagen erftreden.
Diedltabl im Poliamt. Im vorderen Raum des Poliamtes am hieligen dauptbafindofe ift geftern einer Dame die Geldbörfe mit 300 .M in bar und einem Sched über 150 M fowie einem Bepadidein abbanben getommen. Die Dame ec-ledigte noch fura por ibrer Abreife auf bem Boitamt idriftlide Angelegenheiten, legte die Gelbborfe neben fich und verlien ben Raum, ohne an bas Bertobieft weiter zu denken. Plöslich fiel ihr der Berluft der Geldbörfe ein, fie ging fofort zurück. fand aber nichts mehr vor. Die Bahnvollzei wurde biervon in Kenntnis gesett. Die sofort angestellten Recherchen blieben erfolglos.

Bu einem muften Huftritt fam es geftern, wie mir bereits furs Berichteten, in ber Balromitrobe. Die Ariminalpolizei hatte Kenntnis bavon erlangt, daß fich bei einem dort wohnhaften "Dämden" der 20jährige, aus der Kürforge entwickene Aungblut aufhalte. Mehrere Polizeibeamte begeben fich desdoalt in die Wohnung. Da auf gütliches Auroden nicht gestingt, wurde sieh man die Bureben nicht geöffnet murde, ließ man bie Wohnung gewaltiam öffnen. Bie die Snanen frürsten fich Jungblut und feine Beichüterin auf die Beamien, benen die Uniform teilmeife gerriffen murbe. Rur mit bille einiger Baffanien gelang es den Jungblut gu feffeln und gum Gefängnis gu bringen. Be-reits im vorigen Jahr hatte die Boliget mit demfelben Fürforgezögling einen abnlichen icoll, bei beitem Raffee gang erhebliche Berletungen Davontrug. -Seite wird und noch mitgeteilt: Schon langft mar feitens ber Sausbefiger in ber dortigen Gegend geplant, eine Beidmerbe an den Poligeiprandenten au richten, da es wirflich oller Beidreibung fpottete, wie bort bes Rochts von bem licht- und erwerbeicheuen Gefindel gehauft wurde. Bum Dedmantel der Ungucht wird ein Bigarrenladden gemietet, in dem nur leere Liften aufgestellt find. Deute ioll die awangsweise Deraussetzung der bei obiger Affäre in Betracht fommenben "Dame" flattfinden, so das die Anwoh ner für die Zukunit nicht mehr in ihrer Rube gestört werden dürften. Es ift nur mit Freuden au begrüßen, daß die Polizei rücksichtslos gegen die Gesellschaft vorgeht.

Mmerikanische Sänger in Biesbaden. Der Brooffon Sänger in Biesbaden. Der Brooffon Sänger in Biesbaden. Der Brooffon Sangerbund iraf gestern abend um 605 libr auf dem biesigen Sauptbahnhof ein begrüßt von dem Sängersor des Turnvereins, wosür die Gäte mit dem amerikanischen Sängeraruß dankten. Danach aina es unter Borantritt der Abondnungen mit Fahnen von den 17 der Biesbadener Sängervereinigung angespörigen Gelandvereinen durch die Kaiseruraße. Willemütraße und über den Marktylab nach dem mit amerikanischen und deutschen Kahnen reichlich geschmücken Rakselmitraße. Aufenmitrage und iber ben Marktvlab nach dem mit amerikanischen und deutischen Kahnen reichlich geschmicken Kakhnals. Die euwa 160 amerikanischen Sänger und die übrigen Korporationen und Bereine begaben sich darauf in den Kestlaal im Kethaus, wo sie namens des Magistrats Bürgermeister Gebeimrat Glässing in Gerretung des Seurlaubten Oberbürgermeisters Dr. v. Ibest begrüßte. Bürgermeister Glässing ergriff darauf das Wort zu einer Ausprache, in deren Verlauf er n. a. ansführte: Die Kreude über die holze Vorwärissentwicklung der alten Deimat wird Ibnen die Kraft geden den Gedanken meiter an oflegen, den Sie ein halbes Jahrbundert lang in Ihrem Sängerbund vertreten haben, den Gedanken, durch deutisches Veand an oflegen und so aum Vermittler der vielen kulturellen Besichungen an werden, die Amerika und Deutischand verbinden. Sie solgen damit nicht nur einem Zuge Ihres

Deter bie riefige Gangerballe, die Beuge von fo | 5 Tage, für 1 Mart geloft hatten, und bafür fabdreimaliger Benütung wieder abgeriffen werben

Die brei Geftfommerfe, die am Sonntag, Donballe abgehalten murben boten Dufitortrage ber biefigen Ravellen und Gesandsaufführungen ber größeren und kleineren Bunde, die in Chören von 300–3000 Sangern auf dem Bodium erschienen. Un dem erften Kommers wurden von den Borfisenden ber Bunde Anfprachen gehalten und ber ungeheuren Ausdehnung der Dalle war ein Bertieben der Reduer unmöglich; nicht auf fünf Edritte war ein Bort deutlich zu vernehmen. Es wurde deshald von Andreaden an den nächten Lasen abseieben. Gelbst die Chöre hatten su fimmlen und und der eine Bellet die Chöre hatten su tampien und nur folde mit ausreichendem Stim-menmaterial und wuchtigen Liedern fonnten fich migermaßen burdieben, tros ber Animertfamfeit ber Buborer.

Auber biefen Saupttommerfen bielten einzelne Bunde besondere Beranftalmmaen ab, fo bie Bachlen, die Biener, Die Tiroler, die Comaben ac., bie alle sabireich befucht maren.

坡

15

Auf bem am Mittwoch im großen Rathansdale dem am Meitwoch im großen Randalis-lagle abgebaltenen 16. Sängertag wurden die se-idäftlichen Angelegendeiten des Teutlichen Sängerbundes ersedigt. Aus den Aussichrungen des Borsibenden Rechtsanwalt Lit-Reutlingen war zu entnehmen, daß der deutsche Sängerbund aus 77 Bunden und 46 Aussandsvereinen besteht und 188 000 Sänger in 5421 Persinen umschließt und 188 000 Ganger in 5481 Bereinen umidließt. Bunbe und 24 Muslandspereine find mit 1350 Bereinen und ca. 03 000 Sangern seit bem letten Sangerfest bem Bunde beigetreten. Als nöchte belistadt kamen Dannover, Köln und Leipsig in Detract. Als Sieger ging Dannover mit geringer Stimmenmebrbeit bervor.

Einige allgemeine Angaben blirften noch von batereffe fein: Die eleftrifche Strabenbahn bat am Combiag, bem Anfunitstag. 21 000 Mart einaenommen, das entipricht einer Beförderung von unsefähr 200 000 Gabrgäften. Eingerechnet find nicht die igusende vonAbonnenten und auch nicht die die taufende vonAbonnenten und auch nicht tun - mihalucte ihm, er fam vielmehr in bie 40 000 Ganger, die eine Gabrtarie, giltig für bas Gebiet der Binchopathologie, wobei er

Babrend bes Geftauges ift bie Rurnberger Canitatstolonne mit über 500 Mann ausgerudt. Huberbem befanden fich noch 80 Ganitater in 9 Bachftationen. Die gemelbeten Dilfeleifrungen maren in anbetracht ber ungebeuren Menidenmengen und ber langen Beit in welcher bie Bugsteilnebmer und Buidauer in glubenber Sonne ausbalten mußten, gering.

Die Illumination auf dem Geftplat murbe von ben Gremben febr bewundert. Die große 40. Meter hochfteigende Gontaine bot mit ibren acht bengalifc beienchteten Strablen einen prachtigen Anblid. Auch die Illumination ber Sangerballe fomie ber Anbauten und der ftabtifden Geftballe nahmen fic porgüglich aus.

Mit ber Abichiebsfeier bat biefes großgrtig verlaufene Geft fein Ende gefunden. Alle, die es miterlebt baben, werden fich diefer Stunden, die ein Geft der deutiden Zusammengehörigfeit und bes beutiden Licbes waren, immer wieber mit Greube erinnern. Und auch wir ichließen mit bem iconen Bers:

"Deutiche Sitte, beutides Lieb. End auf ewig Gott bebut!"

Baul Gub. Burth-Raruberg.

Cheater, Kunit und Willenichalt.

Im Bolfstheater wurde gestern abend aum erften Male das Scharfviel Das bofe Fraulein" in 5 Aften von Andolf Ancifel, jenes Theaterichriftiellers, der eine Reibe von Studen berandaegeben hat-die au jenen leichten Buhnenwerten ge-horen die mit dem Tage entstehen und perbie au jenen leichten Buhnenwerfen ge-hören, die mit dem Tage entsteben und ver-geben, gegeben. Davon konnte man sich aur Genüge überzeugen. Die gestrige Aufführung vom "bölen Fräulein" zeigte dem Genner ein Brodukt, das sich nur mit Mübe in den Grenzen vinchologischer Betrachtung balten kann. Die tatjächlich acaebenen Er-ichelnungen eines Secelenlebens au beichrei-ben — und das wollte Kneisel visenbar hier tun — mißalücke ihm, er kam vielmehr in

seren, bedarf unn aber aum einer burchgreifenden Buhnenkenntnis, es muß sich alles
geschlett in einen Rahmen vassen. Rebenbandlungen dürfen nicht au sebr in die Sauptericheinung treten, da sonst das Gange leicht den Geichmad der Phraseologie annimmt. Leider mußte man dies gestern abend fonitatieren.

A. Günther.

Camstaa.

bergens, Gie leiften damit auch eine mirte ichaftlich und politifc aleich wertwolle Mr-beit, die vielleicht einmal in ernfter Beit Segen beit, die vielleicht einmal in ernster Zeit Segen bringen wird den beiden Landen. In dieser Auffassung beise ich Sie nochmals willsommen wit dem Buniche, daß es Ihnen gefallen möge in unierer von Katur und Kunst reich begnadeten Stadt, die durch die ernste Arbeit einer irebiamen Bürgerschaft zu einer glänsenben Entwicklung geführt wurde, zu einer Entwicklung, die vielleicht insoweit auch Ihrem amerikantschen Geichmacke entspricht, als die Stadt sich ieit den 50 Jahren des Besteben Ihres Bundes um das Fünstsche in der Bewölferungsätsfer vermehrt hat. Auch wir Deutsche werden nie pergeffen, daß Ihr Land is vielen der Unirigen aur Beimat geworden ist, und wir werden auf verden aur Beimat geworden ift. und wir merden uns immer freuen, wenn Sie an uns fommen und die uns gemeinfamen und perbindenden Beurebungen pilegen und forbindenden Bestrebungen pslegen und forbern. Und in dieser aufrichtigen und ehrsichen Gestinnung tann ich nicht anders als ichließen mit dem Mus: Die Bereinigten Stalten und das Dentiche Reich, sie leben Dochl" Der Borsibende des Brooflunschngerbundes". August Rebel, danste namens des Bundes für den überaus berglichen Empfang seitens des Plagistrats und der Bürgerichalt. Der Borstand des Brooflunschngerbundes" trug sich iodann in das gabldene Buch der Stadt Bies daden eine Buch der Stadt Bies daden ein. Um 8½ Uhr sand ein Feitlommers in der Aufmhalle in der Helmundstraße hatt. Der Odmann der Sangesriege. Leicher, hielt eine Ansvrace. Im Laufe des Abends brackten Toake aus der aweite Borsibende der Sängervereinigung. Stadtweiter Froseiner Kinf. Stadtrat Aleit. Geheimtat Prosessor Fresen und Kingerie, wurde erft nach Mitternacht ans Aufsberger, wurde erft nach Mitternacht ans Aufsbereite, wurde erft nach Mitternacht ans Aufsbergen der Arabe. Und in biefer aufrichtigen und ehr

breden gebacht. Mus ber Goule. Gine nene Brufungsordnung für bie enbaultige Anftellung der Bollsidullebrer mir die endaultige Anticiums der Sollsismiliebres wird zurzeit vom Minister bekannt gegeben. Sie tritt amter Ausbedung der Ordnung der aweiten Zehrerprüfung vom 1. Juli 1901 mit dem 1. April 1918 in Kraft. Die Prüfung wird nicht mehr am Lebrersemingr, sondern durch einen Ansfchuß vorgenommen. Dieser bestehe aus drei Mis-gliebern; aus dem auständigen Regierungs- und Anticket als Karlinguben, dem auständigen Preise-Schulrat als Borfibenden, dem auftandigen Rreis-iculinipeftor und einem Leiter ober Lebrer öffentlicher Unterrichtsanstalten (Seminare, Mitteliculen und Bolfsichulen). Das Beiteben ber Brüfung ift von dem Gesamtergebnis abhangig au machen, wobei auf ben Ausfall der praftischen liebung besonderes Gewicht zu legen ift. Die Brufung barf einmal wieberholt merben, ameite Bieberholung ift nur ausnohmsmeife mit Genehmigung des Miniftere aulalig.

Senehmigung des Ministers zulästig.
Es war ein Traum! Die Beidnachtsgrotifikationen für die Eifenbahnbeamten wird nach
einer Bertigung des Ministers der öffentlichen Arbeiten da deren Berteilung zu viesen Alagen Anlah gab. finitig in Wegfall tommen.
Ban der Nemens erreicht. Das Logisschwindlerpaar Deinrich Schwarz aus Brechenbeim und die Asolonia Köhler aus Mainz, über das wir icon vor einiger Beit berichteten, ift nunmehr pan der Bolligei hinter Schloft und Riegel gesetzt.

von ber Boligei binter Golof und Riegel gefest, Schwarz, ein vielfach porbeitrafter Menich, welscher fich unter dem Ramen Becht eingemietet bei und auch bei feiner Berbattung dem Beamten vegeniber fich bes falichen Ramens bediente, wird non ber Baborde auch wegen vericiebenen anbe-ren Bergeben gelucht. Richt allein, bas bas Baar die Bermieter um das Geld für Miete und Be-foftigung, towie Barandlagen brachte, fie baben fonar ibren Bedarf an Baiche aus den Beftanden der Lopisteute gebedt und awar durch Einbruch in frembe Bimmer.

Das Reinigen ber Schulen, Die Ral Regierung bat erneut die Reinigung ber Rlaffen-aimmer in ben öffentlichen Bolfeichufen burch Soulfinder unterfagt; fie bat vielmehr auf Roften der Gdulperbanbe burd ermachiene Berfonen ou erfolgen.

Das Better im August, Die Betterbienftftelle Beilburg ichreibt und biergu: 3m Muguit meben im Begirt ber Beiterbienftfielle Beilburg die fuboftlichen und fublichen befonbers unter ihnen, ber Gubweftwind, haufiger als im Julit. Der Gubmeftwind weht im August fogar baufiger als in ben übrigen Monaten. Alle anbe-ren Binbe nehmen an Daufigleit ab. befonders tent ber Nordweit, und Nordwind, Jedoch find bie Gubweit- und Beftwinde baufig nicht mehr fo reine Scewinde, wie im Juli, ba fie viellach aus einem fiber Granfreich fich ausbildenden Doch-druckgebiet zu uns tommen. Der Auguft muß drudgebiet ju und tommen. Der Auguft muß falfo einen trodeneren Charafter befigen als ber Juli. Dementiprechend ift die Bewölfung bes Juli. Dementsprechend ist die Bewölfung des Kingust dei und die geringte des gonsen Jahres (55% des Simmels). Der Monat hat im Durchichnitt nur 7 trübe Tasse auszuweisen. Die Gestamthähe des Niederichlages beträst im Mittel in den Läiern nur 65 mm. auf den Bergen 73 mm (gegen 77 und 95 im Juli). Gewitter kommen im August durchichnittlich nur noch an 4 Tasen vor (im Juli an 6—7). Mit abnehmender Sonnenböde finst die Temperatur. Sie beträst im Mittel in den Tälern nur noch is, auf den Obben 15°. Diese Ahnahme in eine siemlich regelmäßige. Urberbaupt pflegt der Bitterungsverlauf des Heberhaupt pflegt ber Bitterungsverlauf bes August erheblich regelmäßiger au fein als ber bes | Juli. In den Rachmittagsftunden erreicht bas

Thermometer in ben Talern burchichuittlich noch

29°, auf ben Boben noch 20°, Ernteausfichten 1912. Die Landwirticalts-fammer für ben Regierungsbezirt Biesbaben bat auf eine Anfrage mitgeteilt, baß bie Mus-Ernte im Rammerbesirf recht aute find, aus-oenommen ber Dafer. Im Jahre 1911 fei um diefelbe Beit - Enbe Buli - die Ausficht für bie Grummet-Ernte, ben ameiten und britten Blec-ichnitt und bie berbitiuttergeminnung wie bie Ausfichten auf Kartvifels und Gutterrübenernte ichlecht geweien. Besonders zu bemerken ist, das auch die Weiden in diesem Jabre einen sehr auten Stand aufweifen, fobat bie Bildprobuftion feinerlei Beeintradtigung erfahren mirb.

Theater, Mongerte und Bortrage. Aurhaus. Bie bereits befannigegeben, winft ber Broofinner Cangerbunb, ber bereits feit geftern bier weift, morgen Comniag in bem abendlichen Abanne-mentetungerte bes Stutorcheftere mit und wird bas Bublifum biermit Gelegenbeit haben, einen ber größten Bereine bes Rorbolliden Gangerbunbes bon Muerifa fennen gu fernen. Unter Boitung bes herrn Griebe, MIbele gelangen die berichiebene Chore gum Bortrag. - Gle machte It beinfabrt ber Aurbermaltung nach Uhmannshaufen. Abeinftein-Riederwald-Rabesbeim finbet em Tonnerstag tommenber Boche, ben 8. Muguft, ftatt. Breis einichliefe lich eleftrifder Babn, Schiffabrt, Sabnrabbabn und Wittagsmadt obne Bein für Abennements- und Aurtaglarten-Inbober: 11 . für Richtahonnenten: 12 .K. Ber feften Smiffsbelleffung megen muffen bie Leilnehmerfarten bis fpatellend Dienstag ben 6, Miguit, mirtigs 12 Uhr, ge-

Wiesbabener Bereindwefen.

Der Saugerder ber Boft- und Telegraphen-Unterbe-amten feiert morgen nachmittag fein Commerfest auf bem Zurupion Apelberg.

Die Stemmgafte vom neuen Gambrinus balten morgen ben 4. Muguft, auf ber Wiele ber Leidtreisbable ein Bid. nid ab. Bei unglieftiger Bitterung finbet in ben Lotalitaten eine Samillenfrier ftatt.

Der Quartett-Berein beranftaltet unter Miftvirfung bes Ordeffer-Bereins Biesbaben beite abend bon & Uhr ab Unter ben Eiden, Reftmuration G. Ritter, ein Commer, Radtfell. Bon bem QuartetteBerein werben eine Witsobl Chore sum Bortrag gelangen. Gin weitere Unterhaltung, Tans. Sadelpolompife und bergleichen ift ebenfalls

3m Cantban "Jagerband" finbet morgen grabes Cam merfest perhanben mit Bolfebeluftigungen flatt,

Das Naffauer Land.

I. Bierfindt, 3. Aug. Der Goulvorftanb fiber-frug in feiner lebten Sibung bie Rennovierung bes bausilurs in ber alten Goule dem Maurermetfter Ludwig Bint. - Die am Mitmod ftatt-gebabte Berfteigerung ber Dafer-Kressens auf bem Grundftud der Gemeinde brachte einen Erlos von 78 .M. - Der Laglobner R. B. von bier, bei meldem fich ploblich Beichen von geiftiger Storung bemertbar machten, wurde nach bem Stabtifden Rrantenbaus verbracht, Rranten. und Sterbefaffe vormals E. D. R. be-ichlos aur ganglichen Auflölung ber Raffe ibren Mitgliebern wie fruber auber bem Rrantengelb freie aratlice Bebanblung uim, au gemabren, - beute Bormittag wurde bas Bauterrain für bie neue tatholiiche Rirde an der Biesbabenet-ftraße, ein Kompley von 160 Ruten, abgeltedt. Das Kirchenproieft burite bamit wieber einen Schritt pormarts gefommen fein.

b. Schierftein, 8. Mug. Gine aufregenbe Grene fpielte fich geftern nachmitten auf bem biefigen Bahnhof ab. Der von Biesbaden tommende Berionengug Rr. 311, welcher um 1.41 Uhr bier eine laufen follte, tam mit einer fleinen Berinatung an und fubr, wie immer, in bas zweite Geleife Die Baffagiere maren gerade im Begriffe aussuffeigen, Die Turen waren icon geöffnet, als feitens ber Babnbofsbedienfteten und bes bienfttuenben Stationsbeamten burd Burufen bie Beute aurudgebalten murben, fobaß einige auf bem Babulteig amifden bem erften und smeiten Geleife au fteben famen. Ebenfo aber überichritten einige Leute, welche ben Berfonengun nach bem Rheingau Senuben wollten, das erfte Geleife, als in voller Geldwindigfeit ber D-Bug Ar. 172a, welcher ebenfalls siemliche Beripätung batte, von Balluf kommend in diefes Geleife einfuhr. Die überaus gefahrliche Situation murbe noch burch bas an-Situation erfaunt —, bedeutend erhöbt. Glud-licherweise war ein Unfall nicht au verzeichnen. Daburch ,bag ber D-Bug in einem Bor- und Rach-aug gefahren wird. find Berspätungen und Unbebeutenb erhöbt. regelmäßigfeiten in ber letten Beit an der Tages. ordnung, weshalb bem bienftmenden Beamten bie Schuld an dem geftrigen aufregenden Borfall mobi bem ift es ein grober Berfton gegen bas Gifenbahn-Reglement, sugleich aber auch eine under-antwortliche Unvorfichtigfeit, swei fällige Büge au gleicher Zeit in die Station einlaufen au laffen. Es ist dies aber ichon öfter der Fall gewesen und macht es lich durch den porliegenden Fall wieder recht bemerkbar, wie unbedingt notwendig eine Unterführung su dem zweiten und dritten Geleise beam au den Bahnsteigen ist, um etwaigen Unglichsfällen vorausengen.

wahrend die weiben Reben, die fic an Svalieren befinden, burdfichtig und bell find. Der Stand ber Reben ift gut. Die Doffnungen für ben fommenden Berbit merben nur burch bie i drobenben Bilafrantbeiten beeinträchtigt. Schwüle, der hanfia Gemitterregen folgen, beginftigt eine Berb'reitung der Bilafrantheiten nicht bereits gröberen Schaben angerichtet baben, ift dem Umftande ausglichreiben, bah die Binger burch bie Diberfolge ber fruberen die Winser durch die Mibersolge der felderen Jabre gewitzigt find und gleich von vornberein vordengende Madregeln ergriffen batten. So gelang es aber mit fleißigem Schweieln und Spriben die von den Pilsen inflaierten Stellen auf das kleinste Mat an beichränken. Jur Zeit wird bereits mehr geschweielt als gesprift, da das Anftreten des Didium ftärker, als das der Beronolpora ift und ba bie Beronoipora megen ber porgefdrittenen Jahredseit meniger Chaben anrichten kann. Das Auftreten des Sauermurms ift nicht fart. Der durch diefen entftebende Schoden wird aus diefem Grunde aller Boraudicht nach nur flein fein können. Der danbel verhält fic abwartend und rechnet bereits mit bem Ertrag bes Berbites. Das Beidaft ift ftill.

bl. Mus bem Taunus, 8, Ans. Geit bem Jahre 1909 baben bie vom Zamusflub eingerichteten Stubenten, und Schulerherbergen Studenten: und Schülerherbergen eine überaus ftarte Reigung bes Beinchs aufmippeifen, die auch in biefem Jahre anbalt. Benn im Jahre 1909 bie 13 Berbergen eine Belucheiffer von von Bes Perionen aufmeifen, to waren es 1910 bereits 1427 und im letten Jahre 1948 Befucher, alfo gegen 1900 eine Steigerung von 100 Brosent. Den ftarfften Befuch wies Braubach mit 456 Schülern im Jahre 1911 auf, bann folgten Oberreifen bera mit 217, Behlar mit 207, Glashitten mit 190. Rabenelnbogen mit 137, Arnoldshain mit 127 uim. Die wenigten Belucher hatte Efc mit 50. Die Aufwendungen für bie Berbergen betrugen im Bor-jabre 2370 Mart, au benen bem Tounueffub von Behörben 755 Darf, von Brivaten 110 Darf Unterfrühung aufloffen.

ff. Dieg, 8. Mug, Mus dem Unterlahn-treife find für die Rational. Flug-ipende 2740 Mart eingegangen.

ff. Braunfeld, 3. Mug. Dem Gorfter Ga-mes in Lanasbief murbe aus Anlag feiner bojabrigen Tatigfeit in Colme Braunfels-ichen Dienften vom gurften Georg eine gol-bene Ifbr und ein Bild bes Goloffes Braunfels übergeben.

ff. Beilburg, 3. Mug. An ber biefigen ganbwirticafts und Biniericule find Rreis-Freiftellen vafant. Etwaige Bewer-Rreis-Freifiellen vafant. Etwaige Bemer-bungen find binnen gwei Bochen eingureis

S. Balbbodelbeim, B. Mug. Borgeftern trat bier in einem Beitraume von menigen Minuten eine 28 in bbofe mit furchtbarer Gemalt auf. Eron des furgen Auftretens bat bie Bemalt bes Sturmes groben Chaben anguridten per-modt. Gine grobe Angabl alter farfer Banne murben wie Streichbulger umgefnidt, Die meilten Benftericheiben bes Ortes find gertrummert. Biele Dader murben abgebedt, belabene Bagen um-geworfen und alles mitgenommen mas fich auf bem Luftweg ber Binbhofe befond. Berluft an Menidenleben find nicht au beflagen.

Lette Drahtnadrichten.

Das Banungliid in Rürnberg.

Rürnberg, 3. Aug. Die Aufraumungs-arbeiten in der Maichinemhalle des Kraftmerfes Franken wurden den geitrigen Rach-mittag hindurch unter dem Beistand des Militärs sorigesest. Tropdem gelang es bis jum Abend nur, einen verhaltnismäßig fleinen Teil ber Trummer beifeite ju ichaf-Die Aufräumungs-Dannichaften borten ben gangen Rachmittog bindurch bas Ge-ftohn ber noch unter ben Trummern liegenden Bermundeten, zu denen man nicht gelangen fonnte. Ihre Bergung war dis dum Abend trop Ausbietung aller Aräfte nicht gelungen. Es wird angenommen, daß sich noch 4 dis 5 Bermundete unter den Trilmmern besinden. Bis jeht find 12 Tote und 25 Ber mund ete geborgen. Eine Gerichts. Commission unter Sibrema des Birpheres. Rommiffion unter Gubrung des Rurnberger Staatsanwalts befichtigte geftern nachmittag die Unfollftelle.

Berunirente Granaten.

Stettin, 3. Mug. 3m hieligen Dafen ma-ren por einiger Beit amei Schiffs-fadungen Grangten beichlag. nahmt worden, ba man annahm, daß fie won Unteridiagungen auf der kaiferlichen Berft berrübrten. Die Unterluchung bet fedoch ergeben, daß die Granaten nicht von der Rieler Marinewerft stammen, sondern von einem Angestellten einer Rieler Firma ver-untre mt wurden. Die Sendung ift nun wieder freigegeben worden.

Beränderungen in der Marine.

Bilhelmohaven, 3. Mug. Die Mufitellung S. Aus dem Rheingan. 3. Aug. Infolge der der 1. Divifion des 3. Geich wad ers günftigen Bitterung in den ledten Tagen konnten mird im Oftober erfolgen. Die Divifion mird in Bilhelmhaven stationiert werden. Rebiorten find bereits sum groben Teil gefärbt. Sie wird aus den modernen Liniemschiffen

Raifer und Griebrich ber Große und am fleineren Lintenichiffen befteben, Deutschlande oder Brannichmeig-Alafie ent nommen werden. Mit der Gubrung der 21. piffion til ber Kontre-Admiral Schmidt, der bisberige 2. Admiral des 2. Geschwader beauftragt moren.

Die türtifde Rrife.

Ronftantinopel, 3. Aug. Alle Offiziere ber türflichen Armee, die ale Barteiganger ber Aungtürfen agitatpriich bervorgefreten finb merben smangemeife and thren bisherier Garnifonen verfett.

Der Rampf um Tripolis.

Bien, 8. Ang. Bie die Reue Greie Brefierfahrt, bat die Turfei die neuen Miglieder der Miffion, welche die Borbefpredun-nen über die Frieden frage führen follen, bereits ernannt, Die türfiichen Delo vierten befinden fich in Laufanne, die italie. nischen in Evian, an dem gegenübersiegender Ufer des Genier Sees. Die Beratungen, bie icon in den nächten Tagen wieder auf genommen werden follen, finden abwechleset in Lausanne und Evian figtt.



pon ber Metter Dienfiftelle Beilburg. Borometer: geftern mm, 755,3 beute 762,6 mm Borausfichtliche Bitterung für 4. Muguft: Bielfach beiter, aber tagsuber nur maßig marm, meift troden.

71	ttebert	M) H H D			100	22.27		
Beilburg		. 17.8		Erice .	*3	* *		ALC:
THE RESERVE TO THE	-	23/3/	2	Bigenbe	nuie	m	200	м
Relibberg .		* A					13	50
Reuffird.				@dimar)	priva	Dr. In	102	80
The second second	2000		1	Rangel		4. 4	100	8
Marburg	A-10.70	338A	MASS:	N. S. S. S. S. S.			100	12
			1	All the second	-	2.4	C MANAGEMENT	

Saffers Rheinvegel Caub: gestern 2.41 beute 2.33 frand: Labupenel Meilburg: gestern 1.10 beute 1.08 Eennenautgang 4.25 voonbautgang 9.48 4. 2114g. Contenunteranne 7.45 Monbautergane 10.09

Bevantmertlich für ben bolitifden Zell, bas Bemilleten für ben Sanbeld- und allgemeinen Teil: Beter Witt für den tolalen Zeil: 1. S .: Beter Thiel; für Radrichten auf Rollau, den Racharlandern, für Sport und Griebt-nachrichten: A. Guncher; für den Inscalenteil: Cus Berter. — Ariationdbrud u. Berlag der Biebbaben: Berlagd-Auftalt G. m. S. h. (Direktion: Sed. Riesun) fämilig in Wiebbaben.

Sufgriften au Berlag, Mebaltron und Gepebitien ens nicht perfoulld zu abreffieren. Gur Die Anfbewahrung und Radfenbaug nuprelaugier Gtufenbaugen über nimmt bie Medafrien feine Serantworrung. Munbmi Buidriften wanbern in ben Bapierforb.

Gerade im Sommer

haben viele Rinder ein Starfungemittel nötig, gerabe im Commer erweift fich ihnen Scotts Emulfion als eine Bohliat; benn fie fonnen nichts Befferes finden als dieje Bubereitung, welche ihnen alle Borteile bes Lebertrone bringt und fich in ber warmen Jahreszeit ebenjo gut auch im Commer beforbert fie bie Ent widlung fraftiger Dusteln und por allem den Mufbau fefter Anochen. Ber Ccotte Emulfion - bod nur die echte - at braucht, der mird auch im Commer nur the bie allerbeften Erfahrungen 36685 maden.

Beffandieile: Feinster Webla-af Lebertran 1800, pris Singerin 500, unterphasybatigiaurs Kalf 8.3, unterphasyb tigkaszek Nairen 20, pain. Tragant 30, feinster arch Gamp pain 20, — Walfer 1900, Affrichel II.o, dierzu arzusztoto Emulhon mit Zimt. Wandels und Gauliberradi de 2 Trasfes

Ausgewählte Gruppen aus der Internationalen hygiene = Ausstellung Dresden 1911 Im Großherzoglichen Residenzschloß

Täglich

Samstaa

merben Beftellungen auf den beliebten und meitverbreiteten Bicobabener General-Mingeiger

für den Monat August

pon jedem Brieftrager, jeder Boftanftalt, unferen Agenturen, Stadtboten, fowie in ber Geldäfteitelle Biesbaben, Mauritinaftraße 12, angenommen. Der Roman Aber immer emig ift bie Liebe" mirb neu bingutretenben Abonnenten toftenlos nachgeliefert.

DasPfarrhausin Roda.d. Weil

Bobl eines ber intereffantelten, alteften baube im Raffaner Land blirfte bas altebr-murbige, fest wieber neubergeftellte Bfarr. baus von Rob a. b. Beil fein, vielleicht aud "Deutidlands alteftes Bfarrbaus". Dant der Opferwilligfeit des Rirchipiels ift es Salid geworben, bies Babraeichen vergangener Jabrhunderte burd eine grundliche Reparatur pon ber band eines Cadperitanbigen und Runitfreundes ansgeführt, bem ganalicen Berfall au entreißen; und nun grußte es in neuem, frifchem Gemande, aber biltoriid treuer, alter Geftalt und Form vom boben Berg ins friedliche, icone Beilfal mit feinen Biefen und Balbern, ein rechtes 3bull eine Bierde bes Dorfes und ber Gegend.

Bon biefem altnaffauliden Baudenfmal ersablt die Chronit folgendes: Die Biarr Gebaude biebes Orthe fieben auf

einem boben Berg ben ber Rirche und finb 1. Das Piarrhaus, meldes anno 1122 burch Bean Dell erbauet morben, wie om bem Giebel Rordmarts au erfeben, ba oben am ameoten

Stod Bert ftebet: 1122 gedificata eft per me Jean bell.

3m Papitthum foll ein Decant brinn gewohnet baben. Die Ruch bat fonften vornen geftanben ift aber nachgebenbe ben Gt. Bfarrer Bains binten angebauet morben.

Bmen Schenern, die alte ober Rleine außer bem Dolf am Biarr-Garten, bie Reue im Doff bat swen Thore und einen Chafftall.

3. 3men Ställ, ben einen pore Rindvieb, ben andern por die Schwein.

4. Ein Bad- und Baldbaus,

HID

1.88

48

100

rist:

mer |

a late

iň t)

Der Biarr Dof ich mit einer Mauer, worinn a ordentliche Gabr Thor ift nebit ber Renen Cheuer und ifbrigen Gebauben gant su

Obenermannter Ballen ift tatfachlich bei bem lesten Umbau aufgefunden morden. Leiber bat unperfichtiger Bimmermannslehrling tros der dringendlien Mabrung des Bfarrers "fein fauberlich mit dem alten Anaben zu verfahren". benfelben mitleibelos aus bem ameiten Ctodmert bermntergeichleubert und bie boble Sille - be von einer folden konnte man nur noch reben Bing in swei Stilde. Belbe merben liebevoll auf-bewahrt und barren eines Blandens, bas man ihnen nach ihrer Rombination wieber gumeifen

Daß das Gebände immer (in friiberen Beiten) daß das Gedaude immer (in trinderen Zeiten) dem Zweit gedient dat, friedliche Pastores zu beberbergen, icheint sweifelbast. Das Mauerwerf der beiden unteren Stockwerfe dat die anständige Diste von 85 Zentimeter, lieber dem 1,80 Meter boben, fleinen romanischen Pförtichen, das, wie man dem Nass, Gew. Bl. mitteilt, beute noch von ber Doffeite ale Daupteingang Dient, befindet fich an ber Angenfeite eine fogenannte "Bechnale". Do man damals idon fo "an die Bfarrer" wollte, bas ein foldes Inftrument notig mar. Dasfelbe biente doch wahl Berteibigungsaweden bei einem etwaigen Ueberfall. Ebenso war an der Innenleite bis aum Umbau die Rinne eines Fallgatters

an feben. Diefelbe ift in einem unbewachten Moment von ben Maurern leicht mit Beton and. nefullt und verwust worden. Bei gegebener Ge-legenheit wird fie wieder fichtbar gemacht werden.

> Bei bem II mban ift befonberer Wert barant gelegt worden, bas icone, berrliche Gadwerf bes Rordgiebels genan in ber alten Gorm wieber erfteben au laffen. Chento ift ber beutlich nach-weisbare mittelalterliche Erter wieber angebracht und von weitem gruft nun befonbers idon biefe Gront mit ibrem blenbend meifen Bach. mert, ben roten Balten und griinen Rendeln ben pon balbwegs Zalaufmartemanbernben icon Emmershaufen. Die eigentliche Beranlaffung gu diefem Umbau gab die geradeau lebensgefährliche alte Treppe. Erot aller Bietat und Liebe sum noch nicht 70 Bentimeter, in ibrer Rombination von Speicher- und Benbeltreppe. Gle ift gefallen und bat einem iconen, geräumigen, freundlichen Treppenbausneubau an ber Gubiront Blat gemacht. ber fich in ausgezeichneter Parmonie an ben gefamten Bau anichließt.

Miles im allem betrachtet, ift bei blefem umfaffenben Umban, bei meldem bie Liebe aum Alten ber neuen Technit bie Dand geführt bat, etwas Chones berausgefommen.

Aus den Nachbarlandern.

4 Mains, 3. Ang. Geitens ber Regierung murde bie Bahl ber Beigeordneten G findert. Stettln und Dr. Rullb-Mains bestätigt, fobas Die Ginführung und Berpflichtung berfelben beute porgenommen merben fonnte.

bt. Darmitabt. 3. Mug. Bon ber geologifchen Landesanstalt ift far bas ganse Großbersogtum ein fiandiger Bobenmaffer Beobachtungsbienft eingerichtet worden, mit bessen Ueberwachung alle bestiliden Fortibeborden, Basserbauanter, Kul-turinspeltionen, Bauinspeltionen und Bergbeborben beauftragt wurden. Die wiffenicaftliche Bearbeitung bes eingegangenen Beobachtungs-materials übernabm bie geologiide Banbesanftalt.

S. Aus ber Rheinpfals, 8. Mug. Die Reben frantbeiten nehmen an Starte, wie auch an Babl au. Babrend fich im unteren Gebirge bie Rebfrantbeiten nicht weiter ausbreiten tonnten. nehmen Beronofpora und gens befonbers bas Dibium im oberen Gebirge immer mehr über-Much ift in ben fonnigeren Lagen bes oberen Gebirges ein ftarferes Durchfallen Beeren au verseichnen. Die Blattfallfrantheit bat in ber mittleren Abeinpfals ftarfer um fich gegriffen, auch werben bort immer mehr Leber-beeren gefunden. Die Binger find allgemein mit den Befampfungsarbeiten beidaftigt. 3m groben und gangen ift der Stand der Reben noch immer gut, in einzelnen Gemarkungen febr gut. Das Geschäft ift in der lebten Zeit ftiller geworden, doch werden noch immer Abschliffe getätigt.

A Borms, 3. Mus. Die Boliset verbaftete bier ben Sabrifarbeiter Anbreas Jatob. ber im Berbacht ftebt, im Oftober v. 38, aus ber Toreinfabrt eines Dotels bem Reisenden einer Stuttgarter Golbmarenfirma einen Mufterfoffer mit Mingen im Berte von 83 000 Mark ent-wendet au baben. Die gestoblenen Ringe find bis auf eine geringe Ansabl, die Jafob verkauft bat, wieder zur Stelle gebracht.

feffor Dr. Carl Juft murbe anlählich feines geftrigen So. Geburtstoges aum Ehrengeftrigen 80. Geburtstages aum bilrger ber Stadt Bonn ernannt.

S. Bon ber Moiel. 3. Mug. Der nach ber vorangegangenen Erodenheit in ben lebten Zagen niebergegangene Regen bat bab Bachstum ber Reben ftart geforbert. Die Trauben entmideln fich auch weiterbin aut und berechtigten an ben 191der Derbit größere Erwartungen zu ftellen. Das Auftreten ber Sauerwurmmotte macht fich ftarf bemerkbar. Tropbem die Pilakrankbeiten, besonders nach ben Regenfällen, itarter auftreten, ift es bis jest noch immer gelungen fie auf fleinere Stellen au beschränten. Der Dan bel hat fich in ber lebten Beit etwas lebbafter gestaltet. Die

guten Muslichten für ben fommenden Berbit baben bewirft, daß die Breife in der letten Beit nad-

Manubeim. 3. Mug. Rachbem fürslich 200 Mitglieber des Arbeiterbildungsvereins Bien bier waren, die gu Gdiff nach Roln weiterfuhren porgeftern ber Mannbeim-Ludwigsbafener Lebrergesangverein ben Beinch der Innsbruder Liedertafel empfing, trifft beute eine fauf-mannifce Gefellicaft aus Luon bier ein, um Mannbeim und feine Ginrichtungen fennen gu lernen. Alle biele auslandiichen Befucher unternehmen Sahrten durch die Mannbeimer Dafenanlagen, um fich ein Bilb von den Berfehrs. perbaltniffen am Rheinftrom gu pericaffen.

Deidelberg, 3, Mug, Un bem neuen Ronigftubl-Zunnel erfolgte vorgeftern bie feierliche Chlufiteinlenung. Der Ban wird bis aum 1. Otober fertiggefiellt fein, - Der hiefigen boberen Mabdenfdule foll eine Doerreal. f du le angegliebert merben,

Gernobeim. 3. Aug. Der bier wohnhafte Gaftwirt Raltenbaufer murbe am Bahnhof pon einem Gaterang erfatt und geriet unter bie Raber. Der Zot trat fofort ein.

Reues aus aller Welt.

Grubenungliid. Am Donnerdiag frub maren auf der Beche Oberhaufen Arbeiter auf ber 6. Coble mit ber Ausführung eines Queridlages beimaftigt. Dabei frieben fie auf einen fieden ge-bliebenen Schut, ben fie anfallig anbohrten. Es erfolgte eine Explosion, wobei zwei Arbeiter getötet, swei andere ichmer verlest murben.

Brandftiftung. Um Donnerstag murbe in Berlin Die Generwehr sum viertenmal innerhalb einer Boche nach einem Daufe in ber Reinedenderferftraße gerufen, um einen Dachftublbrand gu lofden. Die Aufregung ber vielen Dieter fiber bie unbefdreiblide Redbeit bes ober ber Brandfrifter ift groß.

Raubmord. In Damburg wurde am Donners-iag morgen in den Geldältskräumen der Firma Bebude u. Mewes der Broturift Mensel erbroffele aufgefunden. Die Beide lag mit Ropf nach unten auf einem alten Kontor-Jadet. Die Tat muß vor 12 Uhr nachts verübt worden jein, benn Mensel batte die Angewoönbeit, dis ipät in die Nacht binein zu arbeiten. Die Mörber batten es ausenicheinisch aus die in die Morber hat in die Nacht binein zu arbeiten. Die Mörder batten es ausenicheinlich auf die am 1. Kagust auszusablenden Gebälter absesehen, die sie im Geldickrank vermuteten, aber nicht sanden, den Menzel bewahrte das Geld stets in seinem Schreibtisch auf, Auf die Erareisung des Täters bat die Bolizeibehörde eine Belohnung von 1000 More ausgelah. Mart ausgefest.

Ein Toter im Sarge verbraunt. Ein er-ichlitternbes Ereignis trug fich diefer Tage in ber Rieberungsortichaft Twalleningfen in ber Rabe Gin bortiger Befiger mar gepon Tiffit au ftorben und bie Leiche im Bintfarg im Bolinsimmer aufgebahrt, wo bie Angeborigen bei rings um den Cars aufgeftellten Lichtern bie Toten-mache hielten. Der durch die offenen Genfter ver-ursochte Bus febte die Gardinen und bann auch bas Babrind in Brand. Bald wurde auch der Binflarg von den Glammen ergriffen, Diefer fomola und bie Leide verbraunte.

Die Bitme Emile Bolas bestohlen. Bei ber Bitme bes Romanschriftftellers Emile Bola, bie fich gegenwärtig in dem Badeorte Ronat-les-Bains aufhält, wurde diefer Tage ein Einbruchs. Die Diebe brangen in ihre Dotelwohnung und erbrachen eine Rommode, aus der fie 3500 Fr. entwendeten. Rach dem Diebftahl follen bie Ginbrecher im Mutomobil nach Baris Der Berbacht rubt auf ebegefahren fein, maligen Bedienfteten.

Gine Giferindistragobie, Die fic am Donnerstag in Baris ereignete, errest bas gröbte Auffeben. Die befannte Barifer Schriftftellerin Fran Bloch, bie unter Bfeubonom Beaulien ichreibt, erichof nach einem ernften Bortwechiel ibre Rebenbublerin, eine Amerikanerin, eine Mrs. Bribgemann. Gran Bloch batte in Erfahrung Bribgemann. gebracht, daß ibr Gatte Begiebungen gu Grau

Bribgemann, einer iconen rotblonden Amerifanerin, die für die Rennort Berficherungs. Gefellicaft tatig war, unterhielt. Um Donnerstag morgen begab fich nun Gran Bloch in Gran Brid. gemann und es fam au einer beftigen Ausiprache mifden ben beiben Rebenbublerinnen, in beren Berlauf Gran Bridgemann fagte: "Ihr Gatte ge-bort mir und ich werbe ibn behalten". Darauf son Grau Bloch einen Revolver und gab smei Schiffe auf die Amerifanerin ab. die fofort tot au Boben fant. Rach ber Tat ftellte lich Fran Bloch felbft ber Bolizei. Fran Bloch errang par bergem mit einem Luftfviel, bas im Theater "Balais Ropal" aufgeführt wurde, einen großen Erfolg.

Lebendig begraben. Ans ben Burenden wird gemelbet: In Gaint-Jean-Pla-be-Corts bei Berpisnan batte man eine ploblic verichiebene 85-jährige Grau Rogues beerbigt, Einige Stunden spater borten Kinder aus bem bereits augeworfenen Grabe Bante bervorbringen. Dieje Rachricht perbreitete fich ichnell im Dorfe, und bald mar bie gesamte Bevölferung auf dem Griebbof versam-melt. Der Rirvermeifter ließ iofort den Sara ausgraben, die Samille ber Begrabenen wiberfeste fic aber ber Deffinnna bes Sarges, aus bem übrigens nun fein Laut mehr bervordrang. Das Gericht bat eine Unterluchung eingeleitet.

Luftidiffahrt.

* 3um Ferullus Berlin-Vetersburg. Der Mieger Abramowitich, ber feit vergangenem Freitag in Benben, ungefähr 200 Kilometer öftlid von Riga wegen Rurbelwellenbruches feligebalten wurde, ift von bort vorgeitern, nachdem ber Motor in die Brigbifde Maichine eingebaut wor. ben war, abneflosen. Rach einem ichnellen Ginge in bedeutender Dibe landete er vorgetern abend alatt in Pskow. Gestern morgen wollte der Flieger mit seinem Passager. Regierungsber Dareiter Darfagter. Regierungsber Darfagter. der Flieger mit seinem Passagier. Regierungs-baumeister Dacktäbter von Pakow weiter fliegen. Bei dem Start aber binderte ihn die neugierige Bolksmenge berartig, daß Abramo-witsch auf dem sehr kleinen Gelande kurs nach dem Anlauf eine karke Rechtkkreve machen muste, in der der Apparat seitlich abrutichte und sich ib ber ich lug. Dabet wurden die Tragslächen kark beschädigt. Abramowisch und sein Passagier kamen mit leichten Dantablöurfungen davon,

Sport.

o Bon ber V. Dipmpiabe in Gindholm. Das Geblen bes Wonens bei ben Dinmbifden Spielen bet einen bervorungenben Sporifmann aus ben Bereinigten Chaaten Der. Cb. Darbeb, Gefreidt ber Rem-Port Single-Mibletic-Committionen, beranicht, eine Reife fiber ben Ogean mach Stodbelm an unternehmen, nur um bort mit ben anwelenben fabrenden Mitgliedern bes Internationalen Romitees ber Olompifden Spiele eine Unferredung ju beben und burdenbrilden, boft bet ben fanftigen Ollempifden Cpielen aud bas Boren in bas Programm aufgenommen werbe. Wie Me. Barben min berichtet, wurde er in Choffbolm bom Infernationalen Romitee febr liebentmiliblig entpfangen, und Beren Bleret be Conbertin, ber Profibent bes Stemifees, bobe iber beripreden, bet ben fünftigen Olbmbifden Sbielen auch bem Bogen ben ihm gobibrenben Blat augumetlen, fells bie Gefeffe ber in Grage tommen-ben ganber bie Mobalinng von Gauftlampfen ge-Stattefen. Junadit murben bafür alfo wohl mur Engtanb, fienerife und Branfreid in Betracht tommen, Gur bas Jahr 1910, in bem Deuti dinnb ble VI. Olim-Berlin abbalt, wieb man auf bas Boren, bas bet ben flaffifden Ofombifden Spielen im alten Bellas einer ber midtiglien Rampfe mar, wohl noch bergichten million, falle bei ber Boliget nicht ingwijden ein Uns fchming in ben Unichauungen einiritt.



Unbebingt feimfreie suverläffigite

Mahrung für fleine Stinber. Gar einen Berfuch fen-

ben eine Brobebuchfe toftenfrei Duffler & Gie. H 221 Freiburg i. Brg.

"Hornfranck", das neue Volksgetränk

eine glückliche Vereinieum

F 351



AGGI suppen sind einzig in Qualität!

Allein echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke & Kreuzstern.

3. August



Ein modernes Märchen.

Hans Jörg war der schmuckste Gesell im ganzen Städtchen. Kein Wunder, daß ihn die Mädchen gern sahen! Namentlich hatte er auf Gustel und Gretel, zwei bildsaubern Wäschermödels, einen tielen Eindruck gemacht! Beide gelielen ihm indessen gleich gut und so wurde ihm die Wahl schwer. - Da nun Hans Jörg eine große Vorliebe für schöne weiße Wäsche hatte, beschloß er, derjenigen sein Herz zu schenken, die ihre Arbeit am besten und schnellsten verrichten würde. - Sie verabredeten also, daß beide Mödchen um die Wette waschen sollten; die Siegerin wollte Hans Jörg dann zum Altar führen! --

Als nun der Tag der Entscheidung gekommen war, machten sich die Mädchen hurtig ans Werk. Namentlich Gustel mühle sich im Schweiße ihres Angesichts ab, die Wäsche mit Bürste

sind einzig in Quali

und Waschbrett recht gründlich von Schmutz, Staub und Schweiß zu befreien. Anders dagegen Gretel! Diese schüttete aus einer Schachtel etwas weißes Pulver in den mit Wasser gefüllten Kessel, verrührte es gut, tat dann die Wäsche hinein und brachte sie zum Kochen. Dann setzte sie sich und nahm eine Handarbeit vor. - Schon nach etwa einer viertel Stunde nahm Gretel die Wäsche wieder heraus und mit Erstaunen und nicht geringem Schreck bemerkte Gustel, daß jedes Stück ihrer Mitbewerberin schneeweiß und herrlich gebleicht erschien, während sie selbst noch nicht zur Hällte lertig gewaschen hatte.: - Da gab sie die Wette verloren und weinte bitterlich! Gretel aber umlaßte sie liebevoll und sprach: "Sieh" her und merke Dir das Zaubermittel, durch dessen Hille mein Teil Wäsche so schnell und schön weiß gewaschen wurde." Dabei reichte sie ihr die Schachtel, deren Inhalt sie vorher in den Kessel entleert hatte, und Gustel las darauf:

das selbsttätige Wa

Dieses unübertroffene Fabrikat, das heute bereits von Millionen Hausfrauen aller Länder mit Vorliebe täglich gebraucht wird, erweist sich als

glückliche Vereinigung

von Bestandteilen, wie sie vorteilhafter wohl in keinem anderen Waschmittel zur Verwendung gebracht sind. Infolgedessen erübrigt sich auch jeder weitere Zusatz von Seife, Seifenpulver etc., wie sonst von den Hausfrauen gern verwendet. Hierauf sei besonders hingewiesen! Denn erstens beeinträchtigen derartige überflüssige Zusätze nur die sonst hervorragende Wirkung von Persil, und zweitens liegt in deren Fortfall auch eine nicht unerhebliche Ersparnis. - Man denke stets daran, daß Persil sowohl selbsttätig, als auch gründlich und billig wäscht und, was die Hauptsache ist, die Wäsche schont, erhält und vollständig desinfiziert. Aber nicht nur einmal versuchen, sondern dauernd gebrauchen! Erst dann merken Sie den Erfolg ganz und auch Sie werden Persil preisentals den

Glückspender im Haushalt,

das Waschen nicht mehr als Last empfinden läßt, sondern es zum Vergnügen macht)

- Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose. -

HENKEL & CO., DUSSELDORF, Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkels Bleich-Soda.

Allein echt nut dem Namen MAGGI und der Schutzmarke

Bandel und Induftrie.

Die Borie som Tage.

Berlin. 2. Ang. Rach geftern etwas überftürs-Dauffe in Ranaba trat beute auf biefem farfte eine Erniichterung ein, mogu auch das aus Rem. Port gemeldete Dementi beitrug, daß die Gerfichte über die Emmission von Aftien im assenwärtigen Augendlick unbegründet seien. Der Letzt die Gerichte im desenwärtigen Augendlick unbegründet seien. Der Letzt die Gerflest von girfa 3 pet, ein, fonnte aber im Berlaufe einen Tell leines Rudoanges gurudgewinnen. Auf ben gerigen Umfangebiete blieb bies nicht obne Gin- 8-

fluß, wenn auch die Borfe allgemein gute Biber-ftandatraft zeigte. Banten lagen überwiegenb ichmader. Deutide Banten busten 1 pet., Distonto Unteile % pet. ein. Ruffenbanten befferten fich im Berlaufe, beionbers bie Altien ber Betersfälischen Eisenwarkt einen aufen Rückbalt boten.
Rur oberichlesische Eisenbahnbedarf wiesen ans fangs eine recht matte Zendens auf, konnten sich ober bald nach den erkten Umsäten etwas erholen.
Im Schiffabrtsaktienwarkte tendierten Dam
die gener Banden eine leichte Abprivat-Diskont 31/4.

Brivat-Diskont burger Internationalen Canbelsbant. Relatio

burger Badetlabrt und Rordbeutider Blond nach unten, mabrend banfa, in benen bas Geichaft mefentlich nachgelaffen batte, wieber eine feite Baltung befundeten, Hud Gleftrisitätswerte maren überwiegend niebriger, allerdings nur um Brudteile eines Prozents. Mm Rentenmarffe

Staatsbabu 159%. Lombarben 18% Baltis more u. Dhio 1093/8. Phonix 26714.

Barle bes Auslandes.
Paris, 2. Aug., 12.35 Uhr. 3pros. Mente 92.25.
Italiener 98.85. 4pros. Ruff. foni. Anl. Ser. I u. II — 5pros. do. von 1906 — do. 1909

Berliner Börse, 2. August 1912

Samstaa

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 31/2 % Spligations mit * sied hypothetar, nichergestellt. Ranete, verb.

DOI -	HEADE MOLO			Service of the service of the service of	Man 100 Redoor (1,0,00, 121	16 at Marient, Sott 8 122 75 htt Wall Explored, 5 169 0003
-	Otnob. Fds. a. Stants-Pap Rhopr. IZ XIXIV 3	\$2.30G (Sankarach.) 4 101,60G 0ng. Arm	sert. 4 Dt.Hyp8.3918 4 97	756G RheleW. XNv201 4 97,76G Industris-A		
	DO. AL AND	The second secon	r. 97 32 Frankf, H.E. JV 4 3	CON Probe Pedente St Barliner Bra		
- 1221	Dt. Robs-Sehetz 4 130.20G Sohl. Mat. Prv. L 4	A DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND PARTY OF THE PROPERTY OF THE	100L 40 Gothar Grdk.19 32116	Title 1 Sobres Bods, PT A 1 97,200 (21)		30-6 Mailler Specost 8 250,0048 Withraw Leder 5 178,006 9046 NahmtonhCo.11 195,586 Wiel & Hardton 8 115 00hd
6444	Age to a told of Languages of the contract of		Pes. 6 104.205 Hamb. Hp.S. v18; 4 St	(DOM) do. do. 22 88.000 (150 500 Guntersmrckh. 16 319.	COV Sepa Sed -2 -0 10 119 cOb Milke Gatom. 6 57.7543
PERE L	Ot. Seiche-Ant. 4 100.00:00 West! Pry Ant.		St.4 4 79 700 do. do. 19(6) 35 85	LODG Westd. Bedtr. A 4 86.30G Consess. Com.	127 50G	SGO: IV. Adapt Valcing(17 IZGS, ZBIO(Williamins.) to plug work
E E E G B B	do. do. 31 98.008 do. H III IV	88.30G do. do. 4 98.50B	Hans.Bd. 19 4 35	Desire of the control of the Section of the	268 00to Denamit Irent .10. 120.	SALE SELECT WATER HIG. IS 48-200 PRINTED MINERAL P. 1924 WHY
BO 2 2 2 3	do. de. 3 80.108 de. N 3		in - Stamm-Aktien do. do. 10 34 35	150G Bant-Attien Auswart		
2003	da. Schärg. 08 4 99.603 Teltow, Azleibel	98.500 = de. do. 3% 90.55G Allg Dr. 4	amb 1 (132 25hB) 4 4 4 8 35 91	10G Surmer Sanky, Spitt Men. Dech. Vetteria . /	Eintracht Brak 27 495	The state of the s
B2452	Prauss koss A 30 90 00 B Altsea St. A 01 4	ander I mobile the service of	- 14 Chiana con I we will all and		374 900 Elbert, Farben 25 930	
1000	ds. do. 3 80 1011 Barmer StAnt. 4	16 89,000 Pm 60 aprel 31 89,000 [Crecelote				man 4 may completely 2 files many 4 m Fact to many 4 facts from
7000		\$4.30x64 da. de. 3	20 an ano 00. Hi IV 8. 20 7 30	Section of the Control of the Garmania Britan 9	143.75G Fort Wollwar 0 66	004 Crentitinger 14 (216 10x) - 15e Let. 121 03190/204
20084	dad.StAnt. 01 4 100.000 de. StSye. Il	I person littles te-reselted	1111.8 3 89.00G Meining, VIII 4 95 5thet Stitts 09G Meining, VIII 4 95	Control De succession Styl Children Control and State of St.	TAXABLE M. R. CORREST DI DATE OF TAXABLE	60G Ottanger Einen 5 ST.00G Bob GeleSt 75/160.2025
200 93	do. do. 1902 3% Bielefeld	1 99 196 8ad Prim A.67 4 172.50eB Locates				
西京三日の	Tayer, StAni. 4 299 908 Fresi, StA. 91		ds. 5%108.50G do 174.1920 4 90	8.50G Brat Disk 8.20p 6 (107.90to) mpt. or nine	THE FRENCH Sobiffs 4 144	000 Raymenberg Spi 0 100.700
2-1-	6s. ds. 31 88.00% brombrg. St. A. Srem. Ast. 1890 31 227, 100 6s. 1 sk. 15	SS 300 Name SOTTO-1 3 Niederlas	16/0. 3 31,500 de. 8, 1913 3% 80	9.40G Comm. a But. B 5 112.10h 1.100	I would be the second of I was	1050 Minute Stational S 176 5000 % Dat Hashb 55 110 50G
#	de. 09 ak. 19 4 89.600 (haritts.89/95)		Control of the contro	Approximate the part of the pa		004-105 - Wett 6aCred 2 1874-008-1-2 (Gr.Sci. Strb) ISS182-756
일천건질.	de. 96 3 77.25eG de. 07 u. 17	A T HOW ON THE PARTY AND THE P	CO. BOR. WO.	a mary Lan Pitrate Bank! A land and Miner Bracered 7	137,000 do Vorr A 6 113	50- Riebent Hat Wil 2 187.000 Hat Pack 9 144 4006
63331	Cass Landsokr 31 91,00G Charlett, 95,96	on 208 Print Ho	er . 5,4 159.25b do. Grerter.III 4 9	A SELECT A THE STATE OF THE STA		
-ARR			install4 Peaces Belle IV 4011	4.25G Binkest - famm 10: 187.25G Deserver at		The state of the s
10학생선선		4 00 800 Danier for a 87 5 1	de IVIII 4 S		Man and Manhack Same B -	- Buce Alle FLG 8 148.0000 - Hunta Dat 15 256 000
15.000	45 XXIV a 21 4 100 BOG Est Sta. VI V 96	35 do. ins.40003 41 Existing	and the second s	8.000 Casen Grad. 4 35 140 75h Accomptal. Fab/75 8.000 Guthaar Grade: 8 126.25G Atleid-Gran. Pp. 6		752 Stehe Gusent 15 206 200 12 Arde Lieye 5 122,000
M DOM	Hambg St.R. 07 4 100.00G Fuldser St-A. 07	da.tues 100Lvr 41 99 200 Dun-Frag	eruldu 3 75.190	y amount of the call to be the After Father Canilla	1968 40h Blaherm #Gock 110 1136	50G [Saline Saline]
M 15 0 4 9	do. am. 87/04 35 29.006G italienche 31. 4	de. Ges. 8.6.871 4 Kaech De	6 01d1 4 91 660 PT Cestr. 04 90	7 40th Manage Sank 7 170 000 NicesPurti Com 15	236.25mG itagen. Gunnt. 0 56	220 Scancern Mich. o promote Inhibest indust. Genelican
28850	de. 85/92 3 de. 85/92 Hans St. 93/95 31 88 000 Hans, St. 4. 95	the manner than I should be I said the page I was to	18. 005 T 00.000 Ltn - 0.5 - 15 4 1 5	7.60hG Hidenheim, Bk. 9 Aleminium-Ind. 14	246.70bill Hallenche Machold Pop	75B Schmitch Com S 168 Butte 75 M Schler Cement 1 142 2500 Lig Helt Gat 45 101 36b
"F. 5 0 c	60.95 03 04 05 3 77.60 Kiel.5t A.95/10	and some less and a second of	steen 3 75 60G 200. 1. 10 Hk. 20 7. 2	Contract Property of the Personal Property of	160,30kG Harbe, Watch 10 274	March 40 Fight 18 1 Barter Str. 100*40 99 508
\$22 - 3 b	cide. 09 4 de. 04/17)	4 98.40G do. v. 1896 5 99.50G 44 Stray	Cold 4 89 754 0 00 7 35, 09 94 03 0	7.6866 Kingst, Ver.B. 7 138.7516 AnhalterKohlen 7 8.256 Leipt. Erod. A. 9 161.806 Ankrw.Hengstb. 5	123,750 Hark Bricketo 75 117	10G Selech A Salvari20 343.0000 Januar Schiff2 4 100,000
EN BY		4 98.500 00. Y. 1090 45 MS.500 Sidbet (amb 2.0 38.500 100. 1.04 82 137 30 8	9.006 an Komm -Bk 8 130.400 Interpect Bgb. 7	162.0000 de. BergicPr.A. 9 185	BONG Schockert Elekt Tigl62 00x0 Flrupprobabble4 \$8,00G
0 0 1-7		10 an age	1, Sald 5 39.50G	9.75G Monday Sanks 6 114.30G Arendery do. 16	The Land and American Reports the Vin Co.	58b Schol: Knaudt 5 181 90ed Larzhotte *4 98.508 00ed Fr SeifferthCa 8 134 7560 teen Sot Gat 4 54.000
99 11	44 3V 88 500 Wandet 55+11	A SEC . C.	Pr Byn A B e 191 4 5 2	7.8000 Markischeffank 6 10u.50B Balcke Bochum 16	The second secon	80nG Siementilas-1 14 223 500 Siembiltskin 3 4 101 20G
공성급선 1 여		31 91.2506 do Monapal 15 OrniGrin	c//Out 4 de. de. de. 33	7.50G Moki Nyp.s. W 5/15 292.00% Saroper Walre. 12 7.20G Markt Str. Sec. St. 4 101.50G Sargen. Elektr. 5	SAD 2514 Bedwirthlite 1 6 1146	3006 Siem. & Halckell 2 [241.300 Laufhank Col.] 411100 00001
3405 3	da. 3% Windener St.A.	4 Jap.A.H. 10.1.7 49 94,000 Sad. 9c	sthate 4 88.503 do. v. 06 us. 13 4 4		75,00G Herbrand Wee 7 171	25% Spinn Renner 6 113,000 Wechtel-Kurpt
4800	for allean 35 58.506 Painer StAct.	3½ 89.30G 60. 4 88.40cG Kortk-K. 3½ Mer.Asi,4080M 5 100.30cG Mark-Ei	## . 4 89.30k 4 . 07 at 17 4 9	7.7050 Mineld Sodie: 54 89.600 Rani, ElektW.112	Transferred transferred representation of the con-	2016 Sprithank 4 - 0.24 (399.50)
241874	Ker steam 39 18.500 (Feiner StAnt.)	out see sec. to A. Ch. A me act. (MOSE.A)	demer 4 second do Hyp. Yers 4 9	The state of the s	Weren case Strangers on carles. 1990	SGRG Stattberg Hittel 1 83.400 Amet Note 8 1. 4 199.505 SGRG Stattin Volkan 1 201.50 & Grunn # A 2 1. 4 20.825 b
	de. 31 88.60G Wiesbod. 1901	31 90.106 do. Papietrt. 4.2 90.006 Butinak	ear 4 SN 10G do. Pidb. ft XXIE 4 3	7.000 de, Prinzbank 7 122.500 Bielefeld Back 23 7.000 Metheire, Sant 4 98.000 Biemarckhötte		50B Stadick & Co. 12 (240.00hl) Lapaning 87. 5
- Fee	# Pacesache 4 \$9.808 Berl. Pidb.	D DESCRIPTION TO SELECTE THE PROPERTY OF A PARTY OF	TOOTS 4 BR NOW 300. AT IN AAS	7.300G Michaelm, Sant 4 98.00G Biomarckhotts 7.300G Michaelm 8.00 7.123.000G Biochamer Sgw.	163.2500 Kattowitz Sept. 14 1238	50ef Stath Link-Akt 0 132,5006 andon pints 3 20 436
B 2 3 3 00	型) de. 31 88.500 60. ds.	4 99 008 Port StA sert iii 3 87 Abic Wadde	UK.08 4 88,46B		239,00% Kahlmane Strk 20 369	903 Techtoolog Sch 4 136 455 henyark leits - 4208
E-8-8-			88. 90 7 4. YYUU 1012 4 4	B.000-G de. Kreditannt. 7 159.7546 BisperdeWirw 1		5000 Thale Einshützl E 283.750c Paris . Jetita 3 81.1258 .608 t enni Tietz 0 8 125.50c Sien . 18 T. 8 24.950
B B B B	20 - West! 4 98.89G do. do.	a lan sto in the stand of the committee to	P. Nath GH GE SOC TOO, Anth 1919	8.1660 Osnabrick. 8k. 4 124.2006 frannk u Brit. 11	Language Section Section 10 11 Per	5606 Ver. et it Zeitr 8 149.5066 Schweiz 8 T. 4 81.864
# 10 B	do. 31 88 500 - Cat Ldash.	4 87.80h de. 1905 4 \$2.80eF Hall Mit	simont &	19 DENG Pr. Sod Ared A 5 159 7945 de, Kohlan III		1.00 to Colo - little P 18 326 10 to (12) Platz 10 T. 5% 60,100
- 元二七四	Sachninch. 4 99,800 % do. do.	35 86,848 00. 1890 4 90.706 Tehnin	THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	M BOO de Cir Sd KrSG SM180.50b (Sreitenb. Com.)	132 6016 Fanort &Sha 13 213	753 do Mille Halfer 1 167,2540 Petersh. 81. 5
2000	Schies 4 99 806 2 de. de.			17.250 do Hyp Aid8k 6 118.2500 Bremer Line). 12	C. Meanward of trems share and a first	1.0016 do Rickelmerke 15 1278.2566 Seld, Silber, Bananston
202	Sebt Heist 4 105.5068 Kur often	3M 99.000 do. do. 1905 4M160.70G		0.000 de Lebhars 0 74.25G de Wolfkamm 1	S. Ser S. Den and S. William St. Land St. Land St. Land	100 s Winteria Juhre 6 108 7530 20 France Stocke / 16.250
E-2-1	do. 31 88.40G [2] do. do.	35 55 000 de. Geldresie 5 Derfully	b'-manel o'll occupie has one in all the	M SGNG de Plandbr BR 8 155.00% Caroline b SH D M SGC Caroline bank 5. m 135.40% Caroline b SH D	190 000 G assissed Srk 3 154	SOCI Verwarts Bielt3 0 48.750 Scenreigns p. Stack20.485h
100 P	Scandenk.PrE 31 90.60% Outpreves.		the tal afficiency four ner in " and	82,500 Reichsbank	o look down a name of Crahal 7 178 31	5.00'41 Vogt & Welf 16 200.008 K Ress Said 9.1008216 48%
BO	HASE PAYII YIM 3 Go.	31 88.688 500 Paulo G - A 5 do Ni P	at 15 4 97 000 de de X 21 4 10			
5-6-11	Gutge. Pre. Pet. 4 98.90% = Penm Led.	3 78.258 Serb am Ani 95 4 84.70hB de, VII V	100 100 7 100 100 100 100 100 A	By AMC Dang & Constilled Hist COLC. Cha. Mile Rew	1 A 2 Official depart Manch 1 7 111	A STATE OF THE PARTY AND A PARTY OF THE PART
KEG. B	Pages Pre-dell 14 co.seoid	The state of the s	1916 31 91 00nG-ts. ds. 60-82 74	88.000 Schaafft, Boky 7 124.50h Gencordia Sgb 1		140 6 W neterace 87 10 205 00 6 Frant Santa 100tr. 87.10
SATE .	Pacen.PreAni. 4 90.800 de. do.	3 do. 8agdA 4 83.75G Sri. No.				
536.3	do. do. 30 87,0016 Posensche	4 10e 900 de 1905. 4 80.60 Gr. Fina 3u 90.78 de tons fre 170.50 de 17				
14 15 1	de. de. 3	4 98.20G the Goldrana 4 98.80h de. 1)		17,000 West Lips Verb 5 100.100 Merraner ten 13	1 Had Obuliffannasmaan 12121	2.00001 da. Orchowarkii C laso 000001mas Nation 100851 216 463
Tes dana	Reelto, PrOhi 1½ 88.000 ' dr ' 7.	at serve first pain me all seven response	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	The state of the s	Control of the Contro	*

DEUTSCHE BAI

Wilhelmstrasse 22

Depositenkasse Wiesbaden.

Ecke Friedrichstrasse.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

3659

Hypotheken-Vermittlung

Bankgeschäft

Leibrenten-Versicherung

- Tel. 51 n. 706

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung sorgfältiger und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Gute Kapitalanlangen stets vorrätig. Vermittlung aller Zei Vermittlung aller Zeichnungen kostenfrei.

Nenes Stahlpanzergowölbe im Kellerg eschoss mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Mieter. (Preis per Jahr Mk. 15.-, 10.-, 8.- und 4.-.)

Für die Reisezeit!

Ausländische Gold- u. Papiergeld, Kreditbriefe u. Scheeks. Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art.

Langgasse 10 - WIESBABEN

Mitteldeutsche-Kreditbank.

Fillale: Wiesbaden, 6 Friedrichstr. 6.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau

Moritzstrasse 29.

Zinsfuss für Spareinlagen

33/4 %.

Spareinleger-Schufz gegen unberechtigte Abhebung durch Ausgabe von Kontroll-Marken.

36593

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860.

Telephon 92 u. 489

Mitgliederzahl am 1. Januar 1912: 8987. Eingezahltes Stammkapital M. 4,295,880.

Haftsumme M. 8,987,000 .- , Reserven M. 2,199,285

Reichsbank-Girokonto.

Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 1308. Laufende Rechnungen. Sparkasse. Annahme verzinslicher Gelder auf Kündigung und mit festem Rückzahlungstermin.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Diskontierung und Einzug von Wechseln,

An- und Verkauf von Wertpapieren. Kreditbriefe u, Trassierungen auf das In-u. Ausland

Einlösung von Coupons und verlosten Effekten. Fremde Geldsorten.

Aufbewahrung von Wertpapieren und Verwaltung derselben.

Aufbewahrung verschlossener Wertstücke.

Stahlpanzergewölbe mit 1166 Sehrankfächern unter Mitverschluss der Mieter.

Auskunft berei twilligst durch den Vorstand.

Der wegen Geiftedidmache entmindigte Rudolf Kunz aus Daing ift por furgem aus ber Landesirrenanftalt "Bhilippshofpital" bei Gobbelau flüchtig gegangen und foll gur Beit in Biesbaden ober Umgebung fich aufhalten.

Mis Bormund bes Benannten marne ich jedermann fich mit Rung irgendwie einzulaffen, insbesondere ihm Darleben gu gemahren, oder Beftellungen von ihm irgend melder Art auszuführen, ba bie Bormunbichaft für Berbindlichfeiten, Die Rung eingeht, nicht auffommen wird.

Gleichzeitig bitte ich Mae, bie ben Mufenthalt bes Rung fennen, mir ichleunigft bavon Mitteilung gu machen.

Der Bormund:

Class,

Rechtsanwalt in Maing, Ctadthausftr. 11.

Warnung!

Ich warne biermit Jedermann meiner Frau Maria Conrad, geb. dech. etwas an leiben noch an borgen, da ich für nichts hafte. Johann Conrad, Coulgaile 5.

Warnung!

36 marne hiermit nochmals Jedermann, meinem Sohne Billi und meiner Tochter Bau-line Stiehl etwas zu borgen ober au leiben, da ich für nichts baste. Karl Stiehl I., Landwirt, 9802] Bierstadt, Schwarzgasse 5.

heilbar

Attebe Gebeill. Broidite grati Beitmeife in Deaing. Raberes auf Rachfrage brieflich

Gebrauchsmuster, Warenseichen erwirdt — verwertet ichnell und gut Conrad Röckling. Ing., Miglied der Kammer beeidigter Gerichts- und Handelskammer-Sachverlichnbiger, Bürd Mains, Bahnbolttraße 3. Telefon 2754. Ausführliche, lefenswerte Bro-iching leitenitzi. Exite Referens. idure toltenirei. Erfte Referena

Erfinder! Ruftlärende Broich, geg. 25 Pia., Ausfunft foftenl. d. erfahrenen dachm. Ingenieur dr. Schmidt. Frantfurta. R., Bittelab. Mllee 66

Alle Arten Saffer sur Obli-und Beerenweinbereitung fiets au baben. 36769 Aahniederlage, Bleichftraße 25. Dalelbit alle grobere Baichbutten

Billige Ruftoblen, Billige Nuftoblen, Mt. 1.35 per Sentner bet Abnahme von 10 Sentner [38626

W. Ruppert & Co.. Mauritiusir. 5. Zel. 23. 36626

Marcus Berlé & Tel. 26 u. 6518. Gegründet 1829.

Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln.

Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Zesundheitspflege.

Mutter oder Modedame?

Cametag

Daft du fie icon geseben, die Modedame mit der kaum möglichen Gigur? Einen Leib zu baben, ist ihr ein fremder Begriff geworden. Richt etwa, weil fie einen folden nicht batte, wenn fie bie "Gerade Linie" pom Korper nimmt, im Gegenteil, fie bat außer bem meift ftart berabgepregten Leib auch noch einen llebermagen, wie man bas Ding beseichnen fonnte, das den Blat in der Mabengegend ausfüllen mut, benn burch bie überichroge Lage ber Blandeite entiteht in ber Magengegend ein Sobiraum, ber durch bas ber-Dame im Profil gesehen, seigt an ber Leibes ichluftpartie eine vollftändige Schlantbeit und verbidt fic bann in ber Laillen- und Bruftpagend und swar derartig uniörmlich, das, man verzeihe mir den Beraltich, es ausslieht, als wem ein balb verdungerier Jagdhund auf den dinter-beinen steht. Weiblich und schön ist dies wohl Aber erft wenn man bebenft. faum zu nennen. Aber erft wenn man bedenkt, baß auch folde Frauen berufen find, Mütter zu werden, weiß man nicht recht, soll man über so viel Unverständnis fiaunen, oder an einen bösen Billen glauben, Aber diese Art Frauen will ja Billen glauben, Aber diese Art Frauen will is nar nicht Muiter werden, denn das Mutterlein ist für sie durchaus keinen Meis. Gans abseleben von den Müben und Plagen, die das neugeborene Kind macht, ist es für diese Frau eine Dual. ihre Modeffaur, wenn auch nur für durze Zeit, dem Kinde suliebe zu entbedren. D, es gibt graufame werdende Mütter, berslofe Modenärrinnen. Zeigte mir mein Bezuf nicht togtöglich solche Frauen, würde ich deren Bordandensein bestreiten. Tebt aber muß ich konstatieren. das Frauen oft noch im fünsten und lechten Momat mit dem gerablinigen Pauser, ein geschnärt, eins wie dem gerablinigen Pauser, ein geschnärt, eins mit bem gerablinigen Panser, eng gefchnurt, einbergeben und ihn erst ablegen, wenn ihr Leben in Gesahr sommt, Gast serreist es einem das dera, wenn man sieht, wie das arme Kind im Muttersleibe eingeprekt worden ist. 10—15, ja sogar 20 Jentimeter ist der soeben noch mit Korsett getragene Rock odne dasselbe an eng geworden. Armes, armes Kind! Wie wird deine Zukunst sein, wirst du die Kleidersünden deiner Mutter seitsebenk als körverliches Gebrechen mit dir berimtrogen mitsten, wird dein Leben nur ein sanglames analvolles Sterben sein, werden deine Glieder aur Arbeit und du den dir porschwebenbergeben und ibn erft ablegen, wenn ibr Beben in Glieder sur Arbeit und au den dir vorschimeben den Bebenswerken tonglich sein, werden Ginder Studen der Berden der Verlagen Glieder sur Arbeit und au den dir vorschimeben Studen der Derslosigkeit den, werden Studen der Derslosigkeit den, werden Ginder Gebenswerken tonglich sein, werden Ginder Grand fich beindet ein. Der auf die Rase wieder in Ordnung an die der Derslosigkeit der der Gebenstwerken der Angelen bei Rase gesallen ift und in die der Berden in der Bank die der Berden in der Bank die Bank der Rans die Bank der Klans der Spechaften bat, um kurze Zeit zu gedenfalls nicht nur morgens, sondern wor der Gebonswerken der Knowen der Knowen

Bielleicht, liebe Leferin, findeft bu es berafos von mir, wenn ich bebaupte, daß ich für folde Frauen, die unter den selbstverichuldeten Leiden sich frümmen, tein Gesühl des Erbarnens mehr tenne. Wir fteben beute in einer Zeit, in der gewis alle Franen, wenn sie nur wollen, die nötige Aufklärung bekommen könnten; keine einsige kan Unwissenbeit noch als Ausrede gebranchen. Die Eitelkeit des Beibes allein ist es, die sie so erniedrigt und ihr Mutteralist zu einem fatalen ungewollten Zufall stempeli, der körend in ihr aberklächlichen eines kalbellichten Reben in ibr oberflächliches, eitles, felbitiüchtiges Beben eingreift. Warum gibt es benn feine Gefete, Die eingreist. Warum gibt es dem feine Eseise, die das keimenbe Leben vor solchen Müttern ichisen? Wir daben Gesebe, die das Abtreiben der Leibesfrucht mit den schwerften Strasen beiegen, seine jedoch, die das langsame Worden im Mutterleibe an verhindern suchen. Gewiß ist im natürlichen Weibe genug natürliche Mutterliebe, und Inflinkt vorbanden, das Kind vor derartigen Schäden au schüben. Solch eine Modedame jedoch kennt nichts Seiliges mehr. Sie ist von der döhenfung des Deiliges mehr. Gie ift von ber Dobenfinse bes Ruttertums berniebergeftiegen, fie bat feine

Liebe, fennt fein Erbarmen. Gott fei Dauf, daß die Geichilderten nur Aus-nahmen find. Die meiften Mitter find fich ibrer Bilicht bewust und darum ruse ich allen Granen au, Front au machen gegen die Unnatur ber werbenden Mutter, denn auch deren Kinder werden unfere Mitburger werden und baben baber

unleren Schut au beanipruchen. Diese traurigen Betracktungen und Gedanken baben aber auch noch eine weitere Richtung: Das "Gerabeliniekorsett" ift ia verhältnismähla nen und man kennt noch falt nichts über seine ichäb-liche Birkung. Sollten nicht einige gewissenbafte und ernfte Merate fic an bie Spibe einer machtund ernste Aerate sich an die Spide einer macht-vollen Bewegung stellen, welche die Gesahren des Gerabeliniesorietts für die Frau im allgemeinen und für die kommende Generation im besonderen einer breiten Masse unwisender Arauen bekannt macht und dafür durch lebkastere Agitation sorat, daß dieser sinnlose Androuchs der Korsettsabri-kation mit allen au Gebote stebenden Mitteln unterbrüdt merbe?

Amelie Garms.

dein Leben au fidern und es nicht au einem Die Speiferefte amifchen den gabnen nicht wahrend des Schlafes Berderben bringen, wahrend des Schlafes Berderben bringen, bann aber auch möglicht nach jeder Mahlgeit.

Man wähle feine allguweiche Zahnburfte und laffe die Burfte nach dem Gebrauch ichnell trodnen, weil sich in den Borften durch die Freuchtigfeit leicht Bilge bilden. Dann ioll man nicht nur die Borbergabne burten, sondern auch die Badengabne und diese erft recht, weil fie aum Rauen weit mehr benust

werden. Golf man ein Sabnpulver benuten? Baffer und Burfte genügen nicht immer, um fefte Belege von ben Jahnen an entefernen, dann ift der reine toblenfaure Ralf. Schlemmfreibe, bas beste Silfsmittel.

Rach dem Genuß von Milch und jauren oder füßen Speifen soll man den Mund mit Bororwaffer ausspulen, oder dem Baffer einige Tropfen einer alfoholischen Tinftur anfligen; Mprrben- und Ratanhiatinftur beeitigen auch den üblen Geruch aus dem

Gefundheitlicher Ratgeber.

Um die Darmtätigfeit anguregen, wirft % Liter faltes Baffer beffer als ein grober Darm-einlauf. Die Birfung latt fich erboben burch Bufat von 1 Teelofiel voll Sals ober Budermelaffe, Gelfe, Gloserin. Jebes biefer Mittel, bem Ein-lauf angelest, reist die Schleimbant, entfernt den Schleim, erweicht die Kotmassen, Die Stellung für den einfachen Einlauf ist das Siben oder Liegen. Unter dem falten Einlauf versteht man die Temperatur von 21 Grad Celfus. Man läht bas Baffer langfam aus ber Dobe von 30 Benti-meiern einfließen, es 20 Minuten aurudbalten. dann langiam wieder abfließen und eine gleiche Menge taltes Baffer wieder einlaufen. Erforber-lichen Galles ift die Prosedur dreimal zu wieder-

Durch Berlebungen ber Rafe tann ber sarte Anorvel ber Scheibewand gerbrochen ober verrlidt werden. Bird fofort bie Dilfe bes Arates in Anipruch genommen, fo gelingt es meilt obne Schwierigfeit, burd Ausstopfen ber Rafe den vericobenen Teil wieder an feine richtige Stelle au bringen. Wenn ber Anorvel aber erft in falider

seine Rase ärztlich untersuchen zu laffen. Infetrentliche und ihre Bebandtung. Gon aus licher Seite wird dem "Tägl. Korr." gelchrieben; Bu den Ungunehmlichteiten der Sommerzeit er, batt unftreitig das Auftreten der sabilofen Infeften, die fich bei lang anbaltenber Dibe ralen vermehren, wohin gegen bei bäufigeren Rieder, ichlägen ihre Zahl aursichaebt. Am geschrichten sind in unfern Gegenben die Stiche der Dornillen, der Bienen und der Bespen; sie führen sietg wichten und Kindern fang, bei schwächlichen Menschen und Kindern sant, bei schwächlichen Menschen und Kindern sant, bei schwächlichen men ich Schwarm ber Elere fie überfällt, sogar ber 200 eintreten. Die Bundbebandlung ift im affer, meinen lebr einsach; gunacht gilt es ben Stedel zu entsernen, ben bas Tier sehr baufig in der Bunde guridlaßt; um das Gift nicht in den Bande guridlaßt; um das Gift nicht in den Rorper eindringen su laffen, wird bie Bunbe ausgedridt und dann forgiältig mit Salmiet, geift oder Kallmaffer gewafden; im Rotfall ernigen auch falte Umfcläge. Richt fellen tommt es pur, daß man aus Unachtjamfeit beim Erinten ober beim Genuß von Früchten Bienen ober Belpen verichtudt; wenn diefe Liere dann bein Baffieren bes Munbed die Echlelmbaut mit ihrem Stachel verleven, mus man lebr verlichtig in Werke geben, ba die Anfdwellung der Schlein. baut oftmals jo raid vor iid gebt, daß ber 200 burd Erftidung eintreten fann. 21m ficeriten wirfen ba einige raide Conitte in bie entalindete Geichwulft, bamit fic bas einveflonte Bift mieber ergiebt. Beniaer ichmerabaft und an fich ales weniger gefährlich find die Midenftiche: aber auch weniger gefährlich sind die Midentiche; aber auch sie können sehr daufta entasindliche Geldwüre. Beulen und insolge Unreinlichkeit Eiterung ver anlassen. Es ist iedenfalls untlua, indende Stift, wunden durch beitiges Kraben au behandeln durch das Araben wird das Glit nur färker im Körper verteilt und der indende Schmers nicht gelindert, soudern vernehrt. Immerfin int man gut, all diese Bunden als Blutvergistungen zu behandeln; denn es ist ieder leicht möglich, das die Ziere vorher auf sansenden Stotlen gelesen daben, a. B. auf Aas, und dabei das Leichengist in sich eingesagen haben. Das Leichengist ist sieht siehet lidertrasbar; es ist dabet größte Borschaft geboten; vor allem wasche man die Bunde solver mit Salmiafgeitt. Tritt trobdem eine Entaindung unter schwenzeiter Anichwellung der Richselderfüsen – soweit die Bunde auf Arm oder Sand sich befindet – ein, so sind 2% sie Ratholmassungen und möglichte Schonung der damb die bochgelagert werden munk, am Blabe. And ist die hochgelagert werden mit, am Blabe. Auch it die Busiehung eines Arstes, wofern man nicht bleibenden Schaben an Leib und Leben nehmen

Wichtige Winke für haustaulen. Berdaung, Grachtmach ichweren Blutverluften um die Körperträfte wieder berauftellen und bas Blyt zu erneuern, bei Aindern, welche überangestrengt find durch Ediferin das auvertähiglieb Praparat, wie von vielen Professoren und Aersten anersaust.

Leeiserin fomit ernen gena auf den Ramen "Leeiserin". Bu haben in Apotheten, gang sicher von: Taunus-Apothete; Leiner Berdaung achte mit Berden gena sicher von: Taunus-Apothete in Connenderg.

Roothete: Bistoria-Apothete in Biesbaden, Et. Ouberius-Apothete in Connenderg.

Bessesses Auf Kredit. Bessesses

Mobel für 98 M. Anzahl. 6 M. 15 " Möbel " 198 Möbel . 298 ,

Abzahlung von 1 M. an.

Einzelne Möbelstücke, Schränke, Vertikos, Büfetts, Diwan, Küchenschränke, Kinderwagen Anzahlung von 5 M. an.

Herren- und Damen-Konfektion in grosser Auswahl bei kleiner Anzahlung.

Wiesbaden, Friedrichstr. 41

wirft ein saries, reines Gelicht, roffges, ingenbirtich, Ausleben, weihe, fammetweiche Daut und ein ichoner Teint, Alles bies er-

dicAshilis (1-1 liis) illi (11 tilli) illi (15 de 16 d

Magerkeit

In Wiesbaden zu haben: Schützenhof-Apoth., Langgasse 11

(COCCOOCCOOCCOOCCOOCCOOCCO

Straussfedern-Manufaktur

Wiesbaden Friedrichstr. 39 L Stock, 38888 Ecke Neugasse. Engros. - Detail.



Cinmachglaser Verkauf zu enorm billigen Preisen. Einmachgläser Geleegläser Dunstgläser Ansatzflaschen Saftbeutel 45 Pergamentpapier, Rolle Saftpressen Original Bohnenschneidmaschinen 1.40

Hex-

Einkoch-Apparate und Gläser.

Konservenglas Syst "Adler" von 32 Pf. an.

Keine Schmutzecken! Billigstes! Bestes!



Einkoch - Töpfe, -Schüsseln und -Kannen = sehr billig. =

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.



wirkte mit überraschendem Erfolg, selbst in den schwersten Fällen, wo nachweislich nichts anderes mehr half, der Haas'sche patentierte lenkbare H. 208

Redressions-Geradehalter-Apparat für Erwachsene und Kinder.

F. Menzel, orthopäd. Institut. Frankfurt a. M., Schillerstrasse 5. Broschüre, Untersuchung u. fach-mäanische Beratung kostenlos.

Aber immer ewig ist die kiebe.

Roman von Wiga v. Bave.

(Radbrud berboten.)

Rora ordnete Blumen für die Bajen, als Bilms mit etwas beftürstem Geficht eridien und fragte, ob das gnädige Fraulein vielleicht unten im Gang geweien fei.

Gin Grufeln überliof fie. - Der Gang. Gin idredlicher Gedante, daß der überbaupt ertitterte!

"Rein!" Da ginge fie ficher niemals allein binunter! "Bicjo deun?" Als ich vorbin öffnete, um gum Fegen bin. abangeben, braunte Licht da unten, gna-diges Fraulein. Das Licht dicht beim Riosel - Auf der Treppe fand ich diese haar-

"Das ift wunderbar, Bilms. Das ift nicht meine! Bie fommt bie dabin?"

"Ja, bas ift mir bann ein Ratfel," ichut-telle ber Alte ben Ropf. eint Und die Radel aur Beder ficht in eint Und die Robel gur Geder habe ich doch fiete ficher verwahrt! — Ge ift ja auch die Gemaige! Aber vielleicht ift die Haarnabel allezeit da geworfen, in irgend einem Rit-

den oder Binkelchen, und, wer weiß, wie nun doch dabingefallen!" berubigte sich Nora.
"Tein kann da ja nichts, nicht?"
"Nein, gnädiges Fräulein; auch die Tür var in Ordnung, und was dahinter in."
"Ja. gnädiges Fräulein."
"Ja. gnädiges Fräulein."
"Ja mill nächtens mit hinunter. Dann febr im s auch."

febe ich's auch. Ra, gnädiges Fräulein."
Damit war die Soche erledigt. — Sein fennte da fa nichts. — Aur die Schalter und die Leitung mußte man nachseben, die waren wohl schabhaft, da febe ich's auch."

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

die Lampe fich von felbft entgundet! . Die fommenden Loge vergingen abmech-felnd unter fleißigem Schaffen und freund. lichen Gunden des Muffiggangs.

Der Dottor ipielte allabendlich mit Paftor Berg feine Partie Schach, wobei die beiden das Limmer pollia unter Qualm fetten; bas Zimmer vollig unter Qualm febten; bann murbe anch ber neugemablte Brediger, dann murde anch der neugewählte Prediget, ein jüngerer, bescheidener Mann von sympothischer Ericheinung, bei der sungen Burgberrin eingeführt, die ihn freundlich einlud, ohne sormellen Iwang oft beraufzukommen.

Jum Sonntag wurde er zur Tafel gebeim, an der auch der v. Siems und die Famisse von Löben erschienen.

An den Fürsten hatte Kora einige herzliche Zeilen des Dauses geschrieben, daß er so liebenswürdig für sie sich gemüht, und

fo liebensmurdig für fie fich gemüht wie sehr sie bedauerte, ihn am Abend nicht gesehen zu haben, da man sie nicht von seinem Dortsein unterrichtet. — Sie hate ihn dann ebensalls dum "Sonntagsbraten" gebeten und klopsenden Derzens seine Antwort

Lange hielt Ernst Egon diese Zeilen in ber Sand. — Zum Sonniag! — Ach, er kom ja so gern! Sie abnte ja nicht, wie es ibm bingog au ibr, mit jedem Wiedersehen mehr und mehr. — Aber blieb er nicht besser sen?

Sie gehörte dem Freunde! — "Du jollit nicht begehren beines nächten Beio!" — Er wollte sie ja auch nur seben! Mora erhielt eine Zwoge. — Es war ein fröhliches Mahl, das sie mit-

einonder einnahmen, junal das jüngfte Komtebchen war lelig an der Seite des Fürsten, der seinerseits gern auf das findliche Geplander der jungen Damen vergichtet

Doch felbst, als man später den Raffee im Freien nahm, ließt fie ihn nicht in Rub'. "Warum ift denn Graf Elrode so ploblich

"Ich bedaure, es nicht fagen gu fonnen, meine Gnabige."

"Aber fomiich, daß niemand weiß, warmn! meinte fie. "Auch Fraulein von Ragin weiß es nicht. - Benigftens fogt fie fo."

Dann wird es auch wohl fo fein, Rome

Doar," platte die Aleine da fürwitig beraus. Ein dunfles Rot buichte über Ernft Egons Beficht und auch bas Romtefichen wurde fichtlich verlegen.

Beides bemerfte Rora, die gerade bingu-trat, um einen Gang durch den Bart vorgu-

Bie leifer Comers gog es ihr burch bie Bruft.

Datte fie eben geftort? - Topier! Rora. Barum follte ber ftille, ernise Mann wicht Gefallen finden an dem luftigen, lebens-froben, blouden Geschöpt, das is bergin plau-derte und so andächtig wieder auguhören verstand, — wenn der Fürst einmal sprach. etwas erflarte. - Batum foffte er nicht? -

Tapier Roral
Der Gürft atmete erleichtert auf, als man die iconen Bege entlang ichritt, und die Komteffe fich des jungen Bredigers bemächten Beniter Treibbauler au tigte, um tom die Raginer Treibbaufer gu

- Die murbe ibn für's Erfte in Grieden laffen, nun fie fich endlich einmal verichwaht

Die alteren herricaften lieben fich balb butte auf einem bubiden Blabden nieber. Beit Much berr v. Giems blieb bort. Geit seiner "Bilbernen" rechnete er fic, je nachbem es ibm patte, an ben "Alten".

Co gingen ber Gurft und Rora ichließ.

Gie famen gum Riodf. Unwillfürlich hatten fie den Weg babin eingeschlagen. Schweigend waren fie gegan-gen, ichweigend fagen fie eine gange Beile

Norm bachte an die Romteffe und thre und bes Fürften Berlegenheit vorbin.

Sie sah im Geiste das junge Mädchen an Ernst Egons Seite als sein Beib. — Weid. — Weid, sie war ja noch ein Kind! — Rein, ein Weib würde er nicht hedunführen — ein Franchen! herzig, sift, sum Verwöhmen, Berbätschell — Oh er wohl sehr zärtlich sein fonnte? — Sie lächelte trübe vor sich bin. — Was für närrische Gedanken sie doch hin. — Bas für närrische Gebanken fie doch manchmal hatte! Es wurde Zeit, daß fie ein-mal reifte, hinaus in die Welt! — dier fing fie noch Grillen und wurde trübfinnig.

Ernst Caon dachte an den Tag der Feu-ersdrunft. Da hatten sie furz vorher auch hier gesessen, bis Ulrich Elrode plöbtich bin-zukam. — Warum war der jetst so unerwar-tet schnell wieder abgereist, ohne Grund, ohne Befunde, ohne selbst irgendwelche schriftliche Radricht hinterber.

Nora wußte wohl! Sie war ja mit Ulrich zusammen gewesen, war am Ende feine beimlich verlobte Braut!

ondamin-Milchflammeris

mit Früchten

fanu niemand überdruffig werben. Sie find eine toftliche Speife, und es gibt bierin reidje Abmechflung. Mildflammeri auf verschiedene Urt, Mondamin Gierpudding, Souffles und Fruchtflammeris find einige von Diefen.

Bebes Moubamin Palet enthält einen Bettel far ein erprobtes Regepthichteln. Schreiben Gie um ein B-Bodiein, grofis und franto erbattlich bem Mondamin - Contor, Berlin C, 2

36620

Geschäfts-Eröffnung.

auf der Bant.

Meiner geehrten Nachbarschaft, Gönnern und Bekannten sowie einem gesch. Publikum zur gefl. Nachricht, dass ich heute unter der Firma

Zur guten Quelle im Hause Wellritzstrasse 30 ein

eröffnet habe. - Mein Geschäftsprinzip ist, bei mässigen Preisen nur wirklich prima Ware Meine Schuhwaren sind vollendet in Passform, wie in Eleganz und Haltbarkeit; Sie finden grosse Auswahl in

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefeln vom vornehmsten Stil bis zum einfachen Arbeitsstiefel. – Die langjährige Tätigkeit in der Schuhbranche, sowie günstigster Einkauf setzen mich in den Stand, den mich beehrenden Käufern ausserordentliches zu bieten.

Wiesbaden, den 3. August 1912.

G. Weiland.

Reparaturen sämtlicher Schuhe, auch nicht bei mir gekaufte, werden prompt und billig ausgeführt.



Rettenmayer's

Sicher Aufbewahrung

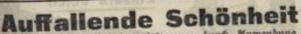
von Möbeln, Hausrat, Privatgut aller Art, billig u, sachgemäsa

Haupt-Bureau: Nikolassfrasse 5.

Man vertance Prospekte u. Tarit.

Begegnen Sie einer Dame

mit einem schicken Hut, einem eleganten Kleid, lebbaft und fein glänzenden Stiefeln, fo können Sie annehmen, die Dame läßt ihre Stiefel nur mit Pilo punen. Pilo ift nicht nur für schwarze, sondern auch für gelbe, braune und weiße Schube zu baben.





und blendend reinen Teint ergielt man burch Unmenbung ber weitverbreiteten Schönbeits-Emuliion Ibeal", Galien, Mitefier, großvorige Saut, Rafenröte, buntle Angenringe, gelbe Flede und andere Schönbeitsteller werden in 10—14 Tagen befeitigt. "Ibeal" wird von der Damenwelt als Wunderpräparat

der modernen Kosmetik bezeichnet, Gerren gebrauchen es nach dem Rositeren. Soweit Borrat reicht fil. 2.50 nebit 20 Pi. Borto. Kachn. Ak. 3.—, 2 Ki. MR. 5.— franko, Mehr. Vi. 10°1., Alleiniger diskreter Beriand lauch voltlagernd) durch Kosmetisches Institut P. Maithes, Chemnis W. 2. Altendorfer Str. 12, v. 36845

Massenauflagen

Preislisten, Prospekten, Versammlungsberichten

werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusstrasse 12.

2 Rotationsmaschinen, 3 Sehmaschinen, 2 Schneilpressen, eigene Stereotypie und Buchbinderei.



== Bedeutend vergrössert. ===

infolge unserer geringfügigen Spesen.

Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten aparten Modelle in

Schlafzimmer - Wohnzimmer - Esszimmer Herrenzimmer - Küchen - einzelne Möbel

Spez.: Gut bürgerliche bis einfache Wohnungs-Einrichtungen.

Polstermöbel und Betten eigener Herstellung.

6 Oranienstrasse 6 = gielch an der Rheinstrasse.

Bei bar hoher Rabatt - Tausch - Günstige Zahlungsbedingungen

Hellmichs Lebensbitter per Flasche Mk. 1.40. Hellmichs Verdauungstonikum per Flasche 31 k. 2,von A. Hellmich, Dortmund.

Weltberühmt, ärztlich empfohlen, höchste Aus zeichnungen.

In Wiesbaden zu haben in der Adler-Apotheke, zu haben bei Kaufmann Carl Mera, Wilhelmstr. 20.



irgendwelche Er ordnete vielleicht noch Angelegenheiten, ebe fie Rarten threr fdyidten!

Samstag

Sein Ange fucte das geliebte Beficht neben ihm. Gin vertraumtes Lacheln log barauf. - Sie bachte mobl an den Geliebten wußte wo er weilte - febnte fich nach

Bunderbar mochte es fein, folices Bei-bes Liebe gu befigen — tren, feft, voll Gfut! — Denn, war Nora auch im allgemeinen fiets fich gleich, beiter freundlich boflich ju brach doch einmal fold ein Glutftrabl ibres beigen Temperaments bindurch, wenn es etwa galt, einen Menschen, eine Meinung au verteidigen! Auch einmal, als er mit ihr ritt und ihr Pferd ihr an schaffen machte, batte er es bemerkt. Da hatte er geschen, daß sie zornig wurde; ihre Augen haten geschlicht und ihre schaffen meiler Sand felten. blitt und ibre ichlante, weiche Sand batte feft, gar febr feft die Bugel geführt. 36m war bange gemefen um fie, bei bem eblen, beißblutigen Tier. Doch mutig, mit eiferner Rraft hatte fie es gebandigt.

Da war fie iconer geweien, benn je, batte

er gemeint. -

"Als por ein paar Tagen Graf Ulrich bier gu uns fan, Durchlaucht," wedte ibn jest Nora aus feinem Ginnen auf, mar ich im Begriff Ihnen etwas ju jagen. Run will ich es heute tun."

Er jah fie an. Sie fah mit einemmal elend und müde ans, schien ihm. "Aber gnädiges Fräusein, Ihnen sehlt etwas!" Unwillens klang die Sorge ans ieb nem Ton.

"Dein, Garft! Es wird mir nur fdmer, bas gu befprechen. - Es betrifft ben

Moer R., gnädiges Fraulein, die Sache eilt doch ficher nichtl — Ich komme ichon noch ju meinem Recht. Das Ding foll rubig fteben bleiben, bis es pon felbit gufommenfällt, wenn Gie es munichen,"

Es war Bapa's Bunich, Gurft Galten!

Und er hat mich verpflichtet, Ihnen feine Grunde bafür mitguteilen. 3ch, für mein Teil, habe gewiß nichts dagegen, daß der Bau verichwinde! Gbe bas gelcheben fann, milffen Gie aber erft erfahren, warum er da überhaupt fteht."

"Sie machen mich gespannt, gnabiges Fraulein!" Der Fürft, fab Rora erwar-tungevoll an. "Der Rioof ftand icon da, als ich noch ein Rnabe mar. Gebraucht ift er freilich nie!

Sie blidte nach dem Ball binuber, der in polliter Bilbnis prangte.

Schen Sie dort jenes rojenumranfte Gitter? — Das ift die eigentliche Grenze awischen Sakien und Ragin; fie führt von dort jenseits ichrag am See entlang."

over jeujeits ichräg am See entlang,"
"Aber das ist mir gang neu," erwiderte der Fürst völlig erstaunt. "Das änderte ia bier unten die Sache gänglich. Der See wäre Ihr, der Grund, darauf der Kiost sieht, mein Eigentum?! Auch Ihr Obishof würde ja halb zu Salten fallen,"

"So ift es, und foll auch fo werben, nicht mabr?"

Benn es 3hr Bunich ift, gnabiges Graufein! Streiten wollen wir doch nicht etwa

Sie lachte: "Rein, Durchlaucht gewiß nicht! Es fonnte meinethalben auch bleiben, wie 's ift. Aber Sie waren im Rachteil bann! Ich fage Ihnen alles ja auch nur auf Bunfc des Berftorbenen, der mir auch genaue Riffe geben hat. Sie find oben in meinem Schreib-tifch. — Was nun den Kiosl anbetrifft . . ." Zwei Hande legten fich vor Rora's Angen, so plötslich, daß sie erschredt aufschrie! Auch der Fürft subr zusammen. von der Ginteilung bes Landes bier

Aber Komteffe, ich bitte Sie!" Faft beftig faate er es.

Dein boch, nun verraten Gie mich, Gurft Calten!" icalt bie junge Diffetaterin aber prompt dagegen, und ihre Augen funfelten Sie gab Rora frei.

Alio bier überraicht man Gie! Gie haben uns gang im Stich gelaffen!"

Nora errötete. "Ja, Gie haben Recht, ich war febr unhöflich."

Sie erhob fic. Db fie mit diefer ihrer Cache jest gu Ende fam? !! - "Bir wollen geben." -

Die Romteffe lief bereits leichten Schrittes

Da! was war das? — Am Kiosf da war

ja ein Benfter zertrümmert!
"Sahen Sie das schon, Fürst Salten?"
"Rein! — Wie mag das gelommen sein?
Ich werde einmal hineinsehen." In demfelben Augenblid fiel ein Goin-

del vom Dach. Rora erichraf beftig. -Bou jest gufammenbroch und ben geliebten

Mann unter feinen Erfimmern begrub! — "Rein, nein! Richt! Richt hinein!" — Go angetvoll, bebend fam das von ihrem Munde,

daß er unwillfürlich frocte.
Bas hatte sie nur? Barum die Angli?
Er sab in ein totenbleiches Antlit. "Mein Gott, Fräulein Nora, was ift Ihnen nur?"
Daß es Angli um ihn sei, der Gedanke kam ihm garnicht.

Sie bielt fich ichmantend einen Moment an feinem Mrm.

"Richts, es geht ichon vorüber! Rommen Sie! Die Romteffe ift ichon weit voraus." Sie ließ ibn los und ging langiam vot-

Er folgte ihr in banger Sorge. Bas tonnte fie mur haben? Borbin bas ichlechte Aussehen, jeht biefe Totenblaffe! Bar fie frant? Ober betraf es ben Rtost? — Sie batte vorhin gesagt, es wurde ihr ichwer davon zu iprechen?! Was fonnte mit dem Riost iein. Daß er siehen bleiben sollte, hatte Ernit Egon bisher immer für eine Laune bes alten Berrn gehalten, beren er fo

viele batte. Rie batte er an einen ernit.

haften Grund gedacht. Der Gurit batte Rora feinen Arm gefie bing formlich barin.

Bollen Gie mir nicht fagen, was Innen ift?" Er beugte fich ein wenig berab; weis flang feine Frage, unendlich meich. - Deif ftromte ibr bas Blut gum Bergen,

dunfle Glut übergof thr icones Geficht. Sie verjucke ein ichwaches Quein. "Ich glaube ich werde modern und be-fomme Rerven," fprach fie- "Bas ich Ihnen au fagen habe, regt mich wahrhaftig ein

menia auf."

"Dann follen Gie 's mir eben nicht fagen, Fraulein — Leonore!" -Sie fah auf.

Doch, Fürft Calten! Es muß gefagt werden.

Werden. Abrever ftraffte fich, ihr Gang wurde elnftischer, als eben noch. Er blidte unwillfürlich nach ihrer dand. Ihm war, als muffe die jeht wieder fo feit und energisch fich ivannen, wie damals, als fie das Reitpferd meisterte!

"Und bamit ein Ende merbe. foll es bente

abend fein."

Sie waren vor die Bura gefommen, mo man fich zu einem Glaschen Bein nieber, gelaffen batte und Früchte und fleine Brot. den gereicht murben. Rora batte ibren Urm aus dem bes

Auften gezogen und trat freundlich beiter, wie fteis, unter ibre Gafie.
Boll nur der alte Medifus bemertte außer dem Afirften, wie abgelvannt fie mar.

— Ob sein icones Burgfind fich aar um den Grafen gramte? Grafen gramte?



Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis

mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Gesetzlich!

Sountags ist das Atelier nur von morgeus 8 bis mittags 2 Uhr ununter-brochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sieh in der Zeit vom 1. August bis 20. August

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

der Bilder.

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karfon 30×36 cm)

1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites matt 4 Mark. 12 Kabinetts Kabinetts 10 S Mark. Bei mehreren Personen und Gruppen ein kl. Aufschlag.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. - Tel. 1986. - Fahrsluhl.



12 Viktoria matt 5 Mark

ites für Kinder 2.50 Bai mehreren Personen und Gruppen ein kl. Aufschlag.

12 Prinzess 9 Mark.

für Damen, Herren und Kinder

in allen möglichen Formen, jetzt zu ganz aussergewöhn-nur erprobte, solide Qualitäten jetzt lich billigen Preisen.

Marktstrasse 22.



Rollkomptoir d. ver. Spediteure G.m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich sestgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver-:: zollungen. — Rollfuhrwerk. :-:

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.

ist der beste Ersatz für Leinenwäsche.

Vorratig in Wiesbaden bei: Carl Koth jr., Ecko Kirchgasse u. Michels berg; Carl Hack, Schreibmat,-Hdig., Rheinstr. 37; Louis Hutter, Kirchg.58; Ferd. Zange, Marktar.11; S. Nemecek, Bleichetr. 49; Peter Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelaberg 32; Ludw. Beder, Grosse Burgstr, 11; — in Hadenburg bei S. Rosenau, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkanfastellen

Elegant. Wohlfeil. Praktisch.

machten Verkanfestellen. 30871 Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiket-ten u. Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Gine Raufgelegenhe feltene bietet filt bie jahriger

Ga 500 Gerren- und Anaben-Ansüge, darunter verschiedene Gelegenbeitsvoften und Antiercansüge werden seht au 10, 15, 20, M. und böher verfauft ohne Rüdündt auf den regulären Berfaufspreis. Die noch vorhandenen Sommerioppen in Leinen und Lüfter. sowie ein großer Bolten Baschanzüge für Derren und Knaben, Sportanzüge verfaufe um gänzlich damit zu räumen, teilweise zu Berluftvreisen. Als ganz besonders günitiges Angebot empfehle mehrere dundert Baar Golen für Derren und Anaben, perschiedene aus Kelten geichnitten zu sehr billigen Preisen. Mein Borrat in Herren und Anaben-Paletots, Capes aus imprägnierten Stoffen. Todensowen, für die sehge Jahreszeit gut geeignet, zu und unter Einstaufspreis. Aur um eine möglicht radifale Käumung meines Lagers in Sommerwaren zu erzielen, verkanse dieseiben zu sedem nur annehmbaren Preise. 3. Drachmann,

Rein gaffe 22 nur 1. Etod.

Beder Raufer. der diese Anseige mitbringt, erhalt bei Gintauf von Dit, 5 .- an ein Geschent. 36573

Gummi-Bett-Einlagen (gar. Wasserdicht)

f. Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder v. Mk. 1.50 an p. Mtr. Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung. zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an. 36574 Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege.

20. Nassovia - Drogerie Telephon 717. Chr. Tauber Nachfig., Inh. R. Petermann.



Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Suchen Gie? eine Bohnung, mobl. Bimmer ? Roftenlos !

padgemieien burch Bohnungs. Bars "Danfa", Rheinfir. 34, Gtb. Telephon 1623. (36000

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Meugaffe 24. 2. 6-Bim.-28ohn Zaunuslirake 22. 3, berrichaffl. 6.Bim. Bobnung au vermiet. Bad, Balton, Erter, reichl. Bei elettriid und Gaslicht Taunusftraße 22.

5 Zimmer.

Nartifit. 14, 1, Et. 5—8 3...
Rücht. n. Zubeb.. ver 1, Oti.
wegen Begaugs anderweitig
an vermieten. In dexielben
murbe leitber eine Benfton
mit gutem Erfolg betrieben;
eignet fich auch für ein
befferes Eignen-Geschäft.
Räberes im Erfladen bei
1979

4 Zimmer.

Mbrechiftt. 30. 4-3im.-Bohn. mit Inbeb. 1. Stod. Rab. Barierre rechts. 10030 Meichtt. 13, pt., 4-3im.-Wohng per fofort od. fpater. 10031 Bleichter, 18. Oth. 1. Et. 4 Binn. B. Riche v. iof. St. Gottwald. Sembrunnenter. 7. Suit.-Abellitr. 15 ich. 4-B.-St. Bab. r. Sb. fof. N. 1. Ct. 10033

Delenenite. 13. 1., 4 p. 5 8. m. g. Rell. a. 1. 10. a. p. 9lab. Edmalbaderft. 26. B. p. 10213 Jahnitr. 34, 1 St. r. 4-8.-28. m. Bub. 1. Oft. Rab. 2. St. L. 10305 Cebanitt 1. ar. 4-3im. 28cbn.

permieten. Schwalbacher Sit. 48, Garten-ieite 1. u. 3. Stod. ie 4 Ilius-mer, Lüche, Keller, Maniarde, Baifon, Erfer, Beranda, Bad, eleftr. Licht, Gas, per 1. Oft. Kab. dei Meinede. 10271

Bielanditt. 13. id. 4-3. 28 2 u. 3. \$t., fof, o. fp. R. pt. 1 10054 Portftr. 8, fcone 4debnungen neubergex. auf at. k. Ottob. zu vermieten. Adb. mferitraße 38, 1. Stod und allaarteritr. 2. part. 10822

3 Zimmer.

Thlerit, 28, 3 3, 11, K, 8, 1, 0888 Iblerit, 37, 1 x, 3-3-52, 10387 aur Bafdereibeftger. Ablerlir, 67, D. 8 Sim . Sohn. m. Baidt, Rollen Speld., b. 10845 Bertramitr 20, 99th Dd. 33 3

Bismarckring 7, 8th. 2 Bobnung ver 'of. od. fpater str verm. Rab. Rob. p. L. 10035

Blüderplas 5. Oth, ichone 3-3.Bohn. auf aleich od. 1. Off.
in vermieten. Näh. dal. Oth.
Bart. rechts oder Scharnborbitrase 6. 2. 1. 10289
Blüderfit. 11. Artiv. B., 3-3.-B.,
im Abicht. Sad, per 1. Off. a.
pm. Näh. part. 10333
Blüderfit. 15. 38im. Bohn. Rib.
a.Off. z. vin. 380 R. jährt. 9653
Desheimer Str. 48. Grb. 3 S. Q.

Dabheimer Str. 46, Grb., 3 3., R. fot. v. fpat, Rah. Bob. vt. 10010 Dobbeimerftr. 61, id. 8 3.- Wohn., Rib., m. Ball. Gas, Roblenauis. v. fof. o. ipat. Rab. B. 1. 1. 10248 Doubeimerfer. 18. 236b., icone 3 Bim., Riide, Reller fof, au perm. Rab. 1. Stod L 10156

Drudenfir. 7. Idh. 2. 3 8. u. Ride f. o. iv. Rah. Druden-litahe 9. i Eteonorenfir 4. 2 3-8. M. Balf. R. Langa. 25. i. 19181

Bantbrunnenftr. 7, Oth. 1... 3 Bimmer. 1 Ridbe ev. 3 Mani. dan a. permiet. Rab. Guft. Cottwald. Goldichmied.

Achfir, 22, 3 Jim, n. Klice ver fofort, Kab, im Laden, 10037 Orlenenftraße 5, schone Bart. Bohn, 3 Jimmer, Kücke und Jubeb, Gas und elettr. Licht, ver 1. Oftober. 10332

Bellmundftr. 21 356. 3-Bimmer-Bohn., 450 M. 1. 10302

6ermannfir 19, 2 r. 3 ld. ar. 3. 2 2. Rods. u. Leuchta. m. u. o. Berfit v. 1. Olt. a. v. 10370 6ermannfir. 26, Bob. 2. 3 S. 28, 1. Oft. Rab. Laden. 10237

Railer-Griebrich - Ring 2, Oth L. Reller, Rah, Laben. 10039 Barlier, 2, 3 Sim. su vm. 10220 Refler. Rellerfir. 7, part. 8-31mmer-Ronolftr. 1, 3 Bim. - Wohn. m. Bub. N. b. Seib. 2, r. 10040 Rotisfit. 23, Dib. Dahit., 3 S. u. S. p. Dit., 320 M. j. 10146

Rebnergaffe 28/30, Renb., Ben Bobn. R. Langgaffe 19, 13194 Retofte, 6, Grifp., 3 3.u.S.evil.m., Bit., f. Schubm.geeig.p.Oft. iner

Acroftr. 6, 3 Simmer Bobnung auf 1. Oft. ju verm. 10341

Reroftr. 12, 1.3-3.-38. a. pm. Rab 2. St. od. Bierft. Dobe 35. 9760 Rettelbeditr. 15, pt. neuberg. 33-28, a. 1. Oft., ev. früb. 10042 Rengaffe 14, 3 3. Stb. Nr. 1 9543 Riederwalbitr. 14. Gth., ich. 3-83., 1 Oft. 31 verm. 10289 Mauenthaleritr. 9. Rtb. Dachit., 8-3., 28. v. iolort 3. v. 10044 Riedlitr. 6, 6, 33.-28.1. Oft. 10348

Rieblite. 19. Stb., ich. 3-3-83. m. Ball. p. 1 10. s. p. 10175 Roonker. 22. ich. 3-3.-29. cptl. mit Bertliatt. Römerberg 1, 3 3im. n. Rüche 2. Stood an permisten. 2. Stod au vermieten. Römerberg3, D.1., 3-3.-28. 10045 Röb. Stb. 1. 3-3-35. Röb. Stb. 1. Bönerbera 14. Stip.. 3-3-35. Röb. Stb. 1.

Sedanftrafe 3, 2, 16. 3-3. 3. m. Bub. p. 1. Oft a. verm. Rab. pt. 2. verm Rab. vt. 16232 Echaraberliftr. 17. 2., schöne 3-Binnmer-Bohnung. 2 Balt. mit Sub. p. 1. Oft. su verm. Räheres Bart. r. 10180

Scharnhorftitr. 18. pt., ich 3-Bim.-Bobn. m, reichl. Sub. bill s. pm. Nab. bal. 10026 Schillerplat 2

8-Simmer-Bohnung per foi. M. Schwalbecheritt. 14. 2. 3s 3. B. m. Bail, n. 2 Rell. p. 1. Oft. a. verm. Rah. i. Ciero 10047

magazin. 10047 Stiftstr. 28, 3 Jimmer, Küche, Mansarbe, Gas, eleftr. Licht, sofort zu verm. 10327 Balramitr. 10, Sbh. 2,3 3., Rude u. Sub.p. Oft.o. ir. R. L. Pab. 10339

Walramitr. 27, 936

fcone 3. Zim. Bobn., neuberg an rub. Leute & Br. v. 500 M. of. od. Oft an vm. Rab. Sib. b hener v. Emferfix. 38, 1, 1032: Beiramitr. 31, Stb., 3-Bimmer-Bobnung mit Zubehör 1. Juli au vermieten. Preis 28 31f. Bonning mit Interes 28 Mf. Nab. h. Schmidt. 10048
Bellricht. 48. d. p., 3-3.-8. ev. m. Blaidf. A. Bob. 1 10291
Beitendür. 28, Oth 2, id. 3-3.-8. m. Abidl. p. foi. s. vm. 9776

Birlanditr. 13, ich. 3-8, B. 2 St. v. 1. 10, Räh, vt. 1 ibis4 Porfitr. 4, Orb., 3-3im. Boon, Räh, Rdh. 1, St. 10040 Rimmermannitr. 7, Bob. 2, St., 3-3im. Bobn., Oft. 10293 Bimmermannftr. 8, 8-3immer-Sobiuma mit Zubebor per 1. Ott. Rab. Bob. 1. r. 10821

2 Zimmer.

Mblerfit. 33. 2 B. R. ouf al ob. fadier su verm. 10050 Moleritr. 37, D., 2-3-28. 9. 8.1.1

Ablerftr. 66. 2 Bim. Ruche lof. ob. ivater, billig. 10051 Bertramftr. 19. Oth. 2-3.-33.
Räh vt. im Bbb. 10082
Bleichftr. 13. Oth Dach. 2 Sim.
n. Kiiche al od ivat. 10173
Bleichtr. 34. fch. 2 3-351. Ablob.
fof. 1. v. N. Röbelladen. 10282 Blüderitr. 15. Ditb., 2- u. 3-3-95. gleich ob. fpater. 10197

Bülowitr. 4. Stb., 2 Sim. u. A. vm., Nab., 1885. v. r. 10052 Datheimeritt. 98. Mtb. u. D. ichone 2 Sim., Ride. R. fof. a. v. R. Bob.. 1. Et I. 10157

Dothrimerfit. 195, mob. 2-3.-Bohn. i. Mtb. u. Stb. bill. Dath. Str. 122, Oth., id. 2-3.-Sohn., 270 Mr., s vm. 10368

Eleonorenftr. 2, Mid. 28. 2 3. 11 R. A. v. Rab. Daf. pt. 10170 Eleonorentir 4, 2., fd. 2-3.-93 3, p. Rab. Langa, 25, 1, 10180 Chenbogengaffe 6, Oth. 1, 2 bis 3 Rimmer mit Kifche u. Keller fot. od. später su vm. 10352

Gelbur. 3. Bob., 2-Rimmer-Bohnungen ber 1. August u. 1 Oftober au verm. 10068 Beibitt. 3. Oth. 2 R. u. R. p. al. ob, ipāter su perm. Seldir. 7, 2., 2 Sim. n. Riide per 1. Aug. o. ip. s. vm. 10252 Pelbir. 21, 2 Sim. n. Riide, Seb. l. Riid. Lib. part. 10254 Frantenitr. 21. Deb., 2 R. u. R. 1. v. in R. Drubenitr. 9, 1 10061

Gnellenauftr. 14. D. D., 28. v. Oft. Schone 2-Rim-Frontspiswohn, i. Abichi. u. Bolton preisw, per fofort an verm. 10084 Gerner, Göbenftr, 18.

Berner, Göbenitt, 18.
Georg-Augnität. 6. 2-3. Bohningen v. fof. ob. ip. 10002
Goebenit 19.S. v. 2-3. B. 10005
Göbenitt. 24. id. 2-3im. Bohn.
m., Rub., 1. Oft. 1029
Affactieritr. 10. id., 2-3. B.
Sib. 1. St. fof. ob. ip. 3 verm.
Adb. vt. rechts. 10186
Dartingstr. 9. S. id. Dad-Bohn.
2 3im. u. 9. ol. ob. ip. 10311
Dartingstr. 11. id. vertiv. B. 23.
qt. 9. Stol. i. S., 1. Oft. 10234
Helenenstr. 4, Stb., 2 St.,
Riche ver 1. Angust. 10268

Delenenstr 13, 1, 2 3., m. K., Left. a. 1, 10, 4, verm. Rab. Schwafbacherit. 36, B. p. 10212

Defenenite. 17. ich. Dachwoln. 2 Sim. Riche u. Keller auf fofort ob. ipater au vermiet. Rab. Borderb. 1. St. 10068

Delenenitt, 18. Oth. 1 Ct., 2-3, 23 Ochn. fot. ob. fpater. 10074 Delimbitt. 27, g. 90m. 23.9. 9764 Dermannitr. 3, 23, 9.4.v. 2.1. 9 * Derrumüblgaffe 3, 2-Bim Bobn. mit Manf. u. Bertitatt, in mit Mani. u. Berfitatt, in welcher feit Jahren eine Goloit.

betrieben wird, auf 1. Oft. Diricharaben 7. 2-Sim. Bohn. mit Bubehör. 1, Stod. per 1. Oft. 311 verm.

Dirideraben 10. pt., 2 3. u. Dirfchgraben 18, Ids. 2-3.-29obn fof. o. ipat. R. Bbb. p. r. 10240 Rarlftr. 7. Frtiv. a. p. 92. 2. 1000 Raritte. 36. Ctb. 2 3.. S. u. S. 1 Oft. Räb. Bob. 1, St. 1018. Raritte. 39, 1., tl. 17dl. D. B. (Stb.) 23. S. u. S. Abidd., a. fl. Vam. 1020

Kaltelite, 45. Mani. 28. (Abichlühl 2 3. u. R. p. ioi. au
perm. Räb. 2 8. l. 10069
Raftelltraße 4/5, 2 3immer und
Kiche ver 1. Oft. au verwiet.
Näb. 2. Trevven 1. 10272
Reflerftraße 10. Nani. 2 3im., R. au
perm. Räb. 1. Stock 1. 10306
Reflerftraße 15. Georgen, 2 3im.

Rellerstraße 15, Gartenb., 2 3im. u. Rüche, Abichl., Alofett, ver 1. Oft. s. vm. R. Bob. v. 10070 Aiedrideritr. 12, Bbb., Frontfp. 2 3. u.K. m. Jub., 3 3. u.K.m.eig. Speich. u. Waicht. 400 M.i. Stb. Rab. Bordb. part. r. 10941

Riebricherftr. 12. ichöne 203.-23. mit Abichluft Idbb. u. Wirb. A. vm. Näh. Bdb. vt. r. 10071 Rleiftftr. 10. 2 Zimmer u. Indb. d. 1. Ottober au verm. 10843 Lehritr. 31. Mim., 2 8., R. u. Anb. a. al. ob. iv. Nah. 1. St. 10072 Lothritr. 27 8. 28. 38. u. i. Mafmi. D.M.D.24. Hans. D. Rab. D. 10074

Martilir. 13, Gib., 2 3immer und Riiche au verm. 10856 Riederwalditr 14, Grib. 28. Dranieuftr. 6, Gtb., 2-3.-39. im Abidi., Br. 340 M. 1. Oft, 10196

Oranienstr. 40. 2 icone Bob-nungen mit Inbehör an ver-mieten. 2 Immer fosort. 3 Immer für 1. Oft. 10317 Rheingauerstr. 16. 5. 3. 2.3.

Rieblitt. 4. 2 S. u. R. 10081
Rieblitt. 17, Meb. 2 Sim. u. R
ver 1. Oft. R. Rob. v. 10346
Rieblitt. 19. Oeb., id. Danv. 2
S. Rell. v. 1. 10. s. v. 10104
Röbertir. 3, 11. 2 Sim., Bobnung
18.50 mtl., Rib. 2. St. I. 10251 Raberfit. 24. p., ft. irdl. Ddm i. Abfcl. 2 3. u. R. b. 1028 Romerbera 6, B. pt., 2-3.-28

Romerba.37, 205.1 3.-23.08. 10280 Rabesbeimerft. 27. Stb. 2 3. u. 8 1. Hug, 3, v R. pt. 10200 Ecbanftr. 2, 2-3im. Wohn, mit Rubebor su verm. Br. 320 M. p.1. Oft. R.1.1. 10351

Sterobenftr 23. Dib. icone 2-Rimmer-Bohnung, Dach u 1. Gt. R. Geerobenftr, 29, 10012 Chachtftr. 22, Dachwohn., 2 3. mtl. 15.50 M fof, 8. pm. 10084

Scharnhorststr. 27,

6th. 2 3. Bohn. p. 1. Aug. v. fp. s. vm. R. Sob. p. 10259 Schwelbocherftt. 19. Oth., Dow.
2 Zimmer u. Küche su per-micien. Comalbader Gtr. 86, Gth. Dach

2 Mani. n. Miche. 200 Mr. 10f. 31 perm. Aah. 32h. 2t. 10083 Idwalbacheritt. 93. Bib. Dach. Bohn. 2 B. n. R., 18.16 mtl. 10f. R. 2. r. b. Lauer. 10294 Steingaffe 13, 2 Sim., S. u. Rell. Gas, 1. Oft. a. v. Rab. 1. r. 9724 Steing. 23, 2-3. R. R. D. 10015 Steingaffe 31. 29obn. 2 Bimm.

u. R. a. al. o. iv. s. v. 10089
Steingaffe 32, Sth. 1. St. 2 3im.
u. Riide gleich ob. ip. 10228
Walramstr. 12. neu bergeWohn, gleich ob. später. 10274
Walramstraße 31,

Geitenhau,
geräumige 2-Rimmer-Wohn,
iofort, A. b. Schmidt, 10303
Balramfir, 37, 2 J. u. A., Oib. 1
v. 1. Geot. a. v. Nöh. A. v. 9782
Balluferlit. 7. ichone 2 u. 3-3.
Bobn im Mid. au vermieten
Nah. Bob. vt.

Beilfir, 12. dich. v. 2 Lim, u. Liche Seiffir, 12, 5th. p. 2 Sim. u. Riche per Oft, au verm. 10850 Bellrisit. 21. 1. 2 3, u. Q., 10089

Bielandftr. 9. icone belle 2-Rimmer - Bobnung au verm. Nab. Sib., part. r. 10257 Derfitr 4. Sta. pt., 2-8.-28. 1. Oft. Rab. Sob. 1. 1. 10301
Dorfitr. 8, Sinterbaus, perfchiebene 2 Sim. Bohnungen uenberge-richtet auf gleich ober Oftober

nu vermieten. 10822 Rab. Sallaarterftraße 2, part. Bimmermannftr. 3, Bob., 2 Dach almmer u. Liche per 1. Oft su verm. Rab. part. 10255 Bimmermannstr. 4. S. 1., 2. 8. u. Bub. a. H. Sam. b. 10292

Connenberg, Ravellenitr. 15, 2. Sim.-Wobn, su verm 1 Zimmer.

Mblerftr. 10, Stb., 1 Sim. und Riide au vernt. Malerfir,30,fgr.B.u.Q.m. Abichl.p. Oft.s. vm. N. Atelier graph. Reft.

Ablerftr. 33, ein Bimmer und Riide an vermieten.

Ablerftr. 36 ift e. Freundl. 28obn. i. C. au perm.

Ableritz. 43, 1 3.. L. fof. 10093 Ableritz. 60, Dadwohn. 1 3. u. L. Gašeinricht. B. 15 M. gl. ob. 1 Bent. a. vern. Sept. A. vernt. Bleichite. 28, 1-Bim. B. monatl.

Blücherite, 6, ich. 1-3im. Bohn. 1.Bob.23R., jow. ich. 2-3. Bohn. i. Oth. 21 98., a. al. ed. ip. 10266

Bladerftr. 17, Mtb., ich. 1 u. 2 Rimmer-Bohn, bill. au verm. Nab. Oth. 2 b. Bleidardt ab. Delenenft. 6.2. Comerbel. 10095

Caitellite, 10. neuberger. Mani-pon 1 und 2 Bimmer. Rab. Ablerftr. 7, Laben. 10283

Donbeimerftr. 122, 28bb., ar. 1 Sim, u. R. 8. 1. Oft, s. vm. Elivifler Etr. 5, D. 1-3.-2Bobn. auf gleich su verm.

Ellenbogengaffe 3, icone helle 1-3im.-Bohn an perm. 10005 deibitr. 1, Ido. 2 St., 1 Zimmer u. Kiiche 1 Oft. 10120

Belbfir. 13, Bob. 1 3immer und Riiche per fot, ob. fp. 10258

Betofte. 12. id. nenberg. 1-8. 10159 m. Gas b. 8. v. 10159 Franfenfir. 16. D 13. u.S. 10007 Gneifenauftr. 11, Dib. 1., 1 ich. 3. u. R. au vm. R. Laben. 10955

Dartingfir. 1. 1 u. 2 Sim. bill. ff. v. lv. R. Ablerft, 66. 1, 10008 Delenenttr. 12, Oth, Dachwoh. 1 Sim. R. u. Kell. au vnt. 9513 Belenenftr. 18. Dib. 1 Sim. Riche u. Reller a. v. 9005 Dellmbitr. 31. p. 29.1 3. R. 1032

Dermannitr.3, 1 3, u.R. a.v. 9584 Dochfteitenftr.9, 1-3.-29. a.v. 972 Mariut. 2, 1, 1 3, 11, 9, 10520 Riedricherfüt. 12. Stb., ichone 1-Rim. Bobn, im Abichina perm. A. Bob. pt. 10587 Weisgersaffe 21, Mani., irdl. 1, 3, 10, per Mon. 14 Mt. 10538

Meigergaffe 29, 1 Simmer und

Reitelbeditr. 15. nen bern. 1-3.
B. s. p. R. Schafer pt. 10103
Flatierftr. 8. Artiv., 1 fd. 3. u.
S. an rub. Leute a. gl. ob. iv.
billig au verm. 10194 Rouenthalerlir. 5, 1 3.u.R. 10385

Rnuenthaler Ett. 8, Dachwohn., 1 Rim. u. R. per 1. Sept. Rob. Bob. 1. St. Nortmann, 10369 Rieblite. 7, 1 n. 2 3, n. Riidef. ob. fp. R. Edierfiftr. 28, p. 10361 Riehlfir. 10. 0., 1 3., R., Q., 10176 Richlit. 10.286.. ar Mit. u. 3. 10162 Rieblite.17, D. 13 9. 9. 8. p.10346 Romerbera6. II. u.gr. 201 . 23, 10105 Rude, Rab. S. 3. 10106

Römerbera 14. D. 1., 3. u. 9. 10300 Römerberg 18. 1 S. u. Riche fofort ober später. 10290 Röberfir. 15. 1 S. u. K. b. s. v. Räb im Mebgerladen. 9548 Condiftr. 5. Mib., 1 u. 2 3. m. R. s. vm. Rab. Berfftatt. 9786 Charnhorfifft. 9, 1 3.-23 per fofort au perm. Charnborliftr.42, 936.D.,1 av.3. u. Rude s. v. Rab. pt. r.

Schulg. 5, Schubl., II. Manf. Wohnung au verm. Schwalbacherftr. 89, 1 fc. Rim. p. 1 Oft. au perm.

Al. Schwalbacheritt. 14. 3, 1 3-Rüche n. Kell. a. vm. Rab. bat. im Giermaggain. 10111 im Giermagagin. Steingaffe 16, 1 Simmer und Riche bill. an vermiet. 10211 Belremitr. 19. Mani. 3. m. g. gl. ob. ipat. Rah. 1. Lad. 30311

Walramitr. 31 1 Bimmer und Riiche, fof. a. vm. im Boberh. Rab. bei Comibt.

Balbitt. Ede Baumitt., ich. 1 u. 2 Sim. u. Rüche 3. v Rab. dal. 5. Wabengeil 10114 b. Maßengeil Wald-Che Baumite.

1. 2. 3. u. 4-Simmerwohna. Kiiche n. Subeb. fof, ob. fodt, an verm. Röh. im Daufe bet Rolles ob. Niebrich. Frank-furterfit, 47. Biro. 10113

Bebergaffe 49, Stb. 1. L 1 Sim. und Ruche per fofort. 10208 Belleinftr. 5, 1 Bim. u. Ruche au verm. Naberes Laben, 10398 Bellrister, 35, 1 3. u. R. 10245 Bortite. 22, 1 3immer u. Riide, Frontsp. au perm. 10325

1 Bimmer mit Riche au Berm. Rab b. Bierftabt, Relbfir. 1. 1 8. 11. 8. en. 2 8. u. R. fof. 10316

Leere Zimmer.

Abelbeibitt, 19, beia. Mani an Bertramftr. 22, 2, r. Dopp - Mani. Bob. (auch eins.) s. vm. 10298 Bleichftr. 13, Boh. L beisb. Manf. an eins. Berf. R. Sth. p. L. (1036) Frantbrunnenftr. 10. Mari. für einselne Beri. a. verm. 10119 Felbitr. 1, L. Manf. a. vm. 10120 Sneilenauftr. 16, Sp. b. Niside. 1 Manf., monatt. 6 M. 10276 Belenenftenfte 5, Dif. eine leere Mantarbe per fofort. 10832 Sellmunditr.27, 1 gr. Mani. 9765 Selfmundfir, 29, gr. neuberger, Mani, fof, su verm.

Ratiftr. 11, beiab. Manfard, bill Rab. 1. Stod. 10000 Mauergaffe 11, 1 freundt. Mant auf fofort zu vermieten, 9865 Mor Bftr. 50. groß leeres beiab. Bim. fof. ob. iväter. 10121 Rbeinlie 80, Pt. 3. a. f. Büro 10307 Abeinlie 80, B.L. M. 3. a.v. 10307 Rheinftr. 103,gr. Frifpaim, M.9 Mon. su vm. N. pt. 10124

Rieblitt. 4, feere Mid. a. v. 10125 Rieblitt. 5, B. Mani.m. 29, 10847 Am Römertor 7, beiabare Man-farde fof, voer fpater 3u om. Noh. bei Lang, vart. 10008 Nomerberg 10, 1 leeres Zimmer au verm. Noh. oth. 3, 110256

Webergaffe 38 beisbare Manfarbe. Rab, im Rengerlaben,

Möbl. Zimmer

Mblerftr. 60, 1. gr. 3. 2. Ct. Breis 10 Mt. 1. Cept. s. verm. 10864 Abelbeiblir, 59, Oth. 2. r., mobl. Zim. 3 Mf. wotl a. v. 9788 Albrechtstr. 11, Oth. 1., Schlaffe. v. Dobbeimer Str. 37, 1., erbalt 1. Mann einf. mobl. Zimmer, f. aute Koft. Woche 12 M. 9873 Dellmundfir. 32, 2. m. Sim. 10828

Defimunbfir.29,einf.m. Mid. 10860 Bellmunditr.36,2., (d. möbl. 3. m Raffee 22 PR. mtl.g.Lo.fp.a.v.987) Dermaunstr. 9. Manfarde mit Bett billig zu perm. 10128 Kirchauste 44, 3. St r., gut möbl. Jim. m. gut. Bens. sos. 10349 Moriblir. 52, p., m. W. 1m. R. 9840

Philippsbraftr.16.p.m.90f. 10120 Raberite 3,2 St.mbl. A. fepr. 9821 Roberfir, 19, 1. r., möbl. beisb. Maniarbe frei. 9588

Gebauftr. 3, 2, r. g. möbl. 3., fom m. Mani., 1 u. 2 Betten. 10885 Schwalbacerfir, 71, m., Sim, m. Kochaelegenbeit. R. g. 1631s Beftenbitr. 23, 1., icon möbl. Mani. (Svia). Boche 2.50. (9752

Läden

Bismardring 32, Lab. m. Lad-sim. f. Aurs. u. Beismaren-geich. pall., 3u verm. 10180 Bleichitr.36, Lad. u. 2 · 3 · 33. fol.o. fp. R. Reug. 8. Schindling 10313 Blücheritr. 44, gaben m

per Oftober au verm. Rab 1. St. l. bei Gbel. 10857 Caltellitt, 1. Ede Röberftr. ilt v. 1. Oft. ob. früb. 1 id. Laben mit Zubeh. anderw. at verm. Räh. Balluferftr. 3, 2. 10244

Faulbrunnenstr. 13, Laden, ca. 30 Quadratintr. mit 1 Arter 11. größ. Keller u. 3-3.-23, iof. 3, verm. Breis 1500 . evtl. beides getrennt.

Lehrstr. 2. Edladen geeign. für jedes Geichäft, mit Wohnung per sof. ober spät. 10134 Scharnborisstr. 27, Laden mit od. ohne Wohng. bill. su verm. Näb. Koh. part.

Schwalbacherfit, 98, Laden mit Rubeh., iährl, 350 M., ivfort R. 2. St. r. b. Lauer. 10294 Bebergaffe 56. Laben m. Pab-Wellritzstr. 2, Gde Schwall

Raben, feit 6 Jahren v. Gidels-Lit. anderweitig an vermieten Röb, bei Meinede. 10270 Laben. 2-Rim.-23. n. Ind. für 550 M fof. a. verm. Röb. i. d. Exped. d. 281.

Großer Echladen

m. Rebenraum n. Reller, ipeziell, iür Obit- und Gemülebandlung auch i. ledes and. Geschäft vall. a. Preise von 380 M. gleich oder ipäter au verm. Off. u. Ag. 489 an. d. Erp. ds. Bl. 10344

Höchst a. M.

Gin im Bentrum ber beften Beidaitsftraße gelegener, großer

Edladen

für alle Bwede geeignet per 1. Ofi. borielbit Ronigsteinerftr. 7.

Werkstätten etc.

Haritr. 35, Sialls. Scheune fofort au vermieten. 10828 Albrechtftr. 5. n. Babnb., groß. Albrechift 5, N. Babib., groß.
irod. Lagerr. ob, Berfft. 8, D.
R. dai, ob, Mieblitt. 15, Gold
Albrechift. 40, ich. b. Berfft. an
rub. Geichäft, 1. Oft. s. vm. auch
a. Lagerr. A. dai, 1. Cr. t. 16824

Bertramftr. 22. pt., ger. fielle Berfft., 225 .M. s. pm. 10156 Blüderitt, 17 schuhmach, i. Schreiner o. Schuhmach, i. geeig. f. 8 b. 10 M mti. 3. vm. N. Std. 2. b. Bleidardt ober Delenen-fir, 6, 2, b. Schuerdel. 10216 Blüderftr. 17. Stallung mit Benije mit oder obue 2-8im. Remile, mit oder obne 2-3im. Bobn. billig an vermiet. Nöb. Otb. 2. bei Bleidardt od. De-lenenftr. 6, 2. Schwerdel. 10137 Bliiderfir. 23., gr. bell. Bertit. 100 mtr.gr.p.fof.1.vm. 10138 Dosbeimerlir. 146, Stall. für 2 Bferde, Rem., Futterr. mit 2-o. 3-R.-B. gl. o. fp. s. v. 10139

Gelbfir. 1. Ctb., Remife, geeign f. Beigbinder, p. fof. 10141

Broge Werkstätte mit grokem Lagerplat event.
mit 3-Zimmer-Bohnung hinier der Kelleritr., Gerner'ider
Zimmervlat isfort preiswert
au vermiet. Näberes Gerner.
Felditrate 6, 1. 10296 Grantenitt. 20, beile Wertit, auch als Lagerr. a. gl. od. fp. 10859

Sneisenaustraße 16, b. Risside. Jim. (Sout.), auch all Lager-raum od. Berkstätte. 10277 Selenenitt. 4, großer ich. Wein-teller, auch als Bierfeller ob. Lagerraum mit guter Ein-fahrt solort an verm. 10267 Luifenitt. 37, 2 Sim i. Mureau-

amede an vermieten. Luilenftr. 37, Bierfeller mit Stallung u. Buros eptl. mit Bohnung au verm. 10144

Gutschein.

(Gultig für den Monat Muguft.)

= Rudfeite genau lejen! =

Mis Gutidein nur gultig, wenn Rame und Wohnung bier beuttich ausgefüllt ift.

(Stame)

Dei Ginfenba, burd b. Boft muß b. Abreffe lauten:

Biesbabener General-Anteiger Biesbaben.

Bitte wenben!

Ausnahmepreise in Schuh

> Art. 2461 u. 2459, schwarze und braune Schnürstiefel in schöner Form, Ausnahmepreis. No. 27-30

Samstaa

Hausschuhe aus Stoff mit Absatzfleck, mit und ohne Lackkappen

98 A pro Paar

Art. 8228 Schwarz echt Chevreau- Art. 8256 Braun echt Chevreau- Art. 8196 Echt Chevreau- Damen- Art. 9480 Mod. Knopfschuh. Damen, Art. 515 Rossbox - Spangenschuhe, Merren-Hakenstiefel, eleg. mod. Herren-Hakenstiefel, eleg. mod. Herren-Hakenstiefel, eleg. mod. Form, sonst Mk. 8.90, jetzt Mk. 6.75 jetzt Mk. 6.75 jetzt Mk. 6.75 jetzt Mk. 195

la Rindleder-Sandalen

für Damen, Herren, Knaben und Mädchen zu Ausnahmepreisen.

Billige Kaufgelegenheit zurückgesetzter Schuhwaren zu ausserordentlich billigen Preisen.

R. Altschüler, Wiesbaden, Wellritzstrasse 32.

35 eigene Geschäfte. Größtes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands. 35 eigene Geschäfte.

D., 1 Marienberg.
Mesaer: 1 für Biesbaben, 1
Ansbach, 1 Camberg, 1 Dillenburg, 1 Elfville, 1 driedrichsborf, 1 Domburg v. d.
D., 1 Mensseiben, 1 Beilmunter, 1 Bedrbeim:
Gefägelimehger: 1 Biesbaben
Echneiber: 1 für Biesbaben:
ärileure: 4 für Biesbaben, 1
Camberg, 1 Deitrich 1 Sonnenberg,

Camberg. 1 Deurid 1 Son-nenberg. Lünchet. Maler, Antreicher: 8 für Biesbaben. 1 Daiger. 1 Aldreibeim: Detorationsmaler: 2 für Wies-baben: 3 für Wiesbaben: Stud u. Beion: 2 für Wies-baben:

baben:
Dachbeder: 1 Dillenburg.
Domburg v. d. D., 1 Mansbad:
Glafer: 3 für Wiedbaben, 1
Camberg, 1 Domburg v. d. D.:
Aunstalafer Glasmaler: 4 für Biedbaben.
Buchbruder: 1 f. Grensbaufen:
Photographen: 1 f. Wiedbaben:
Raufm, Geichäfte: 14 für Wiedbaben:

boben: Ledn. Buro: 1 f. Biesbaben. Refiner: 2 f. Biesbaben. Röche: 2 für Biesbaben.

Beibl, Berional:

Beiftseugnaberinnen: 6 für Biesbaben:

Lebrftellen merben gefucht:

Cariner: 1 f. Biesbaden: Echneider: 1 nam ausw. Koch: 1 für Wiesbaden. Beibl. Berional: Kaufm. Büro: 1 f. Blesbaden: Kindermädden: 1 f. Bleebaden.

Bur Erlernung b. Sausbaltes: 1 für Biesbaden.

Rachfragen über Stellenbeien tingen und Anmelbungen von Stellenangeboten find ju richten

an bas Arbeiteamt im Barterre

bes Rathaufes; Eingang vom

Stellen finden.

Männliche.

Agent ges. Bigarr. Bert.a. Bergit.

o. M. 300.— monatl. F. 250 Jürgenfen & Co., Samburg 22.

Viel Geld verdienen

fann jedermann im Saufe. Gans neue Bege. Saft obne Ravital. Kein Lager nötig. Gratis-Ans-funft. Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin,

Aranten=Eterbegelb familienverficherung

f. Bertreter gute Bropif. Dff. u. Mt. 500 a. b. Erp. bs. Bl. 9825

Teuerverficherunge.Bertreter

u. Inweifungen hier und Umgegend gegen hobe Provisionen gesucht. 9884 Goldgasse 18, 3 Tr. 2—4.

Bur Uebernahme unferer

für Biesbaden und

Umgebung

an errictenden Voftversandielle werden words Entitlie werden words Entitaliung der Zentrale von dem. Fabrit Damburgs reelle rübrige Leute aesucht. Der Berrieb eignet sich als Contende, unauffällige Kebenbeschäftigung event, als Eristensbegründung. Restiamenaierial, Proben zewerden gratis geliefert. Erößerer Aredit wird gewährt. Es sind ca. N. 150 his 200 in dar lofort erforderlich. Einentsprechender Absab wird garantiert. Off. sol. erd. an Carl Fred & Co., Camburg 30, F.281

Waidmannsluft 821.

Marfiplat aus.



Martifte. 22, gr. Lagerräume m. Badr. u. Kompt. 3. v. R. b.R. Meier, Nifolasitr. 41. 10145 Moribite, 23, Berfitätte ob. La-gertaum p. fof. v. iv. R.p. 10148

Reroftr. 28, Bertfi. f. Gorein. 10147 Reitelbedite. 15. Berfit., Lagert., Bierfell. m. Abfüllraum, Stall. f. 2 Pf., alles m. ob. obne M. a. verm. Rab. Schafer, v. 10148

Philippobergitr. 16, p., gr. 29. Rieblftr. 19, Lagerr. m. Stall. ev. m. Bobn. p. 1, 10, 10174

Serrobenftr. 28, icones bell. Bureau mit Lagerr. su verm. Bu erfr. Geerobenftr. 28, pr., bei Spits. 10012 Charnborfefer. 20, Stall u. Rem.

Cdw. Str. 73, Wft.ob.L.-R. 10279

Schwalbacherftr. 79, or. Raum mit verdedt. Sof. filt 2-3 Antos, Bentr, ber Stadt, ober and Stall. für 3-4 Pferde mit Futterraum, per 1. Oft. 1912 bill. au verm. 10170 Wertftätten

auf. od. getr. find an rub. Ge-ichäft als Berfflätten ober Lagerräume m. u. obne Bohn. p. fof. o. fp. su perm. N. Kl. Beberg. 13, b. Kappes. 10202 Belleinfte. 21, Stallung f. 2-4
Bferbe au verm. 16152 Bielandfer. 9, icone belle Bert-ftatie ober Lagerraum an bin. Rab. Stb., vart. r. 10258

Beitendite. 15, gr. b. Wift. i. t. Geid. geeig., 5 Mir. br., 10Mir., lang, eytl. m. 3×8.28. 10005

Simmermannftr. 1. Glaidenb.-ob. Lagertell. b. 4. vm. 10153 Bimmermannftr. 3. Stall f. m Bi.m.Gutteren. Bagenr. 10451

Mietgesuche.

2 l. saubere Zimmer m. Bed. n. Mittagstisch in d. Näbe des Kurdaus, von anst. Dame aum 15. Aug. gel. Off. dis aum 5 erbet. P. K., Leerbachftr. 94, 3., Frankfurt a. M. 38887

Bon ruh. Leut. m. e. Rind m. B.B.co. m. Sausverw.gef. Off. Pr.u. B.D. Boftamt Bismard-

in der Größe von

gebühr beigufügen

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geicaftsftunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Tel.-Rr. 573, 574. (Nachbrud berboien.)

Es werben gefucht: Mannl. Berfonal: Gartner i. Gemülebau. Retallfräfer. Rafchinenschlosfer. Ball u. Röbelschreiner nach

Sals in Associatelitet nach ausw.
Maidinenarbeiter nach ausw.
ig. Küfer f. Hols- und
Kellerarbeit.
1g. Schneider auf Wocke.
Buchbinder n. ausw.
Derrschaftsdiener 16—18 J.alt.
Ackertnechte n. ausw.
Haus-Verfonal:
Stillse.

1 Stilbe.
2 Kinderfräufeln.
4 Alleinmödden (felbst. focen).
5 Sausmädden.
2 Röchinnen.

Gaft- und Schantwirticafis-1 Obertellner i. Dotel.

Sealtellner.
iunge Köche.
Silberonver.
Rückenburichen.
Dausburichen für Reftaurant.
Puchbalterinnen. Büfettfräulein. Limmermädden Beihseugnäherinnen.

4 Kodinnen.
4 Kaffeeföckinnen.
2 Beitöckinnen,
2 Kalte Mamfell.
2 Officefräulein.
2 Kochlehrfräulein.
10 Sauss u. Küchenmäbchen.
Babemädchen.

(Mbieilung Rebritellenvermittlung)

Lebrlinge werden gefucht: Rupferichmiede: 2 f. Biesbaben, 1 Derborn.
2 dmiede: 1 ffir Frauenstein,
1 Dobr, 1 Biedentopf, 1
Dilgert, 1 Limburg.
Refferichmiede: 2 für Bies.

Ubrmacher: 1 für Biesbaden: Epengler: 1 für Biesbaden. Drabtliechter: 2 für Biesbad.:

Rechaniter: 1 für Biesbaden; deber: 1 für Biesbaden; Echloffer: 6 für Biesbaden; Spezialfabrit für Aufzüge: 1 für Biesbaden.
Tavezierer n. Deforateur: 2 f. Biesbad.

Wer bei Abgabe biefes Gutideines in unferer Sauptge-ichafitiftelle, Mauritiusstrafte 12, ober bei unferen Angeige-Annahmeftellen ober bei posifreier Zusendung biefen Gutideines

eine Einschreibgebühr von 20 pf.

in bar ober Briefmarten entrichtet, fann eine Angeige

3 Zeilen

in ben Rubrisen: "Zu vermieten" — "Mietgesuche" — "Ju verkausen" — "Raufgesuche" — "Stellen finden" — "Etellen fuchen" im "Biedbadener GeneralbAnzeiger" einmal veröffentlichen. Gegen entsprechende Nachzahlung, von 10 Big. vro Belle, sann dieser Gutischein auch für größere Anzeigen in den genannten Rubrisen verwendet werden, ebenso kann die Anzeige auch öfter aufgegeben werden, für sede weitere Aufsnahme muß jedoch gleichfalls ein Gutischein und 20 Pfg. Gutischreibgebühr einaereicht werden. Bei Anzeigen, in denen

Einschreibgebühr eingereicht merben. Bei Anzeigen, in benen um Ginfenbung von Offerten an unfere Expedition gebeten

wird, ober in benen unfere Expedition als Ansfunftftelle ge-nannt ift, find weitere 20 Bf. für Offertens begm. Ausfunftss

Für Geichaftsanzeigen fowie für Mingeigen, Die

nicht unter borftebenbe Blubrifen fallen, fommt biefer

Gutidein nicht in Anrechnung.

Text der Ungeige:

KBitte rent beutlich fcreiben.)

Biesbadener General-Anzeiger.

Schreiner: 6 für Wiesbaden, 1
Breibenbach, 1 Schabed, 1
Balbach, 1 Martveim,
Saitler u. Vollterer: 2 für Wiesbaden, 1 Montubaut,
1 Winfel, 1 Domburg v. d.
Däder: 28 für Wiesbaden, 1
Gronberg, 2 Domburg v. d.
D., 1 ltilingen, 1 Bidfer, 1
Königstein, 1 Sindelingen;
Väder u. Kouditor: 3 für
Wiesbaden, 1 Domburg v. d.
D., 1 Marienberg,
Megger: 1 für Biesbaden, 1 In allen Stabten und Dorfern werben fleigige, ftrebe Bf. 510 an bie Exped. biejes Blattes.

Daker und hansdieuer fofort gefucht.

Rur suverläffige, vertrauens-wirdige und autempfohlene Be-werber finden Berudfichtigung. Rheinische

Eleftrigitäte Befellichaft

Reifende und Manoier find, hob. Rebenverdienkt, wenn fie das, b. Brivat- u. Geschälts-leuten leicht verfäusliche Buch Der Rechtsanwalt im Saule mitsübren. Berkaufspreis 3,50, Reifemuster 2,50 Boreinsendung oder Nachnahme. Reifende und Sandler

25 Jahren, fofort gefucht. Rab. in der Erped. b. Bl. 9878

Gin orbentlicher Junge als

Stenolypiffin

auf Sammond ober Abler genbt, mit guter Schulbil-bung, gewandt und auver-läffig, fofort gefucht.

Offerten mit Zeugnis-abidriften und Gehalts-ansprüchen unter 286, 506 an die Exp. d. 21. 30838

Stadtfundige

Rur gut empfoblene Beute wollen fich pormerten laffen.

Männliche.

Konfervat, geb. ja. Dame lucht Stellung i. nur f. Daufe a. Mufit-lebrerin, erteilt auch Deutich und Franz. Dff.: 28. Lebrer, München, Linprunfer. 28. 36898

Finprunftr. 28. 36893
Jung. gebild. Kräulein, welch.
2 Jahre als Stühe a. Büfett tätig war, wünicht fich zu verändern in nur feines Daus, evenil. auch auswärts. Off. unt. A. 3. 1050 an die Exv. d. Bl. 36821

Brl., von guter Erscheinung, u. guten Umpangsformen sucht Stellung als Emplangsfräulein au Arat, oder Hausbälterin au einzelnem best. Derrn. Zeugn. vorb. Angeb. erb. u. d. S. 100 St. Goar, postlagernd. 36901

.Kapitalien.

Geld an fich. Berfonen auf Bambliaeine, Sansstand, Provision von Dariebn. Bu baben durch Kraling, Dotheimer Str. 20, 2 (36857

Geld. Sof. bar Geld, auf Geld, auf Geld. Bechfel oder Schuldsichen an reelle Leute jed. Etandes au mäßigen Iinsen, verteibt Gelbstgeber Bint er, Berlin 203, Binterfeldifte. 34. Riese Danticheriben. Beite Beding. Grobe Imsäbe seit 6 Jahren. 3, 179/2.

Zu verkaufen.

Gin Zughund Billig au verfaufen. 9885 Bierftabt, Erbenbeime 1. 11.

Schuldichein über 2000 M. im Beairt Bied-baden billig au verfaufen. Geft. Off. unt. F. fr. 4550 an Rubolf Roffe, Biedbaden. O. 282

Suter Alugel billig su vert 845 Riebiftr. 11. Oth. pt. 1

Safer Mingel villig 3st vert.

Selegenheitstauf.

Belegenheitstauf.

Photogr. Apparat, 9 mal 12, m.
Universalobiektivsas wegsingsb.
b. s. vl. Orrmanustr. 26, 3, 9878

ichwars, gut erb. für 100 Mf. gu verfaufen. Dobbeimer Str. 21.

Briefmarten Sammlung

Benzin-Motor 1 98. billig

Serb 200×80 em arof

wenig gebraucht, für Birtidaft od. Benfion, billig abzugeben 3. Folt. Dochftattenfir. 2. 9657

mine) mehrere Stüd zu lebem Preis abzugeben 9658 Sochftättenftx. 2.

Eleg. f. neuer Ofen bill. au of Eltviller Str. 18, 1. L. 9877

Gasberd m. eif. Tifd billig su pert. Babubofitr. 6, 2. I. 9857

Bismardring 29, 3. r., 2 Bett-ftellen mit Ratragen febr billig au vertaufen. 9847

au verlaufen. 9847
Gr. Solz-Rinderbettitelle f, 6 M.
311 vert. Schachtitr 28, v. 9804
Aurichte m. Auff. u. Schubt., 2 ft.
Petr. D. s. v. Sellmbitr. 36, 2. [19870
Für Brautleute
fch. Schiafs. Kich-Einrichtung.
Bertito, Schreibt., Diw., Trüm.Spieg., and. Spieg., Raichtomm.,
Rachtichr., 1s. u. 2-t. Aleiberichr.,
Rückenichr., Stüble, alles w. nen,
tootto. Ablerftr. 58, 5tb. v. 36855
Gut erb. Ainberwagen bill au

But erb. Rinbermagen bill, gu pt. Dobb. Str. 118, 3. r. 9879

Aft, neue Bederrolle, ein. u. aweifp, m. Gibb., ladiert, a. vf. 20087 Borfftr, 15.

Gin faft neuer Sandfarren

billig absugeben B983 Dobbeimer Gtr. 42, Sth. pt. r.

Rene u. gebr. Reberrollen, 1 mit Bant., 15-80 Str. Tragtr. 5. a. v. Dobbeimer Str. 87. [9881

Gut erhaltener

Kaften-

Lieferungswagen

(Ginfpanner) billig su verfaufen.

Anguieben Ablerite.57 bei Bubrbalter Reichet.

erzellanöfen, nen (Racelfa-

Ederniorbeitr. 4, pt.

Piano, 36882

Diverse.

fame Berjonen als Biebervertaufer für einen neuen Daffenfonjumartifel gefucht. hoher Berbienft. Differten unter

m. b. b. (9848

võer Nachnahme. 36855 St. Sikora, Versand Brieg Bezirk Breslau.

Maidinenfdloffer, nicht unter Italiener, Lopfmacher find m. angetommen Rellerftr. 25. [9872

Bürolehrling ein Rechtsauwalts-Burau Ricolasire. 8. part. 9867

Weibliche.

Beteimarren St. Dfferten u. Be. 500 an die Erp. d. Al. 9868 20C Paar neue Serrenkiefel. 4 5.50M., 5. vt. Dellmundir. 44.1. 9836

Einf. Sausmädden auf fof. gel. Näberes Metgergaffe 28. 9964 Bilialleiterinnen,

Berfauferinnen und Rontoriftinnen f. Kaufm. u. irchn. Silfsverein. E. A., Biesbaden, 30890 Abeinitraße 34, Stb. Sprecht. v. 9—12.30 u. 3—7 Ubr. Sonntags v. 10—12 Ubr.

Beitungsträgerinnen gejucht.

Mauritiusfir. 12, Sth. pt.

Stellen, suchen.

Tücktiger Konditor fucht Be-ichäftigung bei Bäder. Ju erfr. in ber Exped. d. Bl. 8198 Weibliche.

Gin Breat bill, au vertaufen errumüblgaffe 5. 9833 Beinfaffer, friich geleert, i. jeb. Gr., vora f, Obliwein geeign, in vert. Albrechtir. 82, pt. 36718

Kautgesuche

Größte Vorsicht bei Kauf oder Beteiligungl

Ber ein Gefcaft, Gabrit ober Gewerbebetrieb, Daus- u. Grund-befin taufen ober fich an rentabl. Unternehmen beteiligen will, verlange von mir toltenfr. Ange-bote, denn ich habe stets über 1600 Objekte alleroris an der dank. E. Kommen Nacht. (Inh. C.Olla)

Soin a. Stb., Strensgaffe & Verköuler od. Kapitalverlang. m. foftenfr. Beind

Raufe friid., faub. Cimeik. DR. Ronbit. 3. Stabl. Zel. 1969 [36504

Verloren.

fleiner Rehpinticher entlaufen. Geg. Belohnung abs Soiel Sobenzollern.

Heiratsgesuche

Offisier der Dandelsmarine. 25 R., w. Bekanntschaft einer iungen Dame 18—24, am. spät. Deirat. Bermögen erwiinicht. Distretion Gbrens. Bermittler verbeten. Off. m. Photographie bitte au richten an R. 28, 82, Zehlendorf Bb., posti. 38000

Verschiedenes.

empfiehlt fich. Rur turge Belt bier, Gerichtsftr. 5, 1. 9839 Damen find, Aufn., Rat u. Dilte b. deutsch. erf. Debamme. Anfr. an Fraunklifter, Maaftricht b. Nachen. Sporenfir. 14 (Dolland). 36841

Phrenologin Grau Reumann aus Roln nut pom 2. bis 16. Mug. au fprechen

vom 2. dis 16. Aug. zu fprechen Weitenditrage 1, 1. fints. 9850 Frau Crotto

Altere, erf, deutsche Heb., 25 roe Sohet, Lüttich (Belgien), nahe Bahnhof Guillemins empfi ihre Priv.-Entbind.-Anst. u. ist f. Damen jederzelt zu sprech. etc.

Damen

finden streng diskrete liebevolle Aufnahme bei deutsch. Debamme a. D.: fein Deimbericht, fein Vor-mund erforderlich, was überal nnumgänglich ist. Stwe. L. Baer, Rancy (Frankreich), Luc Valteur 36.



erlangen Sie = in allen Restaurants u. Kolonialwar-Geschäften,

den echten überall bekannten Kräuter-Bittern Marburg's

Schweden-König

Patentamilich ingetragene Marka Vertreter gesucht.

Fabrikant: Friedr. Marburg

WIESBADEN. - Gegr. 1852

Bri

Vermischtes.

Sametag

Chanfpieler und Dichter. Bon einem befannten englifden Schaufpieler ergablt eine Londoner Bodenidrift eine luftige fleine Gefchichte. Der Rlinftler probte in einem neuen Stiid, bas er filr recht armielig bielt und im Berlaufe ber Brobe anderte er einige Replifen, um wenigftens ein wenig Dumor in jenes langweilige Luftiviel su bringen. Der Dichter wohnte ben Broben bei und mar entiete barfiber, bab bet Schaulpieler fein Berf "verftummelte". "Dein lieber Freund". fagte er mit bem Unterton Beleidigten Dichteritolses, bitte, andern Sie nichts an dem, was ich geschrieben babe. Sprechen Sie die Sabe genau io, wie fie in der Rolle steben und warten Sie darauf, daß das Bublifum lacht." "Run schn." meinte ber friedlich gefrimmte Chaufpieler, "ich werde warten. Aber mein letter Jug fabrt um

Geine eigene Grau angezeint. ichleswig-holfteinifden Rorbfeeinfel, auf ber mab rend der Badefaifon viel Berfebr ift, auf ber es aber fonft recht ftill und friedlich bergebt, batte letten Binter der Amtsvorfteber dem erft fürslic dortain verletten Gendarmerlewachtmeifter gegenliber mehrfach feiner Bermunberung barfiber Ansdrud gegeben, daß nicht eine einsige Anseige wegen Uebertretung irgend einer ber sablreichen Polizeiverordnungen eingebe. Der Bendarm verfiderte jedesmal, daß er trot der größten Mibe feinen Uebeliater faffen konne, erhielt aber gleich-wohl immer wieder die Wahnung mit auf den Beg, ja recht icharf aufzupaffen. fieht in diefer Art bes Boliseigewaltigen mit Recht Miftrauen gegen feinen AmtBeifer und bemüht fich doppelt, einen Gunber au faffen, aber immer vergebens. Endlich geht bei bem Umts-porfteber die Unseige ein, bag Gran Schulse. Stranbftraße, mit einem Gabrrad ben Bürgerfteig befahren babe. Mis ber Genbarm balb barauf eim Amtevorfteber au tun bat, fagt biefer unter Dinmeis auf die Meldung, er fenne in der Stranbftrafie feine Fran, die den fonft nicht feltenen Ramen Schulse trage, ausgenommen eben Die Grau bes Bachtmeifters felber, die aber die Uebeltaterin ja bod nicht fei, "Gewiß, die ift es, wortete ber Beamte rubig. Er batte, als abfolut feine Aussicht vorbanden war, einen Infulaner auf polizeilich verbotenem Bege anzutreffen, in leiner Bersweiflung feiner Fran gesagt: "Rimm einmal bein Sahrrad und fabre auf bem Trottior entlang!" Rachdem fie es als gehorfame Gattin getan batte, feste er fic bin und zeigte fie wegen Rabfabrens auf dem Gukfteig an.

Gurlten und Photographen. Der "Run Blas" berichtet, wie Gurften fich Bhotographen gegenüber verbalten. Giner ber erbitterften Geinde ber Anipier mar ber verftorbene Ronig Leopold von Belgien, ber jedebmal in But geriet, wenn er bemerkte, daß er von Photographen verfolgt wurde. Er versuchte alles, um an verbindern, daß sein Bild auf die Platte setgebaunt wurde. er biidte fich, verbarg fein Geficht mit feinem Oute ober putte fich minutenlang die Rafe. Menferft ift die Barinmutter Alexandra liebenomitrbig von Rusland, die ben Photographen fogar erfucht, ihr eine befonbere porteilbafte Stellung anguweifen. König Couard war ben Photographen ebenfalls gewogen, und wo immer fie auch ibn beftilrmen mochten, ftets war er gern bereit, ibnen au fligen und fich aufnehmen au laffen. Bon ber Konigin von Spanien wird eine reisende Beichichte erzählt. Eines Tages wurde fie auf einem Spaziergange von einem Bhotographen unaufbörlich verfolgt. Butend drebte fie fich um und

fragte ihn nach bem Grunde einer folden Betaltigung. "Ich verfuche, meinen Lebenbunterbalt au verdienen", war die Antwort. Zuvorfommend ftand Spaniens Berricherin ftill, machte ihr freundlichftes Geficht und enticuldigte fic mit ben Borten: "D. bas mußte ich nicht."

In Biidbeim mar Die Eragit bes Lebens. fürslich Debti, die elfäififche Rirchweib, Raruffeld, Schiefbuden, Buderftande - bas gewohnte Bild. An befonders freiem Plate, damit das Bublifum recht in Scharen berbeiftromen tann, thront bas Raichperle-Theater. Dier oben aber wohnen beute luftiger Uebermut und bleierne Ergurigfeit ein beieinander. Bu ben Dauptbarftellern, die binter der Bretterwand die Marionettenfiguren im tollen Allotria tangen, fingen, idreien und fich prügeln laffen, gabit in dem fleinen Enfemble ber achtsebniabrige Co bin bes "Theaterbireftors". Dit noch einem Samilienmitglied wird ber gefamte Berfonenapparat des Theaters bestritten Mm Camstag ift nun ber Cobn in ben vorüberfließenden Rhein-Marne-Ranal baden gegangen und extrunten. Am Sonntag liegt er aufge-bahrt in dem Banderkarren. In dem davorftebenben Raidverle-Theater agiert mit gerriffenem Dersen der Bater, wiederholt faft ohne Befinnung all die grotesten Bibe Kafperles und feines Gegenspielers, wobei er bie Stimme bes Sobnes nachabmen muß, ber binter bem Baun falt und tot baliegt! Die Bifcheimer Rirchen-aloden lauten bem ertruntenen jungen Menichenfind das Sterbegeläut, indes der Bater mit der Trompete das lette Beiden aum Beginn ber Borftellung gibt. - Am Abend batte die Raffe die delinahmendle Menichen batten eine Sammlung veranstaltet, die 102 Mart ergab. Die Koften ber Beerdigung des jungen Menichen sibernahmen die vereinigten Budenbefiger der Bifcheimer Metti.

Sumor vom Zage. Geburtstagstude Grau: "12 Jahre find wir jest verheiratet, un jedes Jahr habe ich Dir su Deinem Geburtbin einen Ruchen gebaden nicht mabr, mein Liebers Der Liebite: 3a. biefe Ruchen find fogufopen Die Reilenfteine auf meinem Lebensweg." - Det Derr Professor. 3m Reftaurant: Rellner, wenn ich icon acgeffen baben follte, barn bringen Gie mir die Rechnung: babe ich aber toe bringen Sie mir die Rechnung; habe ich aber nicht gegessen, dann Kalbsbraten und Kartoffeln.

— Söflichteit. Wisbegieriger Junge: "Bater, was ist eigentlich Göflickeit?" — Bater: "Boilichleit ift, daß man andern Leuten nie merke läkt, was man von ihnen bält." — Der besten die biene Taschendisch auf der Bache unterluchen verstehen Taschendisch auf der Bache unterluchen. bafteten Taschendieb auf der Bache unterluchend). "Richt weniger wie elf Bortemonnaies bat de Rerl bei fich!" — Taschendieb (entrüliei): In - Zaidendieb (entruitet): Rur aetis et in Date Beantrage eine Untersuchung, ba bin ich bestoblen worden, ich batte dreizehn!" — Erfa b. "Das Beefsteak, das ich gestern batte, wor bedeutend größer, Kellner!" — "Dieses ist aber säber; da haben Sie ebents lange daran an eisen säber; Saber; da daven sie edento lange daran au einen.

— Angene bm. Unlänsit lauf' ich einem tien, men Mädel, welches Süßigfeiten feilbält, ein paar Juderl ab. "Na." frag' ich die Kleine. "Du neicht wohl selbst oft von Teinen Saden?" "Na", san sie darauf, "des derf i net. Kur schleden in ich die und da a bisser dran." — Au i t l ar una "Ere lauben Sie mal, ich die in Edrenmann! Ich den Darauf nam Beichäuricht freiselnen icon viermal vom Reichsgericht freigefproce worden!" - Bitter, Gie: "3d lefe eben, bas man graues Daar davon befommt, wenn man pel den Dut auf dem Kopf bebalt. Ich babe aber noch fein graues Daar!" — Er: "Rein, pre Deinen Ditten babe ich graue Daare befommen! - Grob, "Mein Mann bat lange überlegt, be por er fic entichlok, au beiraten." - "Ja, gerab die Borfichtigen find es, die gewöhnlich reinfallen

Sonntagswanderungen.

Riedernhaufen, Rüppel, Ehlbalten, Roffert, Schlogborn, Riedernhaufen.

Eine bequeme Tagestour, auf der man eine gange Reihe berobrragender Aussichts-puntte berührt und die auffergewöhnlich wechselwolle Landichaftsbilder bietet, fann von Riedernhausen aus in folgender Beise unternommen werden. Gathdem man den Ort verlaffen bat, geht man in 20 Minuten nach Oberjosbach, von bier eine Biertels finnde nach Ghlhalten bu, bis an dem Beg-weifer rechts, der nach dem Rippel geigt. Diefem Wege folgt man, wendet fich am Balde balblinfs und erreicht ben Gipfel des Berges, 434 Meter, in einer Stunde von Niedernhaufen aus. Bon dem bolgernen Aussichtsturm genieht man ein Banorama, bas man mohl als eines der entgudendften im gangen Taumus begeichnen fann. Geiner gunftigen Lage wegen tonnte man den Rup-pel wohl den Rigi des Tannus nennen; von feiner Sobe prafentiert fic befonders die nordontich gelegene Reihe von ftolgen Bergesbauptern impofanter, als von irgend einem anderen Bunfte, die weit bobere "Bobe | bergaufwarts wieder durch prachtigen Bald

Rangel" nicht ansgeichloffen. Gin fteil ab-fallender Beg führt in 20 Minuten nach dem lieblich im Talfeffel eingebetteten Dorfe Ghlhalten. Man befindet fich nun im Tale bes Goldbachs und mandert biefes auf guter Chauffee 1 Rilometer abmarts, bis gu einem halblints auflieigenden breiten Bege, der um den Dachebau und Daintopf berum burch prächtigen, von gabireichen Bachen burchriefelten Sochwald lauft und gulett mit gelben Strichen marfiert, auf ben Roffert, 516 Meter, führt. Bon bier bleibt bas Dorichen Eppenhain links liegen und man verfolgt die Landftrage nach Ronigftein mit gelben Strichen, an einem Forftbaus porüber iconer Blid auf den Roffert - bis gu ber Strafe, bie linte, quer durch das Gilbertal nach Schlofborn (13/4 Stunden) führt. Dier wird Mittagsraft gehalten. Alsdann folgt man ben gelben Strichen und erreicht in einer halben Stunde auf iconem, am Bal-besfaum binlaufendem Bege den Bubnidel, 463 Meter, und Dattenberg, von dem man eine recht hilbide, wenn auch beidränfte Ansficht hat. Die gelben Zeichen führen wei-ter durch majestätischen Sochwald hinab in das Tal des Dattenbachs, iber den Bach und

auf den Lindentopf, 499 Meier (1 Stunde), | fodann über den Buchwaldstopf gum Musgangepunft unferer Tour, Riedernhaufen. Marichzeit 6 Ctunden.

Schneidhain, Rotes Arens, Baden, Geelenberg, Schmitten, Gelbberg, Ronigstein.

Die vor einigen Jahren eröffnete Strede der Rleinbahn Dochit-Ronigftein ermöglicht ohne allau anftrengende Morichleiftung tief in das Innere des hoben Taunus gu dringen. Man fahrt über Bochft nach Schneibhain, der vor Konigftein liegenden Sation und wendet fich nordweftlich dem Billtal gu, deffen Cpalte man icon von bem Bug ans gewahrt. Rach 25 Minuten ift man auf der Eppftein-Ronigsteiner Chauffee und an der Mündung des Tales angelangt. Man durdmandert bas icone Studden Erde, ben raufdenden Liederboch mit feinen Bafferfällen entlang und folgt dem mit blauen Strichen marfierten Boge bis gur erften Beldftrage rechts - blaue Zeichen bleiben linfs - die man einichlägt, um nach 6 Minu-ten, wieder rechts über den Bach fegend, durch prachtigen Tannenwald auf die Limburger Lanbitrage, gerade gegenüber der von diefer abzweigenden Reifenberger Chauffee ju ge-

langen. Diefe folgt man aufwarte, poruber am Roten Rreng (11/2 Stunden) und fdiffigt furs nach diefem den mit blauen Striden marfierten Baldmeg linte ein, ber querft auf den Ramm des Gebirgeauges, dann och s links binab nach einer gewaltigen Wellergruppe, dem Emfer Baden führt 34 Stunde, Econe Musficht in Das Emsbachtal. Bom Baden ein fleines Stild gurudgebend, trifft man auf einen mit braunen Strichen gezeich neten Baldweg, der wieder mit bem vorBer verloffenen blau marfierten Beg gufammen fommt, und erreicht auf leuterem in furger Beit das hochgelegene Doriden Seelenberg und weiter in einer balben Stunde, giemlich ftell binab, ben Luftfuror: Edmitten. Dier mirb Mittageraft gehalten. Run gilt es noch, dem gewaltigen Großen Gelbberg ben Buß auf bas Saupt gu feben. Man fielgt ouf dem fura binter dem Gabbaus beginnen den fteilen Pfadden empor. Auf grun mar-fiertem Weg erreicht man in 11/2 Standen den auleht unbeimlich fteil emporftrebenden Wipfel. Dann den roten Strichen folgend, binab auf bequemem Bege gum Guchstang und weiter immer mit roten Strichen, das icone Reichenbachtal linte, den Tillmannemeg nach Ronigfiein. Marichaeit 61/2 Stunden,

*********** "Saalbau Nehrbauer"

Schöner Saal m. Klavier. Spez.-Aussch. 1911er. Jos. Nehrbauer Wwe.

Bahnhof-Restaurant

(herri romantisch mitten i Tannenwald.) Vielbes. Ausflugsort. 36653 Inh.: H. Kraft.

Neu eröffnet! Assmannshausen "Gasthaus Eger" Weine aus eigenen Weinbergen. — Gute bürgerliche Küche. Schöner sehenswerter Garten mit Aussicht auf den Rhein. Helle und dunkle Biere. — Möhl. Zimmer mit und ohne Pension. Vom Rhein aus zwischen Hotel und Pension Krone, von der Niederwald-Hauptstrasse aus rechts von der Kirche gelegen,

Rheinhotel

5 Min. vom Babnhof.

Besitzer : J. Schrupp. Erstes und schönstes Hotel am Platze; direkt an der andungsbrücke der Boote der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft. Grosse Säle für Gesellschaften u. Vereine (mässige Preise). Weine eig. Gewächs. Pension. Münchener

Schöner Ausflugsort fluges hierher, bringe meine bestrenommierte Gastwirtschaft in empfehlende Erinnerung. - Schöne Säle. Nic. Schweikard, Gastwirtschaft und Mehgerei.

und Pilsener Bier. Auto-Garage. - Telephon Nr. 48. 36656



Schöne Um-gebung. Vor-zügliche Kur-kapelle. Gr. Sportplata

Hochwald-Kurhaus Allenbach, Kr. Bernkestel. 530 Meter üb Meer. Grösster Hochwaldkomplex Deutschlands Bäder, Forellenfischerei, Auto. Pension 4—4,50 Mk. Man verlange illustr. Prospekt.

Sommerfrische Rossbach (Pfalz).

Reiz Geg., Laub- u. Nadelw., Weinbg., Burgruinen. In herrl. Lage:

Villa Tascher freundl. Zimmer, gute Verpflegung, vorzügl.

Vollständige
Pension M. 2.50 bis M. 3.— (Kind M. 1.75). L. Kort. (H224)



Saalban Friedrichsholle, gegenilber ber Germania-Brauerei (Balteftelle ber eleftr. Babn nach Mains) Jeden Countag:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. 2564 Es ladet ergebenft ein W. Hofmann. Gintritt frei.

Saalbau "Zur Rose" Bierstadt. Beima felbfigetelterten Apfelwein. Ph. Schlebener.



Goldene

Gasthaus, Saalbau Zum Bären', Bierstadt, Reuerbanter, 1000 Berfonen foffen-ber Saal. ff. Tangflache. - Sepa-

Beden Conntag :

rates Salden mit Biano für Gefellicaften. Medaille.

Grosse Tanzmusik. 36652 Prima Speifen und Getrante. Sarl Friedrich, Befiger. Telephon 3770. Salteftelle ber eleftr. Babn Biesbabener Strafe

und Canthan "Zum Adler" Bierstadt. Größter Gaal am Blabe.

Seben Große Tangmufit,

ausgeführt von der Rapelle Mal. Spiegelglatte Tangflache. Brima Speifen u. Getrante. Ludw. Brühl, Befiger. Es labet freundlichft ein Salteftelle ber eleftrifden Babn: Rathaus.

Neues Schützenhaus binter d. Fafanerie. Derrlich in Mitten mit eig. Konditorei, Schöfferhof bell — Münch. Spaten — Reine Beine. Bimmer u. Bens. — Diners — Soupers. — Gr. Saal. — Grittl. Mufifw. Es ladet höflicht ein With. Hartung. Zel. 6633. (36654

Saalban Jägerhaus, Chierfteiner

Conntag, ben 4. Auguft cr. nachmittags 4 Uhr anfangenb ;

Countag, den I., Montag, den 5. Muguft findet die Dotheimer Kirchweih

flatt, mogn frennblichft einlabet

K. Wintermeyer "Zum goldenen Löwen".

Reffer und Ruche find in befter Ordnung. 4 Uhr: Grosse Tanzmusik.

Sänger-Chor der Post- u. Telegraphen-Unterbeamten. Morgen Conntag. 4. Auguft, nachmittags

auf dem Turnplat Antelberg. Gir Unterhaltung jeglider Art ift beftens geforgt. 9 bieran ladet freundlichft ein Der Borftand.

Biergrosshandlung . Schaus



Sedanstrasse 3

Telephon 564 empfiehlt sich zur Lieferung von

la. Mainzer Aktien-Bier hell u. dunkel, in garantiert täglich frischer Original-Brauerei-Füllung,

la. Mineralwasser und Limonaden des Fürstl. Solms-Braunfels'schen

Gertrudisbrunnen, Biskirchen und Aachener Kaiserbrunnen bei stats billigster Berechnung und prompter Bedienung.

> Lieferung frei Haus. Wiederverkäufer, Hotels un d Pensionen

36 63 erhalten Rabatt.

in led. Ausführung, liefert die Druderei des Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritineftraße 12 =

23. Rrimmel, Bfr.

girchliche Anzeigen. Changelifte Sirae.

Samstag

Sonntag, ben 4. Angust: Militärgottes-tient 8.40 Uhr Konsikorialrat a. D. Seu-berffer); Dauptgottesdienst 10 Uhr (Bir. Bedmann); Abendgottesdienst 5 Uhr (Pfr.

Samtliche Amishandlungen werden ban-Bedmann). und vom Pfarrer des Seelforgebegirfs aus.

atführt: Bwijden Sonnenberger 1. Rordbesirt: Bwijden Sonnenberger Strafte, Langgafie, Martiur., Mujenmur., Bierfiadter Str.: Defan Bidel. 2. Mittelbesirt: Zwijden Bierfiadter Str., Ihnienmitr., Marftur., Midelabera, Schwal-heder Str., Friedrichftr., Frankfurter Str.: Biarrer Schufiler. Bwifden Grantfurterftr.,

3. Subbegirt: Butichen Frantfurlerftr., Geidrichftr., Bleichftr. (beide Seiten), Dell-munditr. (beide Seiten), Dobfiemerftr., Ratierabe (beide Seiten), Rheinftr., Raiferftr., Auferdem gehört gum Subbegirt die Gelenen. erefe: Bfr. Bedmann.

Sonntag, den 4. August: Krübgottesdienst 830 Mar (Pfr. Beefenmener); Saupigottes, bienst 10 Uhr, Christenlebre (Pfr. Dr. Met.

nedel. 3m Gemeindebaus, Steingaffe 9 finden gatt: Jeden Countag, nachmittags von 4.80 bis 7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergfir-

dengemeinde, Jeden Mittwoch und Samstag, abend3 8.00 Uhr: Brobe des Ev. Rirchengesangver-

Die Nabftunden bes Frauenvereins ber Bergfirchengemeinde fallen von Ruli bis

Sonntag, den 4. August: Saupigoticedienft 10 Ubr (Bfr. D. Schlosser): Abendgotiesdienft 5 Ubr (Bfr. Stahl von Biebrich).

Simtlide Amishandlungen werden vom Pfarrer des Seelforgebegirfs ansgeführt.

1. Begirf (Fir Merg): Zwifden Rüdesbeimer Struge, Raifer Friedrich-Ring, Goesbenftraße, Eliaffer Play, Rlarentaler Etrage.

Dobheimer Etraße, Rarlftraße, Rheinftraße, Dianienftrafe.

3. Begirf (Pfr. D. Schloffer): 3mifchen Beftenbitraße, Cobanplat, Bellripftraße bis ausichließlich Dellmundftraße, Emier Straße

Balfmühlftraße.

4. Begirt (Bfr. Beber, Aleififtr. 1): Imisiden Klarentaler Straße, Eiäffer Plat, Goebendraße, Bismardring, Bestenduraße.

Der Berjammlungen des Countageverseins fallen bis aum 8. September aus.

Butberfirde. Surbertiene.
Sonntag, den 4. August: Frühgotiesdienst 8.30 Uhr (Biarrer Lieber); Dauptgotiesdienst 10 Uhr (Bir. Hofmann). Rach der Predigt-Bersammlung der Konsirmanten von Pfr. Hofmann im Konsirmandensas II.
Sömtliche Amtsbandlungen geschehen vom Biarran des Caessandalungen geschehen vom

Biarrer bes Geelforgebegirts:

Piarrer des Seellvraebegirts:

1 Dibbegirt: Zwiichen Kaiferür., Rheiniraße, Moribir., Kaifer-Friedr-Ring, Schenfendorfür., Frauenlobür.: Bir. Lieber.

2. Mittelbegirf: Zwiichen Frauenlobür.,
Schenkendorfür., Kaifer-Friedrich-Ring, Moriburaße, Rheinür.. Dranienür., Abelheidfiraße, Karlur., Luxemburgür., Riederwaldfiraße, Schierneinerur.: Pfr. Dofmann.

3. Beitdegirt: Zwiichen Schierheineruraße,
Niederwaldur., Luxemburgür., Karlür., Abelbeidfür., Rübesbeimerür.: Pfarrer Korthener.

1. Luthersaal (Eingang Sartoriusftraße):

1. Butherfaal (Gingang Gartoriusftrafe); Der Ingendgottesdienst Sonntags um 11% Uhr fällt im Angust ans. Biederbeginn: Sonntag, den 1- September. 11% Uhr.
2. Kleiner Gemeindesgal suber der Bor-

balle, Gingang fleiner Turm neben Brauttor, Cartoriusftr.1: Jeben Mittwoch abend 8.30 Chrifilicher Berein junger Dabchen. Pfr. Dofmann,

Ronfirmanbenfaal 1 (Gingang Carto rinsftrage 10): Die Arbeitoftunden bes Frauenvereins der Luthergemeinde fallen im Juli und Auguft aus. Biederbeginn: 4. Ceptember.

4. Konfirmandenfaal 2 (Gingang fleiner Turm neben Brauttor, Garioriusfir.): Jeben

2. Begirt (Pfr. Philippi): Amifchen Abel-beidurobe, Raifer Friedrich Ming, Bismard-ring, Bellribftrage bis ausschl. Dellmundftr., Bereinigung fonfirmierter Madden: Pfr. Rortheuer. - Jeben Mittwoch abend 8 Uhr: Jugenbbund. Bfr. Lieber.

> Rapelle Des Paulinenftifts. Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Danpigoties-bienft (Bir Chriftian); nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein; 6 Uhr (Pfr. Chriftian).

Chriftlicher Berein junger Manner Bies. Conntag, nachm. 3-7 Uhr: Berfammfung Jugendabteilung: abends 8.15 Ubr:

Montag, abends 8.45 Uhr: Gefanghunde; 8.30 Uhr: Trommler- und Piciferchor.

Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bofaunenftunde. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde ber Ingendabteilung.

Freitag, abends 8.30 Uhr: Gemeinichafts-ftunde. (Jedermann ift herglich eingeladen.) Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebeiftunde. Turnen.

Evangelifch lutherifche Gemeinde. (der felbitandigen evang, luth, Rirche in Breugen augeborig) Rheinftrage 64.

Conntag, den 4. Anguft, 9. Conntag nach Trinitatie: vorm. 10 Uhr Lefegottesdienft; nachm. 4 Uhr: Bredigtgottesbienft.

Ep.-luth. Dreieinigteitsgemeinde. In ber Arupto ber altfaib. Rirde (Eingang Comalbacherftrage).
Countag, ben 4. Anguft: Lefegottesbienft

Evangelifchelntherifder Gottebbienft,

Sonntag, ben 4. August (9. S. n. Trinitatis), vormittags 9.30 Ubr : Leiegottesbienft, Bfr. Müller.

Ren-Apostolifche Gemeinde, Oranienstraße 54. hinterh. part. Sonntag, ben 4. August, vormittags 9.30 Uhr Gottesbienft; nachm. 3.30 Uhr: Bauptgottesbienft. Mittwoch, ben 7. Anguft, abends 8 30 Uhr: Epangelifations Berfammlung.

10. Sonntag nach Bfingsten. — 4. August 1912.

Mittwoch nachm. 230 Ubr: Doffnungs-bund (Bellriphr. 19); abends 8,30 Ubr: Bi-

belbeipredung und Gebeislunde. Donnerstog, abds. 8.45 Uhr: Gejangprobe.

Jedermann ift berglich willtommen. Mittatholifche Rirde (Schwalbacherftrage 60).

Conntag, den 4. August, vorm 9.15 Uhr: Umt mit Predigt.

CHARLEST TO

Bon Samstag mittag an bis Sountag abend (8. und 4. August) fann in beiben kirchen ber Portiunfula:Ablag gewonnen merben.

Plarrfirche zum bl. Bonifatind. Sl. Meffen: 5.30, 6, 7 (gemeinichaftliche bl. Kommunion ber Erstfommunitanten und bes Junglingsvereins), Militärgottesdienst (Ami) 8, Kinder-gottesdienst (Ami), 9, Hochamt mit Predigt um 10 Uhr: leste bl Mejie 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr Andacht nach der Meinung des bl-Baters (359).

An ben Wochentagen find mahrend ber Schul-ferien bie bl. Deffen um 6.30, 7.30 und 9.30 Uhr. Montag abend 8 Uhr geftiftete Unbacht für Die armen Seelen (354).

Beichtgelegenbeit : Countag morgens von 5.30 Ubr an, Samstag nachm. 4-7 und nach 8 Uhr. Sams-

51. Meffen um 6 und 7,30 Uhr (gemeinsame bi. Kommunion bes Marienbundes und ber Erft-, fommunifantinnen); Kindergotiesdienst (Amt) um' 8.45 Uhr; Hochamt mit Predigt um 10 Uhr.— Rachm. 2.15 Uhr Andacht zu Ehren des bl. Frans

gistus (351). In ben Bochentagen find bie bl. Deffen um 6.15 und 8.15 Ubr.

Beichigelegenheit: Sonntag früh von 5,30 Uhr. Samstag von 5-7 und nach 8 Uhr. Samstag 5 Ubr Galve.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Adler m. Tocht., Baltimore, Kaiserhof . Alstedter, Ing. m. Fam., Diez, Einhorn — Apell, Dresden, Wiesbadener Hof — Appelt m. Fam., Berlin, Central-Hotel — Ashmen, Newyork, Rose.

Baarsly, Holland, Hotel Krug — Bach,
Herschbach, Schützenhof — Barler m. Fr.,
Köln, Nassauer Hof — Batzouroff, Dr.,
Paris Nassauer Hof — Bauer, Dekan m. Fr.,
Windsheim, Christl, Hospiz II — Bausch von Bertsburg, Deli, Vier Jahreszeiten — Beeson m. Pr., Amerika, Nassauer Hof — Bemelmann, Neuenhain, Schützenhof — Berg von Linde, Lunds, Vier Jahreszeiten — Berger, Pfarrer, Schunau, Hotel Berg — Bernstein, Reg. Bau-Schunau, Hotel Berg — Bernstein, Reg. Baumeister m. Fr., Landshut, Central-Hotel — Freiherr von Biegeleben, Gesandter m. Freifrau, Berlin, Prinz Nicolas — v. Bilderling, Baronin, Riga, Rose — Blatt, Oberlehrer m. 2 Tocht. Wurzburg, Friedrichstr. 31 — x. Buseck, Freifrau, Auerbach, Christl. Hospiz II — Buttchich, Dr. med., Wirkl. Staatsrat m. Fr., Petersburg, Pension Winter.

Cauter, Dr. m. Fam., Liee, Biemers Hotel Regina — Carbonnelle m. Fam., Brüssel, Vier Jabreszeiten — Clysted, Washington, Nassauer Hof — Crawford-Trauleben, Philadelphia, Quieisana — van Cuyck, Antwerpen, Central-Hotel — Cymermann, Dr. m. Fam., Warschau, Kai-

Dammert m. Fr., St. Louis, Viktoria-Hotel von Dauhuys, Baron m. Fam., Haag, Belle-vee — Dannrennter, London, Hansa-Hotel — Declaredt m. Fr., Bruges, Kaiserhof - Dillistin m. Fam., Paterson, Vicr Jahreszeiten __ Dö-nicke, Rechtsanw., St. Petersburg, Villa Mon-

- Dykshoorn, m. Mutter, Rotterdam, - I bijou Rhein-Hotel.

Eble, Dr. chem., Rottweil, Villa Edelweiss Egeler, Westfälischer Hof — Eiche, Frankfurt, Hotel Niza — Engelmann m. Fr., Petersburg, Nassauer Hof — Esbaech m. Fam., Hannover, Wiesbadener Hof.

Farmer, Newyork, Viktoriahotel — Feigelson, Cand. jur., Petersburg, Villa Monbijou — Fein m. Fam., Hartha, Hotel Berg — Fenner, Newyork, Reichspost — Finke, Windhuk, Goldener Brunnen — Foerster, Dr., Remscheid, Hansahotel — Franke, Erdmannsdorf, Schützenhof — Frentz, Tramstow, Nonnenhof — Frühlich m. Fr., Ratibor, Schützenhof

Gabehrist m. Fr., London, Hansahotel Prinz u. Prinzessin Galitzine, Petersburg, Nassauer Hof — Giel-Robette m. Fam., Haarlem, Rheinhotel — Goldner m. Fr., Tarnone, Tannus-botel — Goldsmith m. Fr., London, Viktoria-Hotel — Greenwood m. Fam., Philadelphia, Vier Jahreszeiten.

Hagen, Stud. phil., Charlottenburg, Hotel Nizza Hornemann, Dr. med., Halle, Hotel Vogel Hornemann, Landgerichtsrat, Dr., Vogel — Hornemann, Landgerichtsfat, Dr., Halle, Hotel Vogel — Helbig m. Fr., Hamburg, Hansabotel — Heller m. Fr., Newyork, Wies-badener Hof — Herrmann m. Fr., Binsenthal, Privathaus Oetting — Hoffmanns, Dechant, Holten, Hospiz z. hl. Geist — Hoes, Dr., Ballen-stedt, Goldener Brunnen — Hornig, Dr. med., Breslau, Hotel Epple — Hutchint m. Fr., New-work, Hansahotel l york, Hansahotel,

Idelberger, Altenkirchen, Schützenhof - Invek, Amsterdam, Hotel Weins.

Rebermann ift milltommen.

Jänecke, Colmar, Pension Wenker-Paxmann — Joekers m. Tochter, Pforzheim, Christliches Hospiz II — Jacobsen m. Fr., Meldorf, Zum neuen Adler — Johnson m. Fam., Los Angeles, Hotel Rose — Jusan m. Fr., Amsterdam, Hotel Weins

Kämpf, Düsseldorf, Wiesbadener Hof - Keggel, Gerdauen, Zum Schwarzen Bock — Kienitz, Dr. m. Fr., Berlin, Hotel Viktoria — Klabold, Cassel, Schützenhof — Koch m. Fr., Kiel, Cen-tralhotel — Kolomoizoo, Russland, Metropole Monopol — Kortum m. Fr., Metz, Hansa-Hotel Kruse m. Fr., Eckernförde, Zum Schwarzen Bock — Kuss, Dr. ing. m. Fr., Hannover, Prinz

Landsberg, Flamersheim, Prinz Nicolas Lauer, Braunschweig, Centralhotel — Leveng-aton m. Fr., Newyork, Hotel Rose — Lohr, Greenwiler, Pension Fortuna — Lutterbech, Leipzig, Prinz Nicolas.

Mack m. Fr., Amsterdam, Primavera Martin, Newyork, Hansahotel — Marcinov Marcinowski. Hannover, Pension Humboldt - Mayer, Dr. jur. Homburg, Europäischer Hof - Meyer, Dekan u. Stadtpfarer, Octtingen, Weisses Ross - Meyer m. Fr., Amsterdam, Taunushotel — Michel m. Fr., Mexiko, Hetel Rose — Muhoff m. Söhnen, Westick, Centralhotel.

Neumann, Berneastel, Hotel Krug __ Noegerath, München, Centralhotel.

Ochterman m. Fr., Haag, Vier Jahreszeiten Oertgen, Dr., Dresden, Reichshof — Osborne m. Fr., Orange, Kaiserhof.

Persio, Bonn, Metropole u. Monopol — Pi-card m. Fr., Remscheid, Prinz Nicolss — Poyser, Canton, Nassauer Hof — Prescolt m. Tochter, Canaas-City, Vier Jahreszeiten — Puff, Forch-heim, Zum Kreuz.

van Ralte m. Fam., Newyork, Nassauer Hof

Rebentisch, Bärenstein, Hotel Krug — Reum

Fam., Chicago, Nassauer Hof — Reyer, Dr.

m. Fr., Haag — Nassauer Hof — Roest d'Alkenade, Baron m. Baronin, Brüssel, Rose — van

Rusapa Dr. mod m. Fam. Haag. Bellevne. Rusana, Dr. med. m. Fam., Hang, Bellevue.

Schachter, Dr. m. Fr., St. Polten, Pension Schachter, Dr. m. Fr., St. Polten, Pension Karpin — Schäfer, Eschwege, Kapellenstr. 3 — Schlopohn m. Fr., Eitelstädt, Prinz Heinrich — Schnapperelle, Dr. m. Mutter, Berlin, Grüner Wald — Schröder, Trier, Wiesbadener Hof — Shiv, Newyork, Rose — Stahl, Stettin, Prinz Nicolas — Steeger, Haupim. m. Fr., Borsdorf, 1 Prinz Nicolas — Swenson, Newyork, Rose.

Teusen, Rhelnhotel — Toll, Grafin, Petersburg, Vier Jahreszelten — Towle m. Fam., O'Maha, Nassauer Hof.

Verlag, Dr., Paris, Nassauer Hof - Victor, Köln, Hotel Krug, Vogt, Pritzwalk, Goldener

Wallbach, Dr. med. m. Fam., Zum Baren Wallbach, Dr. med. m. Fam., Zum Egren — Walliz, Konsul m. Pam., Lille, Metropele u. Monopol — Weidner, Reg. Rat m. Fam., Halle, Hotel Viktoria — Weld, Dr., Rockfield, Nassauer Hof — Wetneck, Gymn.-Dir. m. Fr., Petersburg, Prinz Nicolas — Exz. Wiltje, General-leutnant m. Pr., Blankenburg, Hotel Minerva.

Zeitz, Berlin, Prinz Nicolas, Zwettels, Berlin, Metropole u. Monopol,



Wie die Sonne -

Licht

Leben spendet, so wirkt verjüngend

suf Körper und Herven.

Ein Nervenstärkungsmittel ven unerreichter wirkung bei allgemeiner u. sexueller Nervenschwäche

Von vieten Ärzten selbat erprobt, glänzend begutachtet und warm empfohlen. 50 100 250 Stück Preise der Tabletten Mark 5. 9. 15.

Broschüren gratis und franko durch den Generalvertrieb Th. Hille, Berlin SW 11, Dessauerstraße 10 Achten Sie a. d. Namen "Robiacitol" — Ersatzmittel weisen Sie zurück

Depot und Versand: Wiesbaden: [Z1731 Schützenhof Apotheke, Langgasse 11.

Kraft

stets in aften Grö-sen, Breiten u. Preisingen sowie Mattrold verrätig. Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe faus sinem Stilck pogosseni, Marke "Obuges" patentamil, grace flut, herechne obne Preis-

Juwelier Herm. Otto Bernstein. Dur 51 Kirchgasse 51, Ecke Kl. Schwalbacher Str.

Grideint Cotterie-Biehungstabelle Grideint jeb. Samstag mitgeteilt von

Rudolf Stassen, Wiesbaden, Bahnhofftr. 4.

Lotterie	Biehungstag	bes Lofes	Sauvtgewinn
Echleswig-Golft. Blerde-Lotterie Zubertulofe-Geldlotterie	10. August 16.u. 17.Aug.		
Sannoveriche Lotterie	27. u. 28. Hug.	1	23. 30 000
Mainger Bierbe-Lotterie	19. Cept.	1	29. 3 500
Alle Lofe find au besieben durch ; hofftrage 4 für Genbungen i Lifte jeder Lotterie	Rudoli Staffer tach andwärts 30 Pig. beist	find füger	sbaden. Babn- für Porto und 1. 36601

Deränderungen im gamilienftand. Wiesbaden.

fim 28. Jult bem Friefeur Mbro-bam Dabler e. Z. Wurfa. Mm 27. Juli bem Tagl, Abolf Biding e. C. Billi.

Am 26, Juli bem Bader Emil frapb e. A. Dorothea. Um 31. Juli bem Leftrer Rubolf

Schneiber Boul Mer hillmann in Diffeborf mit Morie Gunte in Baxmen. Mantmann Johann Schuler bier mit Sonife Rapper bier. Geriner Beinr. Benten bier mit merbe Gint bier. Raufmann Friedt, Schulz in Dam-burg mit Margarela Engelhard bier. Diplom Ingenieur Guibe Locatelli

Rlein in Seimborn e. I. Unneliefe

Min 30. Juli dem Chaidfeur Phil. Reickwein e. A. Muria Berta. Um 28. Juli dem Mehger Georg Goder e. S. Sand Robert. Um 28. Juli dem Former Bhilliph Scheib e. G. Mbell Woflipp. Mulgebeten:

in Brembate bi Copra mit Glife Lip-

in Brembate di Sopra mit Eine Lip-fow hier.
Sergeam Korl Deine. Seelgen hier mit Karoline Meder in Jaftadt. Hilfeur Baldelm keil der mit Wilhelmine Och hier. Zimmermann korl Treiß hier mit Franzista Somber, and, Lieber dier. Lagiodner Franz Resmann hier mit Kaldarine Kauer bier.

Sim 1. Jugist Gifenbahnerbeiter Rifolaus ftunftler bier mit Burbara Wogner aus Gerpenbeim. Generven:

Mm 31. Juli Friedrich Defus-mann, Zagl., 40 J. Julia, ges. Apell. Winne des Jufftgrald Josef Krülemann, 53 J. Emilie ged. Stodenhofen, Shefran 44 J.

Danffagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meines lieben Mannes, unferes guten Schwagers und Onfels

Jean Gertenhener

fprechen wir Allen für die überaus grobe Krausfvende und das aahlreiche Grabgeleite, jowie dem Gejangverein, dem Krieger- und Militarverein, gans besonders herrn Bfarrer Bedmann für seine liebevollen, troftreichen Borte unseren tiefgefühlten Dant aus.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Fran Karoline Gertenheger, geb. Flick.

Biesbaben, ben 3. Muguft 1912.

Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb kürzester Frist

Danksagungskarten

liefert die

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusstrasse 12.



lakob Keller

Schreinermeister,

Roonstrasse 22.

Ecke Bülowstrasse. (36707 Telephon 3824

Königliche Schauspiele. Gefdloffen.

Samsta,

Relidenz . Cheater. Bom 1. bis 30. Anguft: Geichloffen.

Operetten - Cheater.

Direttion: Dax 3. Deller und Baul Beltezmeier.

Camstag, 3.: "Ein Balgertraum".
Sountag, 4.: "Der Lodvo el".
Montag, 5.: "Die moderne Eva".
Dienstag, 6.: "Autoliebchen".
Mittwoch, 7.: "Der fivele Bauer".
Donnerstag, 8.: "Burfettfig Rr. 10...
Freitag, 9.: "Morgen wieder luftit".
Camstag, 10., Sountag, 11.: Uraufführung: "Fräulein Deteftiv".

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schanlvielbaus.) Direktion: Bilhelma.
Samstag, den 3. August, abends 8,15 Uhr:
Puschliefel.
(Im Edelgrund und tiefen Wald).
Originali-Bolksfrück in 4 Atten v. I. Willbardt. Wusif v. Sans Salau.
In Szene gejegt von Emil Römer. Musikal. Leitung: Frau Kapellsmeister Bolksfrück der Köde.

Martha Steiner, Befigerin ber Duble im Edels Johanna, ihre Tochter Robert Bain, Forfter Anton, fein Gobn Lieschen, genanut "Buid Liebl" Trine, Magb 3 in ber Ebelgrundmuble Garl Gracy Staus, Sans, fein Cobn . Enbe 10.30 Ubr. Seing Berton

Emil Romer Abolt Billmann Marg. Hamm Lina Toldte Ottomar Bloß

Ottilie Grunert Glotilbe Gutten

Conntag, 4, nachm. 4 Uhr: "Die Hochrithreise." "Alt-Wien"; abends 8.15 Uhr: "Das bose Frünlein". Montag, 5., abends 8.15 Uhr: "Das bose Frünlein". Dienstag, 6., abends 8.15 Uhr: "Das bose Frünlein". Mittwoch, 7., abends 8.15 Uhr: "Breciosa". Donnerstag, 8., abends 8.15 Uhr: "Breciosa". Freeliag, 9., abends 8.15 Uhr; "Die Hochrichter." "Alt-Wien".

Auswärtige Theater.

Grantfurier Opernbaus. Samstag, 3., abends 6.30 Uhr: "Cobengrin", Conntog. 4., abends 7 Uhr: "Eva". Montag, 5., abends 7.30 Uhr: "Martha". Dienstag, 6., abends 7 Uhr: "Cavalleria rusticana". Hierauf: "Der Bajayo". Wittwoch, 7., abends 7 Uhr: "Der Rosensanalter". Donnerstag, 8., abends 7 Uhr: "Der Prophet".



Hensoldt-Prismen-Binocles

Prismen-Bisocles kaufe man nicht ohne vorberige Prifung, denn die Qualität eines Glases hängt nicht vom Gewicht, sondern von der optischen Leistungsfähigheit ab.

oplischen Leistungstänigheit ab.

Wir liefern Marken aller renommierten Fibriken zu Originalpreisen. Als besonders preiserert offerieren wir für alle Zwecke,
speciell für Sport, Reise, Jage etc., Henroldt-Prismen-Binoctes
mit 6 mal. Vergrößerung für M. 85.— inkl. hartem LederEtul und Riemen sum Umhäugen. 5.— Mark
Bei monatlichen Teilzablungen von 5.— Mark
an mit 10% Anschlag. Dasselbe Glas mit 8 maliger Vergrößerung M. 100.— bei gleicher Monatsrate.
Als billiges Glas, galifeischer Konstruktion, eunfehlen wir speziell
für Sport und Reise das sehr fichtstarke, eiegam ausgestattete

Armee-Fernglas Mk. 36.50 neuester Model, mit ca. Signal, Vergrößerung inkl. Instem Leder-Etmi mit Riemen zum Umhängen gegen Tionatazahlungen. Verlangen Sie per Postkarte Auswahlisendung e Tage a. Ansicht ohne Kaufawang. Perner gegen erleichterte Zahlungen

3 Photo-Apparate seueste Medelle remoinmiertester erater Fabriken mit Objektiven von Voigtländer, Geerz, Neyer, Rodenstock, Plaubel u. a.

Reise-Artikel aller Art, Ledertavchen u. Kelfer mit u. oh. Einrichtung etc. Spezial-Preislisten kostenfrei.

Köhler & Co, Breslau 5 400

ore" bleigt Gesicht und Sanbe in turger Zeit rein weih. Borzügl, erprobies niches Mittel gegen unschlare Hanklade, Bommeriprossen. Leberslede, gelbe Hanklunreitägleiten. Erdt "Chlorvocreume" Tube i A. Wiersum unter verse Chlorvocelle 60 d vom Coborziorium "Leo", Dreiben 11. Erdüllich olheiten, Leogerien und Parjümerten. Depolis in micchapen: in Mootheten, Zeogerien und Parfamerien. Depois in Wiccobasen: Töwenapothete, Langasie 37. Sills Gräfe, Webergasse 38. Sassenkorapothete, Lannuskir. 20. Sills Gräfe, Webergasse 38. Lannuskapothete, Annuskir. 20. Stroepis in Wiccobasen: Lannuskapothete, Lannuskir. 20. Sillseriamp, Mauritiusstr. 3. Lannuskapothete, Annuskir. 20. Sillseriampothete, Lannuskir. 20. Sillseriampothete, Annuskir. 20. Sillseriampothete, Lannuskir. 20. Sillseriampothete, Lannuskir. 20. Sillseriampothete, Lannuskir. 20. Sillseriampothete, Lannuskir. 20. Sillseriampothete, Annuskir. 20. Sillseriampothete, An

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 4. August, vormittage 11.30 Uhr: Konzert d. atādt. Kurorehesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leltung: Herr Erich Wembener. 1. Onverture zur Oper "Ray-mond" A. Thomas 2. Badinage J. Herbert 3, An der blauen Donau, Walz.
Joh. Strauss

4. Am Meer, Lied Frz. Schubert 5. Fantasie aus der Oper "Die Stumme" D. F. Auber 6. The Liberty Bell, Marsch P. Sousa. Nachm. 3,30 Uhr:

Wagen-Ausflug ab Kurhaus, Nachm, 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkspellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zu "Turandot" V. Lachner

2. Der Wanderer, Lied Frz. Schubert 3, Seid umschlungen Millionen, Walzer Joh. : trauss

4. Fantasje aus der Op. "Faust" Ch. Gouned 5. Ouverture zur Op. , Nebucadnezar* G. Verdi 6. Ungarische Rhapsodie Nr. 6

F. Liszt 7. Fackeltanz in B-dur G. Meyerbeer, Abends 8,30 Uhr im Abonne-

ment im Kurgarten: Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert Brooklyner Sängerbund. Stadtisches Kuro chester.

Leitung der Chöre: Herr Friedrich Albeke, Leitung des Kurorchesters: Herr Hermann Irmer, städtischer Kurkap-limeister. VORTRAGSFOLGE,

1. Konzert-Ouverture über zwei amerikanische Volkslieder J. B. André

2. Valse caprice A. Rubinstein 3. Chorvortage;
a) Last night W. Kyernef
b) Kentucky Rabe R. Buck
c) Ewig liebe Heimat

4. Beethoven-Ouvert, E. Lassen 5. Chorvortrage: a) Wie's daheim war.

Die Treue. c) My old Kentucky Home G. C. Foster 6. Vorspiel zur Oper "Lohen-

grin*
7. Chorvortrage: c) Der Einsiedler an die Nacht. b) Malentag Ernst Strauss c) Morgenlied J. Rietz

d) Im Feld, des Morgens
früh L. Eömer,
Bei ungeeigneter Witterung
findet das Konzert im grossen

Saale statt. In diesem Falle werden die Damen gebeten, auf den Par-kettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag. 5. August, vormittags 11 Uhr Konzert des Operetten-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-

Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture, "Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien"
2. Entre Akt zum VI Akt aus "Mamseil Nitouche" Herve

3. Walser aus der Optte. "Die kensche Susanne" Gilbert

4. Marsch und Arie a d. Oper "Die Zauberflöte" Mozart 5. Fautasie aus der Oper "Zaar und Zimmermann' Lortzing B. Herforder Schützen - Marsch Wiggert.

Nachm. 4.30 Uhr: Abounements-Konzert Leitung: Herr Kurkspellmeister Herm. Irmer.

1. FestsOuverture A. Leutner 2. Aubade aux mariés

3 Ballettmusik aus der Oper

Der Prophet* G. Meyerbeer

4. Geschichten aus d. Wiener
Wald*, Walzer Job. Strauss

5. Ouvefture zur Optte, "Des
Wanderers Ziel* F. v. Suppe

6. Arie aus d. Oper "Das Nachtlager in Granada" K. Kreutzer
Vollies Seite Hers Violine-Solo: Herr Konzertmeiter A. Schiering.

Possune-Solo: 7. Fantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" G. Rossini.

Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapelimeister Herm. Irmer.

 Ouverture zur Oper "Johann yon Paris" A. Boieldieu
 Grosses Duett aus der Oper "Die Hugenotten"

G. Meyerbeer 3. Neu-Wien, Walter Joh. Strauss 4. Blumengeflüster F. v. Blon 5. Ouverture z. Op. "Euryanthe" C. M. v. Weber

6. Ave verum, Preghiera, be-arbeitet von P. Tschaikowsky W. A. Mozart 7. Ballet egyptien, 4 Satze

Morgen nachm. 4 thr! Großes

ausgeführt von ber Rapelle bes Sunt. Regiments von Gersbarff (Kurbefi.) Ro. 80 unter Leitung ihres Obermusikmeisters

E. Gottschalk. Gintrittegeld 20 Big.

Fischer's bürgerliches Café u. Speifehaus,

Al. Edwalbader Strafe 8, vis-a-vis Barenbaus Bormab. Größtes n. iconftes am Plate. Ceparates Speifegimmer für Damen. 36852

Mittagstifd 50 Bf., 60 Pf., 1 Mt. Abenbtifd von 35 Bf. an. Mobl. Zimmer m. voll. Benfion.

Von der Reise zurück Dentist E. Garnier, Schwalbacher Strasse 65. I, Ecke Michelsberg. 9830

Rind

wird in liebevolle Pflege, evtl. auch als eigen angenamm. Ang. u. Ba. 505 an d. Exp. d. Bl. 9853

Pfälzer Zwiebeln neue gefunde bellgelbe Bare ver 3tr. 19. 6. fowie neue Bfalger Frühfartoffeln per 3tr. 92. 6,20 bei größeren Boften billiger, 68756

Beima etrangenoblauch a Bib. 18 Big, offerieren Gebr. Geiber, Gerrheim, Pfala.

Rhenia-Seide

vielen neuen Farben. Prachtvolle, solide

Kleider u. Blusen.

Reine Selde

per Meter

4 Webergasse 4.

Drahtzäune

Drahtgitter, Drahtgefledite, Weinbergsdraht, Stacheldraht

empfiehlt billigst Richard Heuchert

Biebrich a. Rh.

- Preisliste gratis. -

Tod liegt maids brube ba, wenn ichlechte 2Baichmittel permanat find, mabrend bei Mamen. bung von Gioth's Seifens vulver fich ein schöner bichter Geifenschann auf ber Brube zeigt, womit fich leicht waschen lagt. Ginth's Ceifenpulver Breis per 1/4 Pfund Podet 15 Bf. Gioth's Seifep. St. 15 Big. Fabrifanten Sanauer Geisteniabrif 3. Gioth, G. fenfabrif 3. Gioth, G. m. b. B. S. 62

Harn: und Blasenleidende

wenden fic sofort an Apothefer Raesdach, Schniedinchen 383 b. Commerfeld. (Bes. Frantsurt. Ober.) Ausführliche Ausfunft foitenlos in verschloff. Auvert ohne Ausbruck v. 'ofrei ohne

Wiesbadener

Theater Lichtspiel-Rheinstrasse 47.

Spielpan von 3. bis 6. August 1912.

Krimmel und seine herrlichen Wasserfälle. Wunderbare Naturaufnahme. Hochinteressant. Amerikanischer Kunstfilm.

Ein tragischer Irrtum. _ Dyama. ____

Die störrische Flamme. Fein komisch, Die Heldin von Neapel.

Drama in 2 Akten von Guiseppe Petrai. Wunderbare Farbenkinematographie, Penner in Gesellschaft. Kom. Burleske. Einlage. (Nur an Wochentagen)

Um Frauenehre zu retten. Ergreif. Drama Kinematographische Wochenschau. 8. Aktuelle Aufnahme der neuesten Ereignis

Die Direktion. Gut ventiliertes Lokal, daher dauernd ange. nebmer Aufenthalt für Jedermann.

Am 27. August 1912, nachm. A', Uhr, wird auf dem Ratbaus in Connenberg ein Wohnbaus mit Hofraum und Dans, garten, Dinterhaus, Lagerfeller, delebst, Wiesbadener Stroße in belegen, zusammen 6 ar 55 que groß, Wert 54 000 Mt. gwangs, weise versteigert.

Biesbaden, ben 30. Juli 1912. Roniglides Mimtegericht Sibt. 9.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Meltefte und billigfte Sterbefaffe am Plate. Soher Mejervefonde.

Geringes Eintrittsgeld. Monatsbeitrage je nach dem Alter. Anmeldungen bei dem Borfigenden Bb. Bed. Scharnborfifte. 46, Rechner G. Stron. Rengoffe 12, Schriftsührer F. Grünthaler, Werderftr. 9, den übrigen Borftandsmitgliedern und bei dem Bereinsbiener 3. Sartmann, Westendftr. 20.



putzt alle Metalle am besten.

Gartenschläuche

kaufen Sie am besten und unter Garantie bei: Telephon P. A. Stoß Nachf., Taunusstraße 2.

Frauenleiden, Entstindungen, Berlagerungen, Andfüsse, schmere Gerichelnungen, Rasiage nach "Thure Grant Nervenleiden, lepste, Schlassostett, Schreibtrampt.

Nervenschwäche der Rünner, Vollutionen, Rervengerüttungen Nervenschwäche Der Manne

Magen- u. Darmkrankheiten, Rierenleiden. Lebern-Rheumatismus, Gibt, 3fdias, Gelentfrantbeiten.



nach den Nordseebädern

Amrum + Bortum + Heigoland Juift + Langeoog + Norderney Sylt + Wangerooge + Wyt a. Sohr

von Bremen, Bremerhaven bezm. Wilhelmshaven

Sahrplane und dirette Sahrtarten auf allen größeren Eifenbahnftationen

Austunft erteilen Norddeutscher Lloyd Bremen Europäifche Sahrt

und feine Bertretungen

In Biesbaben: 3. Chr. Gliidlich, Bilbelmftr. 56. InGranffurt a. M .: Chr. Emil Dericow, Raiferftr.14. Bis 1. 9. 12: Raiferstraße 14. 26 1. 9. 12: Raiferslab im Ootel Frankfurter Dof. 26 1. 10. 12 außerdem: Raiferfir. 76, Dotel Englischer Dof, gegenüb. d. Haubtbabnbof tiest Cale Bindtor).